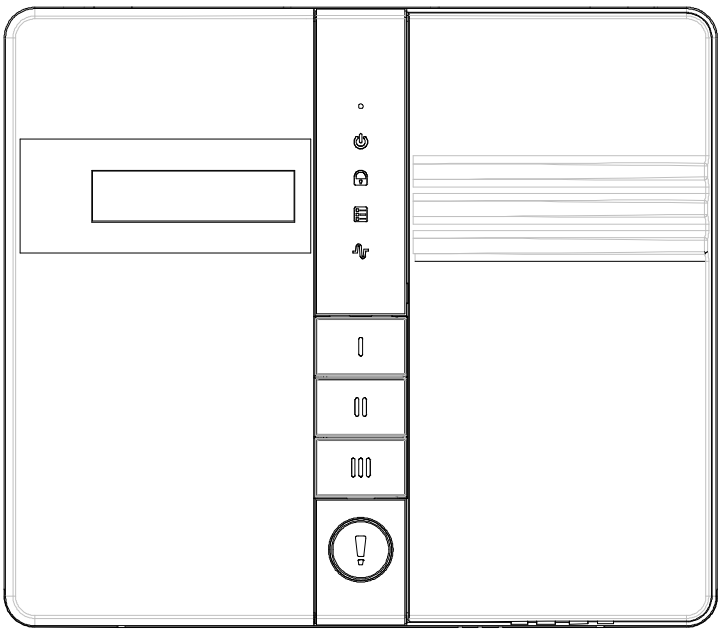
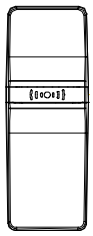
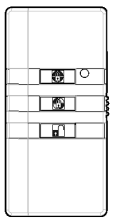
HIS20S

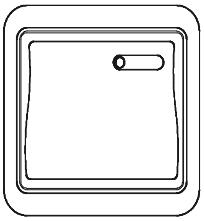
Integriertes Heim-System

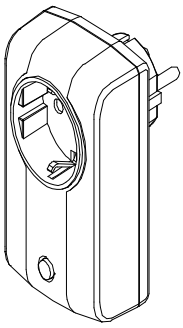
Funk-Alarm- und Heimautomationssystem

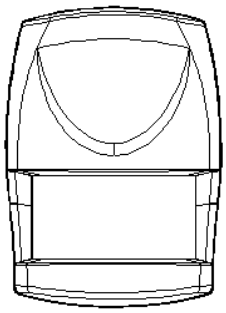


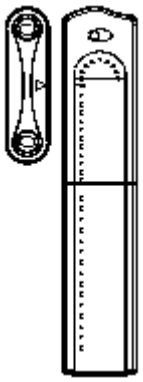












Installations- und Bedienungsanleitung

INHALT

LIEFERUMGANG 1

EINLEITUNG UND ÜBERBLICK 2
- Mehrere Benutzer 2
- Systemscharfschaltung 2
- Zonen 2
- Eingangs-/Ausgangsverzögerung 2
- Schnelleinstellung 3
- Zonensperre 3
- Ereignisprotokoll 3
- Türgong 3
- Sprach-Wählgerät 3
- Digitales Wählgerät 3
- Hausschlüssel 3
- Fern-Systemsteuerung 4
- Sabotageschutz 4
- Blockierungserkennung 4
- Batterieüberwachung 4
- ID-Code Übernahme 4
- Heimautomation 4
- Fernsteuerung und Rückmeldung 4
- Backup und Rückstellung 4

PLANUNG UND ERWEITERUNG IHRES FUNK-ALARMSYSTEMS 5

FERNBEDIENUNG 6
- Fernbedienung einstellen 6

FUNKZENTRALE 6
- Standort der Funkzentrale 6
- Funkzentrale montieren 7
- Funkzentrale und Fernbedienung testen 8

PASSIV-INFRAROT-BEWEGUNGSMELDER 8
- Montagestandort wählen 9
- PIR-Bewegungsmelder installieren 9
- PIR-Bewegungsmelder einstellen 10
- PIR-Bewegungsmelder testen 11

TÜR/FENSTER MAGNETKONTAKT(E) 12
- Montagestandort wählen 12
- Tür-/Fenster-Magnetkontakte montieren 12
- Tür-/Fenster-Magnetkontakte einstellen 13
- Tür-/Fenster-Magnetkontakte testen 14

PLUG-IN-SCHALTER 14
- Erstes Einschalten 14
- Übernahme ID-Code 14

WANDSCHALTER 15
- Batterie einsetzen 15
- ID-Code übertragen 15
- Installation 15
- Wandschalter testen 15

EXTERNE ANSCHLÜSSE 15

SYSTEMTEST 17
- Erster Test 17
- Installiertes System testen 17
- Gehtest 17
- HF-Umgebungstest 18
- Digitales Wählgerät testen 18
- Sprach-Wählgerät testen 18
- Funk-Sirene Dienst ein/aus 18
- Alarmtest 18

STANDARDEINSTELLUNGEN 18

RÜCKSTELLUNG 20

PROGRAMMIERANLEITUNG 21
- Benutzereinstellung 21
- Funkzentrale einstellen 24
- Sicherheitssensorzonen einstellen 29
- Telefonleitung-Einstellung 33
- Benachrichtigung einstellen 38
- Grünes Heim einstellen 41
- Aufwertung einstellen 45
- Backup und Rückstellung 47

BETRIEBSANLEITUNG 48
- Komplettscharfschaltung 48
- Urlaubsscharfschaltung 48
- Nachtscharfschaltung 49
- Teilscharfschaltung 49
- Unscharfschaltung 49
- Schnelleinstellung 49
- Grüne Steuerungen 49
- LED-Anzeigen 50
- Funktionstasten 50
- Erkennung Telefonleitung 51
- Fern-Systemsteuerung 51
- Batterieüberwachung 52

WARTUNG 53

ALARMBERICHT 54

ALARM LEVEL 56

STÖRUNGSERKENNUNG 58

DIGITALES WÄHLGERÄT ÜBERTRAGUNGSPROTOKOLL 59

FEHLERBEHEBUNGSVORLAGE 60

LIEFERUMFANG

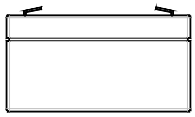
Das Alarmsystem umfasst folgende Komponenten.

Für HIS20S

1 x Funkzentrale
1 x USB-Schlüssel
1 x PIR-Bewegungsmelder
1 x Fernbedienung
1 x Tür-/Fenster-Magnetkontakt
1 x Plug-in-Schalter
1 x Wandschalter

Zubehör:

2 x 15 V/1,2 Ah Bleiakku, versiegelt
2 x 3,6 V/950 mAh 1/2 AA
1 x 3 V CR2032 Lithium-Knopfzelle
1 x 12 V 23 A Batterie



15 V/1,2 Ah versiegelter Bleiakku (für Funkzentrale)

12 V 23 Ah Batterie für Wandschalter

3,6 V ½ AA Lithium-Batterie (für PIR-Melder und Magnetkontakt)

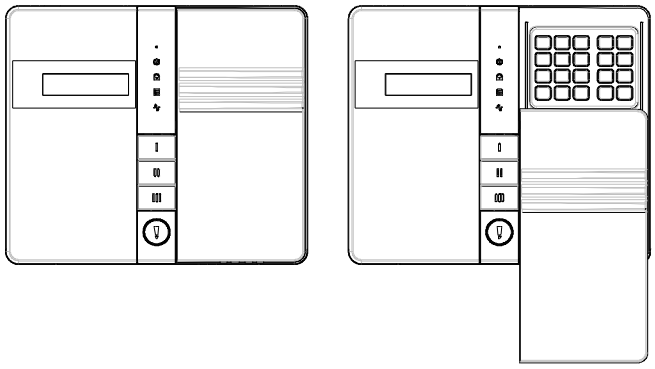
3 V CR2032 Lithium-Knopfzelle (für Fernbedienung)

Ebenfalls im Lieferumfang enthalten:
Netzteil
Telefonanschlusskabel
Schnellanleitung, PC UI Betriebsanleitung
Installations- und Betriebsanleitung

Hinweis: Beim Einsetzen der Lithium-Batterien in PIR-Melder und Magnetkontakt beachten Sie bitte die Passivierung der Lithium-Batterie. Passivierung ist ein chemischer Begriff und bezeichnet einen chemischen Film auf der Metalloberfläche, der eine weitere Beschädigung verhindert. Die Geschwindigkeit der Passivierung hängt von der Temperatur ab. Je höher die Temperatur, desto größer ist die Geschwindigkeit. Je länger der Zeitraum, desto ernsthafter ist die Passivierung. Bitte wenden Sie sich an den Kundendienst zu Fragen, wie Sie Probleme durch Passivierung vermeiden können.

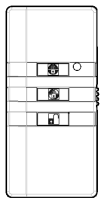
WICHTIG

Bitte überprüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit.

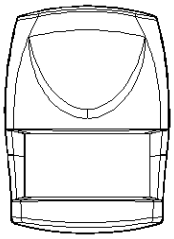


HIS20 Funkzentrale

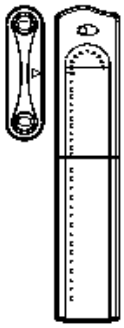
HIS20USB
USB-Schlüssel



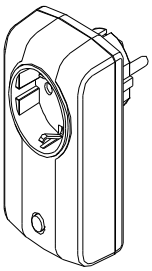
HIS20R
Fernbedienung



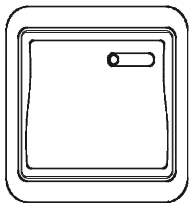
SA68P
PIR-Bewegungsmelder



SA68M Tür-/Fenster-Magnetkontakt



HIS20PS
Plug-in-Schalter



HIS20M
Wandschalter

EINLEITUNG UND ÜBERBLICK

MEHRERE BENUTZER

Das System ermöglicht die Konfiguration von bis zu 7 Benutzern und einem Administrator. Dies ermöglicht dem System-Ereignisprotokoll die Aufzeichnung, welche Benutzer das System scharf und unscharf geschaltet haben. Jeder Benutzer hat ein eigenes Kennwort. Zusätzlich kann mit einer 3-sekündigen Sprachaufzeichnung der Benutzername mit der Hausschlüsselfunktion benutzt werden.

Nur der Administrator hat Zugriff auf die Programmierfunktionen und kann das System konfigurieren.

Hinweis: Alle Fernbedienungen auf dem System sind aufgezeichnet.

SYSTEM-SCHARFSCHALTUNG

Das System hat „Komplettscharfschaltung“, „Urlaubsscharfschaltung“, „Nachtscharfschaltung“ und „Teilscharfschaltung“. „Komplettscharfschaltung“ und „Urlaubsscharfschaltung“ schalten alle Zonen scharf, während „Nachtscharfschaltung“ und „Teilscharfschaltung“ nur bestimmte Zonen scharfschalten. Der Modus kann für folgende Zwecke gewählt werden:

Komplettscharfschaltung

Ist das Objekt vollständig verlassen, dann schaltet die „Komplettscharfschaltung“ alle Zonen scharf, um das gesamte Objekt den ganzen Tag zu sichern.

Urlaubsscharfschaltung

Urlaubsscharfschaltung ist ähnlich wie die Komplettscharfschaltung, außer dass die Planungs- und Ereignisfunktion der Heimautomation unterstützt wird. Sind Sie im Urlaub, dann schaltet die „Urlaubsscharfschaltung“ alle Zonen scharf, um das gesamte Objekt zu sichern, während einige Geräte (z.B. Plug-in-Schalter) nach vorbestimmten Zeiten gesteuert werden. Dies erweckt den Anschein, als sei das Haus bewohnt.

Nachtscharfschaltung

Das System kann konfiguriert werden, dass nachts die Bewegungserkennung in den scharfgeschalteten Zonen automatisch die grünen Steuerungen zum Einschalten des Lichts auslöst, sodass Sie im Dunkeln nicht nach dem Schalter suchen müssen. Dieser Modus unterstützt ebenfalls die Planungs- und Ereignisfunktion der Heimautomation.

Hinweis: Grüne Steuerung bezieht sich auf die Heimautomation mit eingebautem Empfänger.

Teilscharfschaltung

Das System kann konfiguriert werden, dass mittags die „Teilscharfschaltung“ nur Zonen scharfschaltet, die den unteren Bereich und Nebengebäude sichern, wodurch das Obergeschoss frei für Bewegungen ist, ohne einen Alarm auszulösen.

ZONEN

Das System umfasst 32 Funkalarmzonen zum Anschluss der Systemmelder, die unabhängig unterschiedliche Bereiche des Objekts überwachen. Zusätzlich zum standardgemäßen Einbruchschutz kann jede der Zonen auch zum Betrieb in einem der vier Modi konfiguriert werden:

- „Medizinischer Notfall“ bietet 24-Stunden-Patientenschutz für Bereiche/Zonen, in denen eine kontinuierliche Überwachung erforderlich ist.

- „24-Stunden-Einbruch“ bietet 24-Stunden-Einbruchschutz für Bereiche/Zonen, in denen eine kontinuierliche Überwachung erforderlich ist (z.B. Waffenschränke).

- „Feuer“ bietet 24-Stunden-Überwachung für im System integrierte Feuer-/Rauchmelder.

- „Einbruch“ ermöglich die Überwachung einer Zone, während das System scharfgeschaltet ist. Wird der Melder einer Testzone ausgelöst, so wird im Ereignisprotokoll ein Zutritt aufgezeichnet und ein Alarm wird ausgelöst.

- „Panik/PA“ bietet 24-Stunden-Überwachung von Notfällen. Die Aktivierung einer Paniktaste löst unverzüglich einen Komplettalarmzustand aus.

Zusätzlich können 4 verkabelte Zonen an die Funkzentrale angeschlossen werden, von denen jede frei konfigurierbar ist, wie die Funkzonen (1-32).

EINGANGS-/AUSGANGSVERZÖGERUNG

Ist das System scharfgeschaltet und die Ausgangsverzögerung ist aktiviert, so kann kein Alarmsignal eines Melders auf einer aktiven Zone Alarm auslösen, bis die Ausgangsverzögerung abgelaufen ist. Hiermit kann das System von innerhalb des gesicherten Bereichs scharfgeschaltet werden und

der Benutzer hat ausreichend Zeit, um das Objekt ohne Alarmauslösung zu verlassen. Ist die Ausgangsverzögerung deaktiviert, dann lösen die Melder auf aktiven Zonen einen Alarm aus, sobald das System scharfgeschaltet ist.

Die System-Ausgangsverzögerung kann zwischen 10 und 250 Sekunden konfiguriert oder deaktiviert werden.

Wird ein Melder auf einer Zone mit aktivierter Eingangsverzögerung ausgelöst, dann kommt es nicht zu einem Alarmzustand, bis der Zeitraum der Eingangsverzögerung abgelaufen ist. Dies gibt dem Benutzer Zeit, das Objekt zu betreten und das System unscharf zu schalten, bevor es zu einem Alarmzustand kommt. Im Allgemeinen werden nur die Zonen der Hauptzugänge des Objekts mit einer Eingangsverzögerung konfiguriert. Die verbleibenden Zonen werden mit deaktivierter Eingangsverzögerung konfiguriert und ermöglichen die sofortige Alarmauslösung, wenn ein Melder auf der Zone ausgelöst wird.

Die Eingangsverzögerung der Zonen kann jeweils zwischen 10 und 250 Sekunden konfiguriert deaktiviert werden.

SCHNELLEINSTELLUNG

Das System kann innerhalb von 5 Sekunden mit der Schnellfunktion vollständig scharfgeschaltet werden, womit die programmierte Ausgangsverzögerung überschrieben wird. Dies ist hilfreich bei der Einstellung des Systems nachts, wenn der Warnton der Ausgangsverzögerung nach nur wenigen Sekunden erlischt.

ZONENSPERRE

Wird ein Melder auf einer aktiven Zone ausgelöst, während das System scharfgeschaltet ist, so kommt es zu einem Alarmzustand. Nach Ablauf der programmierten Alarmdauer endet der Alarm. Löst eine einzelne Zone einen Alarmzustand mehr als dreimal aus, dann wird diese Zone „gesperrt“ und weitere Alarmsignale von der Zone werden ignoriert, bis das System unscharf geschaltet ist.

Hinweis: Die „Zonensperre“ kann deaktiviert werden.

EREIGNISPROTOKOLL

Die Funkzentrale kann die letzten 100 Systemereignisse speichern. Hiermit kann der Benutzer sehen, welche Benutzer das System scharf/unscharf geschaltet haben und ob es zu Alarmen gekommen ist. Uhrzeit, Datum und Details des Ereignistyps werden für jedes Systemereignis protokolliert.

TÜRGONG

Der Türgong ist eine untergeordnete Sicherheitsfunktion zur Benutzung, wenn die Zone unscharf geschaltet ist. Ist die Türgongfunktion aktiviert und ein Melder auf einer Zone mit aktivierter Türgongfunktion wird ausgelöst, dann produziert der interne Alarmgeber einen leisen Warnton. Eine typische Nutzung der Türgongfunktion ist, dass eine Tür eines bestimmten Bereichs geöffnet wurde.

SPRACH-WÄHLGERÄT

Bei aktiviertem Sprach-Wählgerät ruft das System im Alarmfall mit Ihren aufgezeichneten Alarmmitteilungen und bis zu zehn Rufnummern um Hilfe.

Bei Alarmzustand ruft das Sprach-Wählgerät (bei Aktivierung) die erste Rufnummer der Anrufreihenfolge an und spielt die aufgezeichneten Alarmmitteilungen für die konfigurierte „Wiedergabezeit“ ab. Der Empfänger muss die Mitteilung durch Drücken der Taste ✳ auf seiner Telefontastatur bestätigen.. Wird der Anruf nicht beantwortet oder nicht bestätigt, wird die nächste Rufnummer der Anrufreihenfolge angerufen. Das Wählgerät ruft die Nummern nacheinander an, bis entweder alle Rufnummer die eingestellten Male angerufen wurden oder die Sequenz durch den Empfänger abgebrochen/bestätigt wird.

DIGITALES WÄHLGERÄT

Als eine Alternative zum Sprach-Wählgerät kann das System konfiguriert werden, um an einer Notrufzentrale angeschlossen zu werden.

HAUSSCHLÜSSEL

Wenn das System unscharf geschaltet ist, ruft die Hausschlüsselfunktion bei Aktivierung die erste Hausschlüssel-Rufnummer von 10 Rufnummern an und spielt die Benutzermitteilung für die eingestellte „Wiedergabezeit“ ab (unter den Benutzer-Einstellungen aufgenommen). Der Empfänger muss die Mitteilung mit Tastendruck auf ✳ auf der Telefontastatur bestätigen.

Das Sprach-Wählgerät ruft die erste Hausschlüssel-Rufnummer unter folgenden Bedingungen so oft an, wie es eingestellt ist:

1. Der Anruf wird beantwortet, aber der Empfänger drückt nicht ✳ zur Bestätigung auf der Telefontastatur.
2. Der Anruf bleibt unbeantwortet oder eine

Bestätigung wird nicht empfangen.

Die Hausschlüsselfunktion ist beispielsweise nützlich, um Eltern darüber zu informieren, dass ein Kind von der Schule nach Hause gekommen ist und das System unscharf geschaltet hat.

FERN-SYSTEMSTEUERUNG

Es ist möglich, sich in das System über die angeschlossene Telefonleitung einzuwählen, um den Systemstatus zu erfragen und grundsätzliche Systemsteuerungen durchzuführen (z.B. Scharfschaltung und Unscharfschaltung des Systems). Sie können ebenfalls das Mikrofon auf der Funkzentrale zum Hineinhören aktivieren, was im geschützten Objekt passiert.

SABOTAGESCHUTZ

Alle Systemgeräte (außer den Fernbedienungen) haben Sabotageschutz, um vor unbefugten Eingriffen zu schützen. Jeder Versuch, das Batteriefach eines Geräts zu öffnen (außer Fernbedienung) oder die Funkzentrale von der Wand abzunehmen, löst einen Alarmzustand aus (es sein denn, das System befindet sich im Test- oder Programmiermodus), selbst wenn das System unscharf geschaltet ist.

BLOCKIERUNGSERKENNUNG

Zur Erkennung von Versuchen, den von Ihrem Alarmsystem benutzten Funkkanal illegal zu blockieren, ist eine spezielle Blockierungserkennungsfunktion in der Funkzentrale und Solarsirene integriert. Bei Aktivierung dieser Funktion gibt die Solarsirene einen Voralarm von schnellen Signaltönen von 3 Sekunden ab, falls der Funkkanal bei scharfgeschaltetem System kontinuierlich länger als 90 Sekunden blockiert ist. Hält die Blockierung weitere 30 Sekunden oder länger an, wird ein Alarmzustand ausgelöst. Außerdem wird ein Alarmzustand erzeugt, wenn das System innerhalb von 5 Minuten mehr als dreimal für 30 Sekunden blockiert ist.

Die Blockierungserkennungsfunktion in Funkzentrale und Solarsirene arbeiten unabhängig voneinander.

Der Blockierungserkennungsschaltkreis ist für den permanenten Scan von Blockiersignalen konzipiert. Es ist jedoch auch möglich, dass andere örtliche Funkstörungen erkannt werden, die legal oder illegal auf der gleichen Frequenz arbeiten. Ist der Einsatz der Blockierungserkennungsfunktion geplant, dann empfehlen wir, das System für wenigstens zwei Wochen auf Blockier-Fehlalarme zu überwachen, bevor die Blockierungserkennungsfunktion permanent aktiviert wird.

BATTERIEÜBERWACHUNG

Zusätzlich zur Batterieüberwachung und der Anzeige Batterie schwach für jedes Gerät zeigt die Funkzentrale auch den Status Batterie schwach für Passiv-Infrarot-Melder oder Magnetkontaktmelder auf dem System im Ereignisprotokoll an.

ID-CODE ÜBERNAHME

Zur Vermeidung unbefugten Betriebs oder der Unscharfschaltung Ihres Systems müssen Sie Ihr System zur Annahme von Funksignalen nur von Ihren eigenen Systemgeräten konfigurieren. Alle Melder und Fernbedienungen haben ihre unverwechselbaren ID-Codes und die Funkzentrale muss deren Codes individuell für einen korrekten Systembetrieb übernehmen.

Für PIR- und Magnetkontaktmelder drücken Sie einfach den Sabotagekontakt neben der Platine, um den ID-Code an die Funkzentrale zu übertragen, wenn die Funkzentrale auf die Sicherheits-Sensorzone eingestellt ist.

Für die Fernbedienung, drücken Sie auf der Fernbedienung, um den ID-Code an die Funkzentrale zu übertragen, wenn die Funkzentrale auf den Benutzer-Einstellungsmodus eingestellt ist.

Für die grüne Steuerung oder Grün Fern/Sensor beachten Sie bitte die Reihenfolge der Geräteübernahme.

Hinweis: Grün Fern/Sensor bezieht sich auf das Heimautomationsgerät mit integriertem Sender.

HEIMAUTOMATION

Wie können Sie Ihr tägliches Leben noch bequemer machen? Sie können bestimmte Beleuchtungskörper oder Hausgeräte einstellen, zu bestimmten Zeiten in Betrieb zu gehen. Durch Einstellung der Urlaubsscharfschaltung oder Nachtscharfschaltung können Sie Ihre Lebensqualität weiter verbessern.

FERNSTEUERUNG UND RÜCKMELDUNG

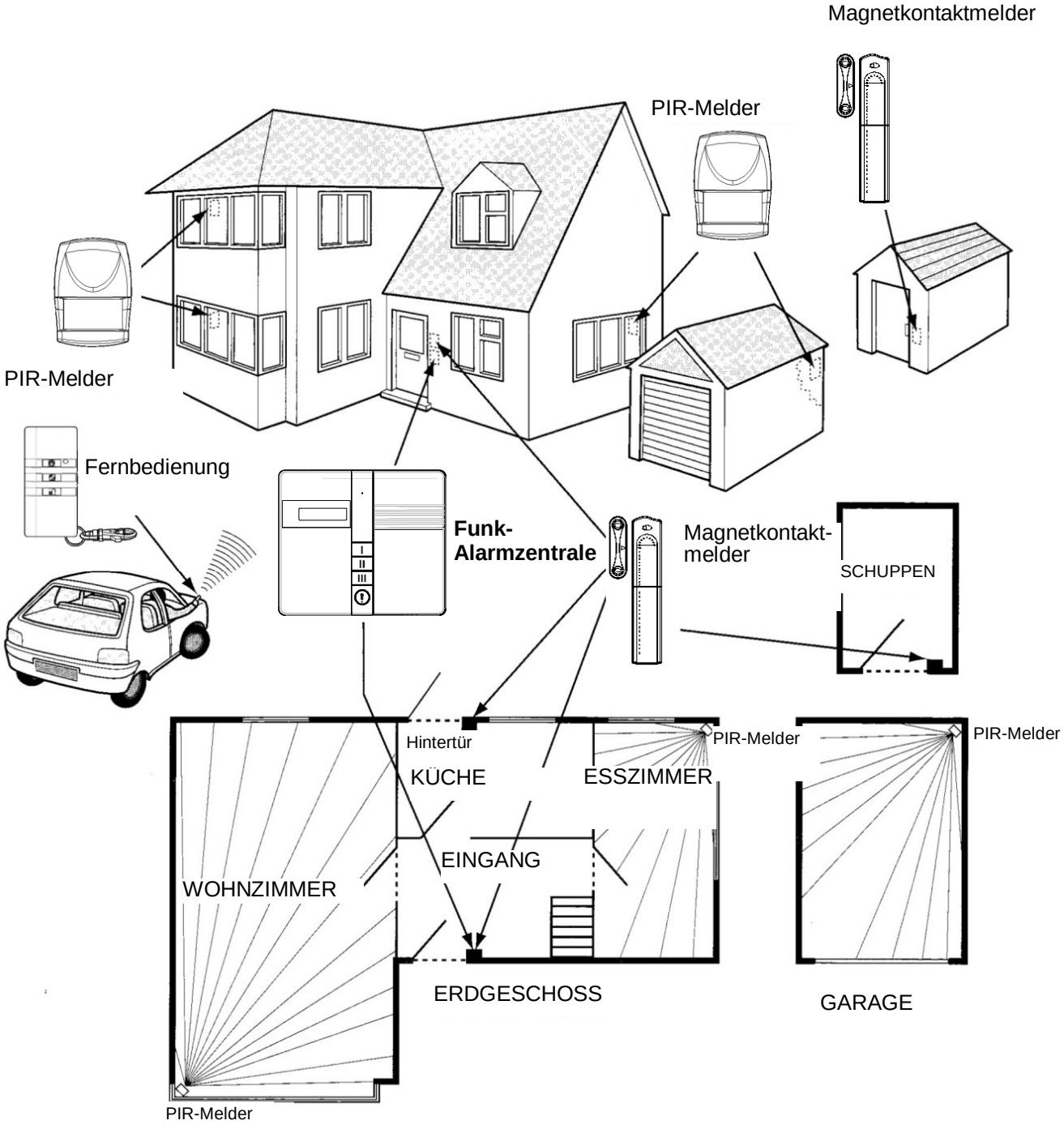
Sie können aufgewertete Geräte (also Geräte mit 868 MHz Funkfrequenz) bei Aktivierung über GSM-Gateway oder IP-Gateway steuern. Kommt es zu einem Alarmzustand, wird eine SMS/E-Mail als Warnbericht an Sie übertragen.

BACKUP UND RÜCKSTELLUNG

Sie möchten möglicherweise eine Systemeinstellung für spätere Abfrage speichern. Dies erreichen Sie mit der Einstellung Backup und Rückstellung. Die Sicherungskopie wird nach einer Systemrückstellung gelöscht.

PLANUNG UND ERWEITERUNG IHRES FUNK-ALARMSYSTEMS

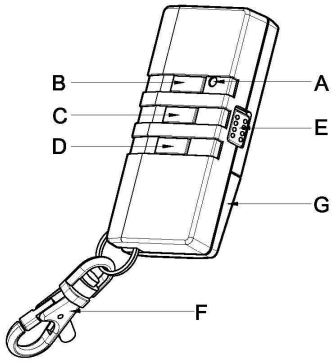
Das folgende Beispiel zeigt ein typisches Objekt mit den empfohlenen Positionen für Funkzentrale, PIR-Melder, Magnetkontaktmelder und Wandschalter für optimale Sicherheit und Heimautomation. Benutzen Sie es als einen Anhaltspunkt zur Planung Ihres Einbruchalarm- und Heimautomationssystems.



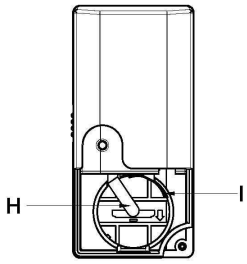
Vor der Installation eines Alarmsystems ist die Ermittlung Ihrer Sicherheitsanforderungen und Planung Ihrer Installation wichtig. Das Alarmsystem kann erweitert werden, um mit zusätzlichen PIR-Meldern und Magnetkontakten zusätzlichen Schutz zu bieten.

Zur Planung einer Heimautomation wird empfohlen, zusätzliche grüne Steuerung und Grün Fern/Sensor für eine bequemere Steuerung Ihrer Hausgeräte zu berücksichtigen.

FERNBEDIENUNG



Front



Rückseite

A LED-Anzeige	F Schlüsselanhänger
B Komplettscharfschaltung/ Urlaubsscharfschaltung	G Batteriefach
C Nachtscharfschaltung/ Teilscharfschaltung	H Minuspol
D Unscharfschaltung	I Pluspol
E Paniktaste	

Die Fernbedienung dient der Komplettscharfschaltung/ Urlaubsscharfschaltung, Nachtscharfschaltung/ Teilscharfschaltung und Unscharfschaltung des Systems.

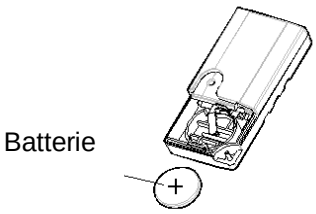
Die Fernbedienung hat ebenfalls eine Paniktaste. Drücken der Paniktaste löst augenblicklich einen Komplettalarmzustand aus, unabhängig davon, ob das System scharf oder unscharf geschaltet ist (es sei denn im Wartungs-, Test- oder Programmiermodus).

Die Fernbedienung wird durch eine CR2032 Lithium-Knopfzelle versorgt, die unter normalen Umständen länger als ein Jahr hält. Unter normalen Batteriebedingungen leuchtet die LED auf der Fernbedienung nur, wenn eine Taste gedrückt wird. Im Zustand Batterie schwach blinkt diese LED jedoch jeweils bei Tastendruck. In diesem Fall muss die Batterie so schnell wie möglich ausgetauscht werden.

FERNBEDIENUNG EINSTELLEN

1. Öffnen Sie das Batteriefach, indem Sie die kleine Schraube auf der Rückseite der Fernbedienung herausdrehen.

2. Setzen Sie die Batterie mit dem Pluspol nach oben ein.



3. Setzen Sie das Batteriefach und die Schraube zurück.

4. Zur Kommunikation mit der Funkzentrale muss der ID-Code der Fernbedienung von der Funkzentrale übernommen werden.

   a. Stellen Sie die Funkzentrale auf „1. Benutzer-Einstellungen“ ein und drücken Sie ↵.
   b. Wählen Sie, welcher Administrator/Benutzer die Fernbedienung benutzt und drücken Sie ↵.
   c. Wählen Sie „:7 Fernbedienung“ und drücken Sie ↵.
   d. “7-1 Übernahme ID’ wird angezeigt, drücken Sie ↵.

   Drücken Sie 🔓, 🔒 oder 🔒 auf der Fernbedienung, um den ID-Code an die Funkzentrale zu übertragen.

FUNKZENTRALE

STANDORT DER FUNKZENTRALE

Bei der Auswahl eines geeigneten Standortes für die Funkzentrale sollten Sie die folgenden Punkte beachten:

1. Die Funkzentrale sollte sich nicht im Sichtbereich eines potenziellen Einbrechers an einem sicheren Ort befinden, jedoch zur Bedienung auch leicht zugänglich sein.

2. Die Funkzentrale sollte auf einer stabilen Fläche montiert sein, damit der Sabotagekontakt auf der Rückseite der Funkzentrale bei Montage geschlossen ist. Die Funkzentrale sollte in bequemer Höhe zwischen 1,3 m und 1,5 m und an einer Stelle montiert sein, wo so täglich gesehen wird.

   Hinweis: Befinden sich kleine Kinder im Haushalt, so sollte ebenfalls berücksichtigt werden, die Zentrale außerhalb ihrer Reichweite zu montieren.

3. Es wird empfohlen, dass die Funkzentrale so montiert wird, dass der Ausgangs-/Zugangston (von der Funkzentrale abgegeben) von draußen gehört werden kann.

4. Die Funkzentrale muss innerhalb des gesicherten Bereichs montiert werden, sodass sie von einem Einbrecher nicht erreicht werden kann ohne durch eine gesicherte Tür oder durch einen mit PIR-Melder gesicherten Bereich zu gehen, wenn das System scharfgeschaltet ist.

5. Die Funkzentrale muss sich im Bereich einer Steckdose befinden.

6. Bei Benutzung der Telefonfunktionalität muss die Funkzentrale an einer Telefonsteckdose angeschlossen sein.

   Hinweis: Es wird empfohlen, dass das Telefonanschlusskabel zur Telefonsteckdose nicht länger als 5 m ist.

7. Montieren Sie die Funkzentrale nicht dichter als 1 m an großen Metallobjekten (z.B. Spiegel, Heizkörper usw.), da dies die Reichweite der Funkzentrale beeinträchtigen kann.

FUNKZENTRALE MONTIEREN

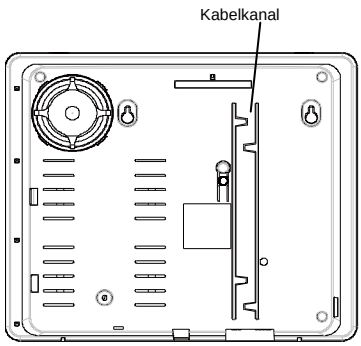
1. Lösen Sie die beiden unverlierbaren Befestigungsschrauben oben und öffnen Sie das Gehäuse. Das Gehäuse wird unten mit Scharnieren gehalten.

2. Trennen Sie die beiden Notstromakkus ab und nehmen Sie sie oben und unten rechts aus dem Gehäuse heraus.

3. Führen Sie das Kabel von der oberen Spannungsversorgung im Kabelkanal auf der rechten Seite der Funkzentrale nach oben und schließen Sie den Stecker an der DC-Buchse in der Zentrale an. Achten Sie darauf, dass das Kabel nicht zwischen Wand und Zentrale eingeklemmt wird.

4. **Markieren Sie mit der mitgelieferten Montageschablone (Seite 56) die Position der beiden Bohrungen an der Wand.** Bohren Sie zwei Löcher und setzen Sie die mitgelieferten Dübel ein, dann drehen Sie zwei Schrauben fast vollständig ein. Hängen Sie die Funkzentrale auf diese Schrauben.

5. Befestigen Sie die Funkzentrale, indem Sie eine Befestigungsschraube in der unteren Bohrung in der Zentrale einsetzen und sie anziehen, bis sie gerade im Gehäuse greift. Überdrehen Sie die Befestigungsschraube nicht, damit sich das Gehäuse nicht verzieht.



6. Achten Sie darauf, dass die Brücken „Rückstellung“ (P1) und „verkabelte Sirene Sabotageerkennung“ (P51) auf AUS stehen.

7. Schließen Sie die Batteriekabel an beiden Notstromakkus an und setzen Sie sie zurück.

   Akku 1 (oben): Blaues Kabel an Pluspol
   Schwarzes Kabel an Minuspol

   Akku 2 (unten): Rotes Kabel an Pluspol
   Blaues Kabel an Minuspol

   WICHTIG: Achten Sie auf korrekten Anschluss der Batteriekabel, da falscher Anschluss zu Schäden an den Akkus oder an der Funkzentrale führen kann.

   Hinweis: Die Status-LED blinkt möglicherweise zur Anzeige, dass die Versorgung über Notstromakkus erfolgt und kein Netzanschluss besteht.

8. Entfernen Sie den Schutzfilm vom LCD-Display und dem Gehäuse.

9. Schließen Sie die Funkzentrale und ziehen Sie die unverlierbaren Befestigungsschrauben an.

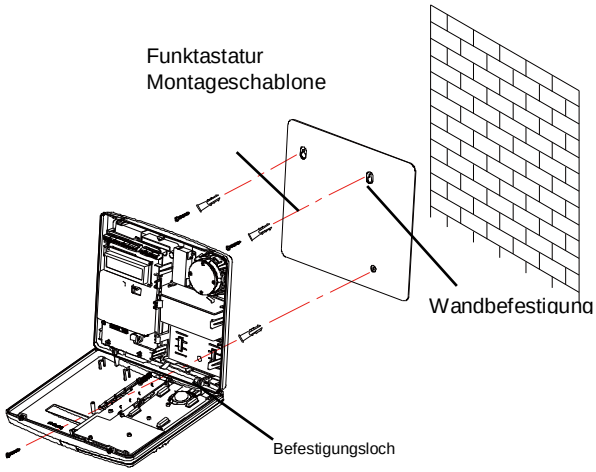
10. Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose (die Status-LED leuchtet auf).

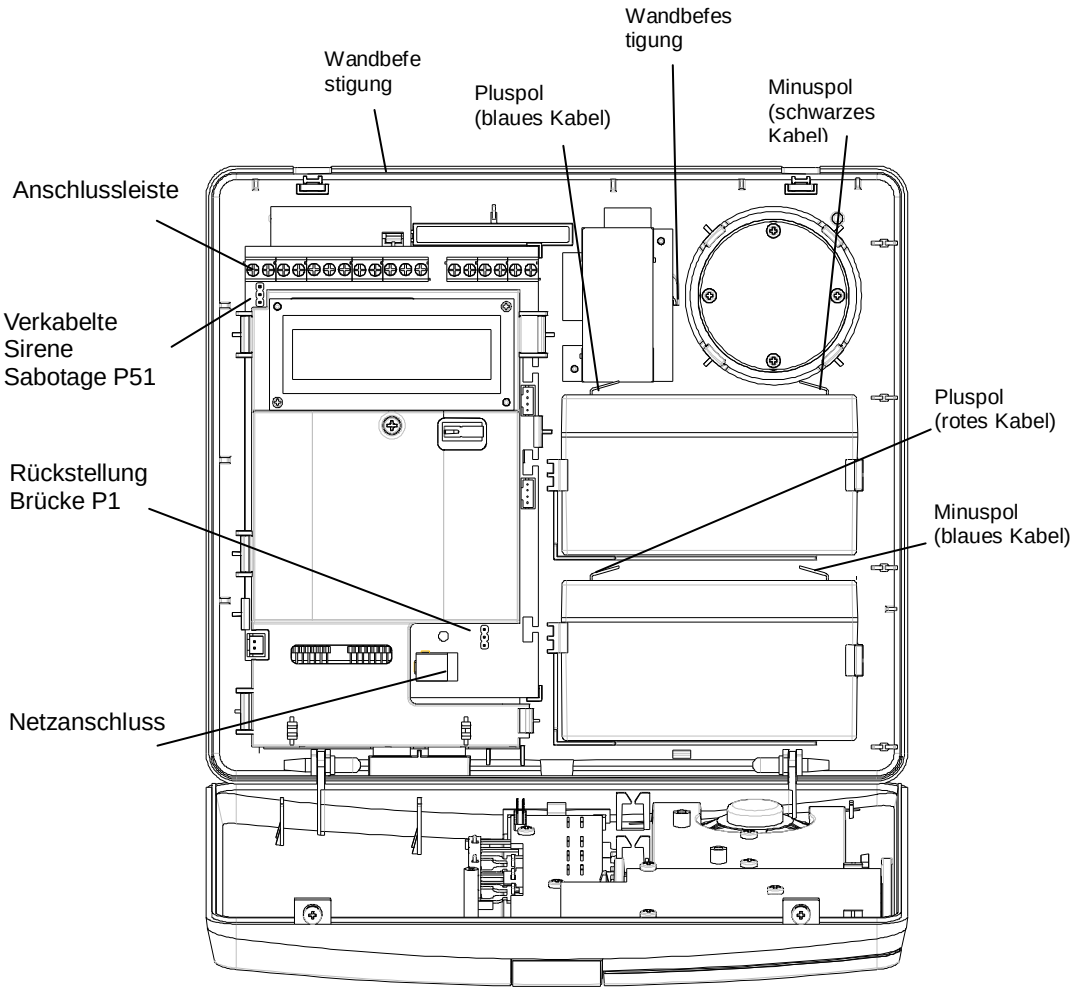
11. Schließen Sie die Funkzentrale ggf. mit dem mitgelieferten Kabel an der Telefonleitung an, indem Sie den kleinen RJ11-Stecker in der Buchse LINE unten auf der Funkzentrale einstecken.

    Ist das mitgelieferte Kabel nicht lang genug, so benutzen Sie eine Kupplung und ein Verlängerungskabel (nicht mitgeliefert).

    Hinweis: Ertönt der Sabotagealarm der Funkzentrale während der Installation, so setzen Sie ihn mit

auf der Tastatur der Funkzentrale zurück.





Innenansicht der Funkzentrale

FUNKZENTRALE UND FERNBEDIENUNG TESTEN

1. Drücken Sie

   um das System in den Testmodus zu versetzen. **„GEHTEST“** wird angezeigt.

2. Drücken Sie , um den Gehtest zu aktivieren. **„Gehtest warten…“** wird angezeigt.

3. Drücken Sie die Taste „SCHARFSCHALTUNG“ auf der Fernbedienung. Bei Tastendruck ertönt auf der Funkzentrale ein Türgong und der Gerätetyp und die Taste werden im Display angezeigt.

   Drücken Sie andere Tasten der Fernbedienung. Bei jedem Tastendruck ertönt auf der Funkzentrale ein Türgong und die gedrückte Taste wird im Display angezeigt.

4. Testen Sie die Reichweite der Fernbedienung, indem Sie „UNSCHARFSCHALTUNG“ auf der Fernbedienung in und in unmittelbarer Umgebung des gesicherten Bereichs an allen Standorten drücken, an denen Melder installiert werden sollen. Vergewissern Sie sich, dass die Funkzentrale jedes Mal das Signal von der Fernbedienung bestätigt, wenn die Taste „UNSCHARFSCHALTUNG“ gedrückt wird.

5. Drücken Sie , um zur höchsten Ebene des TESTMODUS zurückzukehren.

PASSIV-INFRAROT-BEWEGUNGSMELDER

PIR-Melder sind konzipiert, um Bewegung in einem gesicherten Bereich durch die Änderung der Infrarot-Abstrahlung zu erkennen, die von einer Person ausgeht, die sich innerhalb des Abdeckungsbereichs des Geräts bewegt. Wird Bewegung erkannt, dann wird ein Alarmsignal übertragen (falls das System scharfgeschaltet und die Alarmzone aktiv ist).

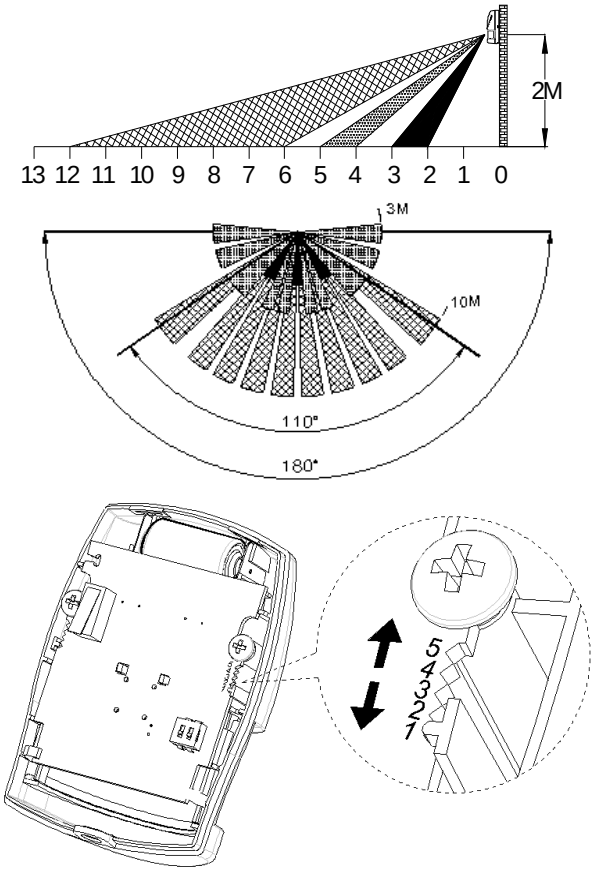
Hinweis: PIR-Melder erkennen ebenfalls Tiere; stellen Sie daher sicher, dass sich keine Haustiere im durch Passiv-Infrarot-Melder gesicherten Bereich aufhalten, wenn das System scharfgeschaltet ist.

Der PIR-Melder wird von einer 1/2 AA 3,6 V Lithium-Batterie versorgt, die unter normalen Bedingungen eine typische Lebenserwartung von mehr als 2 Jahren hat. Fällt die Kapazität der Batterie ab und der PIR-Melder befindet sich im Normalmodus mit geschlossenem Batteriefach, dann blinkt die LED hinter der Optik bei Bewegungserkennung. In diesem Fall sollte die Batterie schnellstens ausgetauscht werden.

MONTAGESTANDORT WÄHLEN

Der PIR-Melder darf nur in trockenen Innenräumen montiert werden.

Die empfohlene Position für einen PIR-Melder ist in einer Zimmerecke in 1,8 bis 2 m Höhe. Bei dieser Höhe hat der Melder eine maximale Reichweite von bis zu 10 m mit einem Gesichtsfeld von 110°, abhängig von der Position der Platine. Die Position der Platine im PIR-Melder kann auf 5-fach zur Einstellung der Reichweite des Melders verändert werden. Einstellung der Platine auf Position 3 reduziert die Reichweite auf ca. 7 m, Position 1 auf ca. 5 m. Die empfohlene Position der Platine ist Position 5.



Position Platine	Reichweite
1	5 m
3	7 m
5	10 m

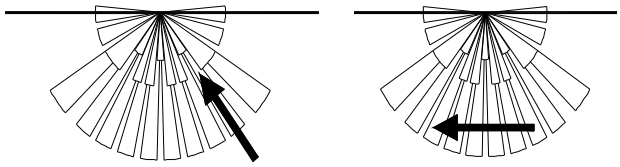
Bei der Entscheidung zum Standort des Melders sollten folgende Punkte für störungsfreien Betrieb berücksichtigt werden:

1. Montieren Sie den Melder nicht auf ein Fenster ausgerichtet oder wo er direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist. PIR-Melder sind nicht für Wintergärten geeignet.

2. Montieren Sie den Melder nicht, wo er einem Ventilator ausgesetzt ist.

3. Montieren Sie den Melder nicht direkt über einer Wärmequelle (z.B. Kamin, Heizung, Heizkessel usw.).

4. Wenn möglich, montieren Sie den Melder in einer Zimmerecke, sodass der logische Pfad eines Einbrechers sein Erkennungsfeld durchquert. PIR-Melder reagieren besser auf Bewegung quer zum Gerät, als Bewegung auf das Gerät zu.



Weniger empfindlich Empfindlicher

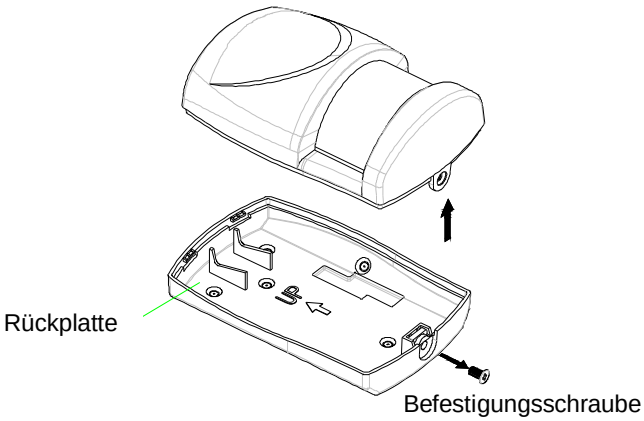
5. Montieren Sie den Melder nicht, wo er übermäßiger Vibration ausgesetzt ist.

6. Achten Sie darauf, dass der für den PIR-Melder gewählte Standort innerhalb der Reichweite der Funkzentrale liegt.

PIR-BEWEGUNGSMELDER INSTALLIEREN

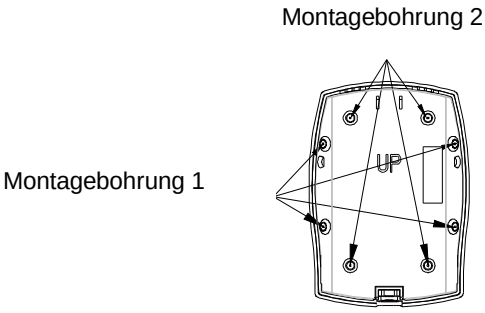
Achten Sie darauf, dass sich das System im Testmodus befindet.

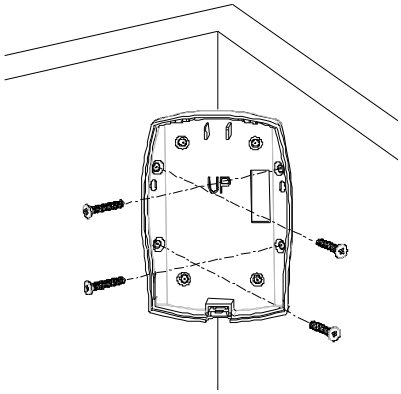
1. Drehen Sie die Befestigungsschraube unten im PIR-Melder heraus. Heben Sie den Melder vorsichtig von unten an der Rückplatte an und ziehen Sie ihn nach unten aus den oberen Clips heraus.



2. Bohren Sie die benötigten Befestigungslöcher in der Rückplatte vorsichtig mit einem 3-mm-Bohrer abhängig von Eck- oder Flachmontage auf der Wand heraus.

   Hinweis: Benutzen Sie Montagebohrung 1 für Eckmontage und Montagebohrung 2 zur Installation auf einer flachen Wand.





Eckmontage

3. Markieren Sie mit der Rückplatte als Schablone die Position der Bohrlöcher in der Wand.

4. Montieren Sie die Rückplatte mit zwei 18x4 mm Schrauben und 25 mm Dübeln an der Wand (Ø5 mm Bohrloch). Überdrehen Sie die Befestigungsschrauben nicht, dadurch kann sich das Gehäuse verziehen.

5. Konfigurieren Sie den PIR-Melder wie nachstehend beschrieben. Berücksichtigen Sie, dass das Gerät bei Installation getestet und daher in den Gehtestmodus versetzt werden muss.

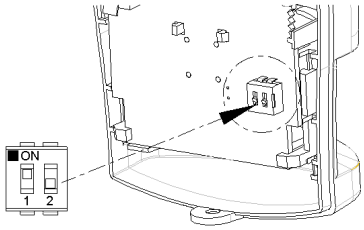
6. Vergewissern Sie sich, dass die Platine des Melders auf die korrekte Position für die benötigte Reichweite eingestellt ist. Zur Einstellung der Position der Platine schieben Sie sie einfach vor oder zurück und achten Sie darauf, dass die Füße mit der entsprechenden Positionsnummer, wie auf der Platine markiert, ausgerichtet sind.

7. Zum Zurücksetzen des PIR-Melders auf die Rückplatte setzen Sie die Clips an der oberen Kante der Rückplatte an. Drücken Sie den Melder an und setzen Sie die Befestigungsschraube unten wieder ein. Überdrehen Sie die Befestigungsschrauben nicht, dadurch kann sich das Gehäuse verziehen.

PIR-BEWEGUNGSMELDER EINSTELLEN

Auf der Platine des PIR-Melders befindet sich ein DIP-Schalter (SW2). Beim Gehtest muss der DIP-Schalter SW2 wie folgt eingestellt sein:

SW2	DIP1	DIP2
EIN	✓	
AUS		✓



DIP-Schalter
(SW2)

1. DIP1 von SW2 dient der Konfiguration des PIR-Melders für den Gehtestmodus, womit der Betrieb des Melders während der Installation überprüft werden kann, ohne einen Alarm auszulösen.

   EIN Gehtestmodus
   AUS Normalmodus

   Hinweis: Bei der Installation sollte der Melder zum Testen auf Gehtestmodus eingestellt sein. Nach dem Gehtest stellen Sie DIP1 von SW2 für Normalbetrieb auf AUS.

2. Der PIR-Melder ist mit einer Funktion zur Vermeidung von Fehlalarm ausgestattet, um für Bedingungen zu kompensieren, in den der Melder durch Veränderungen in der Umgebung beeinflusst wird (z.B. Insekten, Lufttemperatur usw.). Diese Funktion wird als „Erkennungsempfindlichkeit“ bezeichnet und kann hoch oder niedrig eingestellt werden.

   Die empfohlene Einstellung ist hohe Empfindlichkeit. In Fällen extremer Umgebungsprobleme oder wenn es zu unerklärlichen Fehlalarmen kommt, kann jedoch eine Umstellung auf niedrige Empfindlichkeit notwendig sein.
   Stellen Sie die erforderliche Empfindlichkeit mit DIP2 von SW2 wie folgt ein:

   EIN hohe Erkennungsempfindlichkeit
   AUS niedrige Erkennungsempfindlichkeit

   Hinweis: Je höher die Erkennungsempfindlichkeit, desto weniger Bewegung wird benötigt, bevor der PIR-Melder einen Alarm auslöst.

3. Die Einstellung von DIP1 und DIP2 von SW2 kann durch die LED-Anzeige wie folgt bestimmt werden:

Ein/Aus-Auswahl	DIP1 von SW2	DIP2 von SW2	Auslöserreaktion LED
EIN	Gehtestmodus	Hohe Empfindlichkeit	LED blinkt einmal. Anzeige für hohe Empfindlichkeit.
		Niedrige Empfindlichkeit	LED blinkt zweimal. Anzeige für niedrige Empfindlichkeit.
AUS	Normalmodus	Hohe/niedrige Empfindlichkeit	LED leuchtet nicht auf.

Zusammenfassend noch einmal die Einstellung von DIP1 und DIP2 von SW2:

SW2	DIP1	DIP2
EIN	Gehtestmodus	Hohe Empfindlichkeit
AUS	Normalmodus	Niedrige Empfindlichkeit

4. Setzen Sie die 1/2 3,6 V Lithium-Batterie ein.

   Hinweis: Bei Anschluss der Batterie blinkt die LED hinter der Optik für 2-3 Minuten als Aufwärmdauer, bis sich der PIR-Melder stabilisiert hat. Die LED erlischt dann.

5. Im Normalmodus nehmen Sie die Rückplatte des PIR-Melders ab. Die LED des Melders leuchtet auf und die Funkzentrale gibt einen Signalton ab, weil der Sabotagekontakt des Melders aktiviert wurde.

6. Nach der Installation des Melders und das Batteriefach ist wieder geschlossen, erkennt der Melder für ca. 3 Minuten nach Aktivierung keine Bewegung (diese Funktion spart Batterieleistung und verlängert die Lebensdauer der Batterie).

7. Zur Kommunikation mit der Funkzentrale muss der ID-Code des Melders durch die Funkzentrale übernommen werden. Fahren Sie mit der Übernahme des ID-Codes wie folgt fort:

   a. Stellen Sie die Funkzentrale auf „3. Sicherheit Sensorzone“ ein und drücken Sie ↵ .
   b. Wählen Sie „3-1 Drahtlos-Sensorzone“ und drücken Sie ↵ .
   c. „Eingabe (01-32) Sensorzone“ und drücken Sie ↵ .
   d. „:1 Übernahme ID’ wird angezeigt, drücken Sie ↵ .

   Durch Drücken des Sabotagekontakts neben der Platine auf dem Melder wird der ID-Code an die Funkzentrale übertragen.

PIR-BEWEGUNGSMELDER TESTEN

Achten Sie darauf, dass sich das System im Testmodus befindet.

Mit dem PIR-Melder im Testmodus und auf der Wand montiert lassen Sie dem Melder 2-3 Minuten Zeit, um sich vor dem Gehtest zu stabilisieren.

1. Drücken Sie

   um das System in den Testmodus zu versetzen.
   „GEHTEST“ wird angezeigt.

2. Drücken Sie ↵ , um den Gehtest zu aktivieren.
   „Gehtest warten…“ wird angezeigt.

3. Gehen Sie in den gesicherten Bereich und bewegen Sie sich darin; bei jeder Bewegungserkennung durch den Melder blinkt die LED hinter der Optik. Zusätzlich ertönt der Türgong der Funkzentrale zur Anzeige, dass ein Alarmsignal empfangen wurde. Die Identität der Zone des Melders wird angezeigt.

Stellen Sie den Erkennungsbereich ggf. nach, indem Sie die Position der Platine im Gehäuse des PIR-Melders verändern.

Hinweis: Im Normalbetrieb blinkt die LED hinter der PIR-Optik nicht bei Bewegungserkennung (es sei denn, die Batterie ist schwach).

Stellen Sie den Erkennungsbereich ggf. erneut nach, indem Sie die Position der Platine im Gehäuse des PIR-Melders verändern.

4. Nehmen Sie die Rückplatte des PIR-Melders ab. Die Funkzentrale lässt einen Türgong erklingen und zeigt „PIR-Melder Sabotage“ an, da der Sabotagekontakt des Melders aktiviert wurde.

5. Drücken Sie ESC, um zur höchsten Ebene des TESTMODUS zurückzukehren.

6. Stellen Sie den PIR-Melder in den Normalmodus zurück, indem Sie DIP1 von SW2 auf AUS stellen und den Melder zurücksetzen.

Hinweis: Nach der Installation des Melders und das Batteriefach ist wieder geschlossen, erkennt der Melder für ca. 2 Minuten nach Aktivierung keine Bewegung (diese Funktion spart Batterieleistung und verlängert die Lebensdauer der Batterie).

TÜR/FENSTER MAGNETKONTAKT(E)

Der Magnetkontakt besteht aus zwei Teilen: einem Melder und einem Magneten. Sie sind zur Montage auf Türen oder Fenstern mit dem Magneten auf dem öffnenden Teil und dem Melder auf dem feststehenden Rahmen montiert konzipiert. Das Öffnen einer gesicherten Tür oder eines Fensters entfernt das Magnetfeld, löst den Melder aus und erzeugt einen Alarmzustand (sofern das System scharfgeschaltet und die Alarmzone aktiv ist).

Der Melder wird durch eine 3,6 V, 1/2 AA Lithium-Batterie versorgt, die unter normalen Bedingungen eine typische Lebenserwartung von mehr als 2 Jahren hat. Unter normalen Batteriebedingungenmit geschlossenem Batteriefach leuchtet die LED auf dem Melder nicht, wenn er ausgelöst wird (außer im Testmodus). Im Zustand Batterie schwach leuchtet diese LED jedoch, wenn der Melder ausgelöst wird. In diesem Fall sollte die Batterie umgehend ausgetauscht werden.

Für doppelte Sicherheit sind zwei Sabotagekontakte auf dem Melder angebracht. Das Entfernen des Melders von der geschützten Tür oder dem Fenster oder auch das Öffnen des Batteriefachs löst einen Komplettalarmzustand aus.

Der Magnetkontaktmelder kann mit einem unabhängigen verkabelten Magnetkontakt verbunden werden. Dieser Kontakt muss ein Ruhekontakt sein und mit den Kontakten geöffnet einen Alarmzustand erzeugen.

MONTAGESTANDORT WÄHLEN

Der Magnetkontakt ist nur zur Innenmontage in trockenen Räumen geeignet.

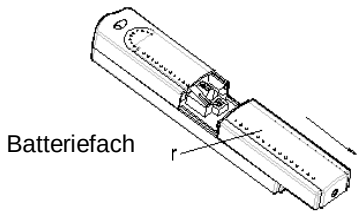
Entscheiden Sie, welche Türen/Fenster durch Magnetkontakte gesichert werden sollen (gewöhnlich wenigstens die Haus- und Hintertür). Zusätzliche Melder sollten an gefährdeten Türen oder Fenstern montiert werden (z.B. Garage, Terrassen-/ Wintergartentüren usw.).

Hinweis: Vorsicht bei der Montage eines Melder auf einem Metallrahmen oder Montage innerhalb 1 m von Metallobjekten (wie Heizkörper, Wasserleitungen usw.), da dies die Funkreichweite des Geräts beeinträchtigen kann. Es kann ggf. notwendig sein, den Magneten und den Melder von der Metallfläche mit Kunststoff- oder Holz-Abstandhaltern abzuheben, um eine bessere Funkreichweite zu erzielen.

TÜR-/FENSTER-MAGNETKONTAKTE MONTIEREN

Achten Sie darauf, dass sich das System im Testmodus befindet.

1. Entfernen Sie die Befestigungsschraube unten am Melder. Öffnen Sie das Batteriefach, indem Sie es aufschieben und abheben (benutzen Sie KEINEN Schraubendreher, um das Gehäuse aufzuhebeln).



2. Setzen Sie die mitgelieferte 3,6 V Lithium-Batterie mit dem Minuspol (-) auf die Batteriefeder ausgerichtet ein.

3. Montieren Sie den Melder entweder mit dem mitgelieferten doppelseitigen Klebeband oder den Schrauben auf dem Rahmen an der öffnenden Kante (gegenüber den Scharnieren).

   Bei Schraubbefestigung des Melders setzen Sie das Befestigungsloch oben im Melder über den Kopf der kleineren Flachkopfschraube. Schrauben Sie die Unterseite des Melders mit der 12 mm Senkkopfschraube im Batteriefach an. Bohren Sie die Mitte des Lochs für die Befestigungsschraube mit einem 3 mm Bohrer aus. Überdrehen Sie die Befestigungsschrauben nicht, dadurch kann sich das Gehäuse verziehen.

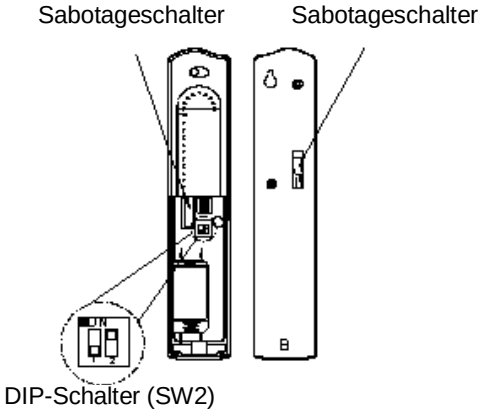
4. Montieren Sie den Magneten mit dem Klebeband oder den 15 mm Befestigungsschrauben auf dem beweglichen Teil der Tür oder des Fensters gegenüber dem Melder.
   Achten Sie darauf, dass der parallele Spalt zwischen Magnet und Melder kleiner als 10 mm ist und dass der Pfeil auf dem Magneten mit der Markierung auf dem Melder ausgerichtet ist.

5. Sollen mehrere Fenster gesichert werden, so entfernen Sie den unabhängigen verkabelten Kontakt und verkabeln Sie ihn entsprechend der nachstehenden Spezifikationen. Die Verkabelung auf dem Anschlussblock im Batteriefach erfolgt in Reihe. Der verkabelte Kontakt muss mit 2-adrigem (24AWG) Kabel von nicht mehr als 1,5 m Länge angeschlossen werden.
   Neben dem Anschlussblock haben Sie einen Durchbruch für die Kabeldurchführung.

6. Schließen Sie das Batteriefach wieder.

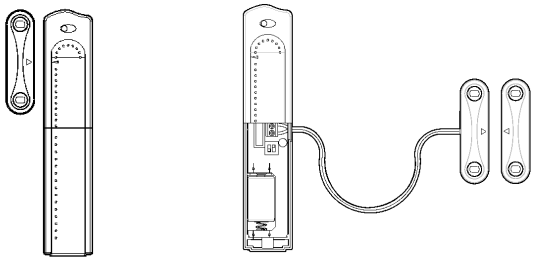
TÜR-/FENSTER-MAGNETKONTAKTE EINSTELLEN

1. Auf der Platine des Melders befindet sich ein DIP-Schalter (SW2).



2. Die DIP-Schalter 1-2 dienen der Aktivierung/Deaktivierung des internen oder externen verkabelten Magnetkontakts.

Ein/Aus-Auswahl	DIP1 von SW2	DIP2 von SW2
EIN	Intern ein	Extern ein
AUS	Intern aus	Extern aus



Interner Anschluss Externe Verkabelung

Werden DIP1 und DIP2 auf „Aus“ eingestellt, dann ist nur der interne Kontakt aktiv. Werden zwei Kontakte für interne und externe Verbindung gleichzeitige benötigt, so wird eine Aktivierung gezählt, wenn einer der Kontakte geöffnet wird. Sind beide Kontakte geschlossen, wird der Melder als geschlossen betrachtet.

3. Sind externe Kontakte mit dem Melder verkabelt, dann stellen Sie DIP1 auf „Aus“ und DIP2 auf „Ein“ ein.

   WICHTIG: Sind keine externen Kontakte angeschlossen, dann stellen Sie DIP1 auf „Ein“ und DIP2 auf „Aus“ ein, damit der Melder einwandfrei arbeitet.

4. Zur Kommunikation mit der Funkzentrale muss der ID-Code des Melders von der Funkzentrale übernommen werden. Führen Sie die Übernahme des ID-Codes wie folgt durch:

a. Stellen Sie die Funkzentrale auf „3. Sicherheit Sensorzone“ ein und drücken Sie ↵.
b. Wählen Sie „3-1 Drahtlos-Sensorzone“ und drücken Sie ↵.
c. „Eingabe (01-32) Sensorzone“, dann drücken Sie ↵.
d. „:1 Übernahme ID“ wird angezeigt, drücken Sie ↵.

Drücken Sie den Sabotagekontakt entweder neben der Platine oder auf der Rückplatte des Melders, um den ID-Code an die Funkzentrale zu übertragen.

TÜR-/FENSTER-MAGNETKONTAKTE TESTEN

Achten Sie darauf, dass sich das System im Testmodus befindet

1. Drücken Sie

   um das System in den Testmodus zu versetzen. **„GEHTEST“** wird angezeigt.

2. Drücken Sie ↵, um den Gehtest zu aktivieren. **„Gehtest warten…“** wird angezeigt.

3. Öffnen Sie das Batteriefach. Beim Öffnen des Batteriefachs leuchtet die LED auf dem Melder für ca. 1 Sekunde, um die Aktivierung des Sabotagekontakts anzuzeigen. Zusätzlich ertönt der Türgong in der Funkzentrale zur Anzeige, dass ein Alarmsignal empfangen wurde. „Magnetkontakt Sabotage“ wird angezeigt.

4. Öffnen Sie die Tür bzw. das Fenster, um den Magneten vom Melder zu entfernen. Beim Entfernen des Magneten vom Melder leuchtet die LED für ca. 1 Sekunde zur Anzeige, dass der Melder ausgelöst wurde. Zusätzlich ertönt der Türgong in der Funkzentrale zur Anzeige, dass ein Alarmsignal empfangen wurde. Die Identität der Melderzone wird angezeigt.

   Hinweis: Im Normalmodus mit geschlossenem Batteriefach leuchtet die LED auf dem Melder nicht, wenn er ausgelöst wird (außer im Zustand Batterie schwach).

5. Testen Sie nun den verkabelten Magnetkontakt, sofern er angeschlossen ist. Beim Öffnen des Kontakts leuchtet die LED auf dem Melder für 1 Sekunde zur Anzeige, dass er ausgelöst wurde. Die Funkzentrale bestätigt das Alarmsignal.

6. Schließen Sie das Batteriefach des Melders.

7. Drücken Sie ESC, um zur höchsten Ebene des TESTMODUS zurückzukehren.

PLUG-IN-SCHALTER

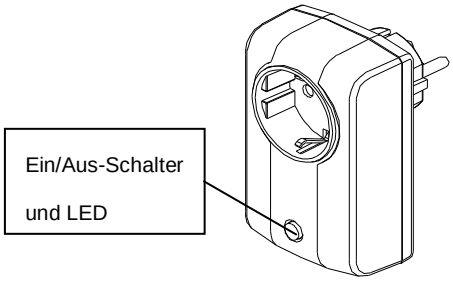
Dies ist ein Empfänger für das Funksignal von der Funkzentrale in einem Stecker, dessen Ein/Aus-Status und angeschlossene Beleuchtungskörper oder Elektrogeräte durch die Funkzentrale gesteuert werden.

ERSTES EINSCHALTEN

Stecken Sie den Empfänger in deine Steckdose, die LED blinkt langsam. Hiermit wird angezeigt, dass der Empfänger keinen ID-Code gespeichert hat und nicht über die Funkzentrale gesteuert werden kann. Drücken Sie den Ein-/Ausschalter zur direkten Steuerung des Ein/Aus-Status des angeschlossenen Beleuchtungskörpers oder Elektrogeräts ohne die Funkzentrale.

ÜBERNAHME ID-CODE

Zur Kommunikation mit der Funkzentrale überträgt die Funkzentrale einen ID-Code an den Empfänger. Gehen Sie zur Übernahme des ID-Codes wie folgt vor:



1. Auf der Frontblende befindet sich ein Ein/Aus-Schalter mit LED.

2. Halten Sie die Taste für 3 Sekunden gedrückt, bis die LED schnell blinkt. Der Empfänger ist zur Übernahme des ID-Codes bereit.

3. Stellen Sie die Funkzentrale auf Heimautomation ein. Wählen Sie „6-1 Grüne Steuerung“, geben Sie eine grüne Steuerungsnummer ein und wählen Sie „:1 Zentrale mit Empfänger verbinden“,

damit der ID-Code an die grüne Steuerung übertragen wird.

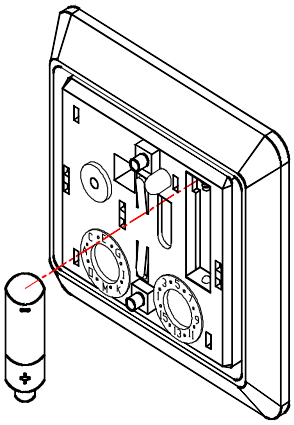
4. Bei korrekter Übernahme des ID-Codes durch den Empfänger schaltet sich die LED erst ein und dann wieder aus. Ist das nicht der Fall, so wiederholen Sie die Schritte (2) und (3) oben.

Hinweis: Schließen Sie den Empfänger NICHT an einem Beleuchtungskörper, Ventilator oder anderen Geräten an, um mögliche Gefahren durch den Einschalttest zu vermeiden.

WANDSCHALTER

BATTERIE EINSETZEN

1. Hebeln Sie mit einem Schraubendreher die Frontblende auf. Setzen Sie eine 23 A 12 V Batterie mit korrekter Polarität ein, wie im Batteriefach aufgedruckt.



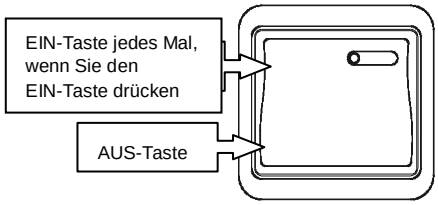
2. Wenn Sie den Wandschalter drücken, leuchtet die LED zur Anzeige auf, dass die Batterie korrekt eingesetzt wurde.

ID-CODE ÜBERTRAGEN

Zur Kommunikation mit der Funkzentrale überträgt die Funkzentrale einen ID-Code an den Empfänger. Gehen Sie zur Übernahme des ID-Codes wie folgt vor:

1. Stellen Sie die Funkzentrale auf Heimautomation ein. Wählen Sie „6-2 Grün Fern/Sensor“, geben Sie eine grüne Steuerungsnummer ein und wählen Sie „:1 Übernahme ID“. Warten Sie ab, bis der Wandschalter den ID-Code an die Funkzentrale überträgt.

2. Drücken Sie die AUS-Taste, ein Ausschaltbefehl und ein ID-Signal werden übertragen. Halten Sie die AUS-Taste für mehr als 3 Sekunden gedrückt, bis die Funkzentrale den ID-Code erfolgreich übernimmt.



INSTALLATION

Für beste Ergebnisse montieren Sie den Wandschalter auf einer stabilen Oberfläche 1,2 m über dem Boden. Zur Montage des Wandschalters auf einem bestehenden Unterputzkasten schrauben Sie das Unterteil mit den 2 mitgelieferten Schrauben an. Alternativ können Sie die Montage mit dem mitgelieferten doppelseitigem Klebeband vornehmen. Nach der Montage setzen Sie die Frontblende zurück.

WANDSCHALTER TESTEN

Achten Sie darauf, dass sich das System im Testmodus befindet

1. Drücken Sie , 1 2 3 4 ,

   um das System in den Testmodus zu versetzen. **„GEHTEST“** wird angezeigt.

2. Drücken Sie , um den Gehtest zu aktivieren. **„Gehtest warten…“** wird angezeigt.

3. Bei Tastendruck auf die EIN- oder AUS-Taste reagiert die Funkzentrale jeweils mit dem Türgong.

EXTERNE ANSCHLÜSSE

Die Funkzentrale hat einen Anschlussblock für verkabelte Zonen (33-36), Sirene oder Wählgerät. Dieser Anschlussblock befindet sich in der Funkzentrale hinter der Frontblende.

Zum Zugang zum Anschlussblock

drücken Sie , 1 2 3 4 , damit versetzen Sie das System in den Testmodus, ohne dass ein Alarm ausgelöst wird. Lösen Sie die beiden Befestigungsschrauben oben auf der Funkzentrale und öffnen Sie die Frontblende.

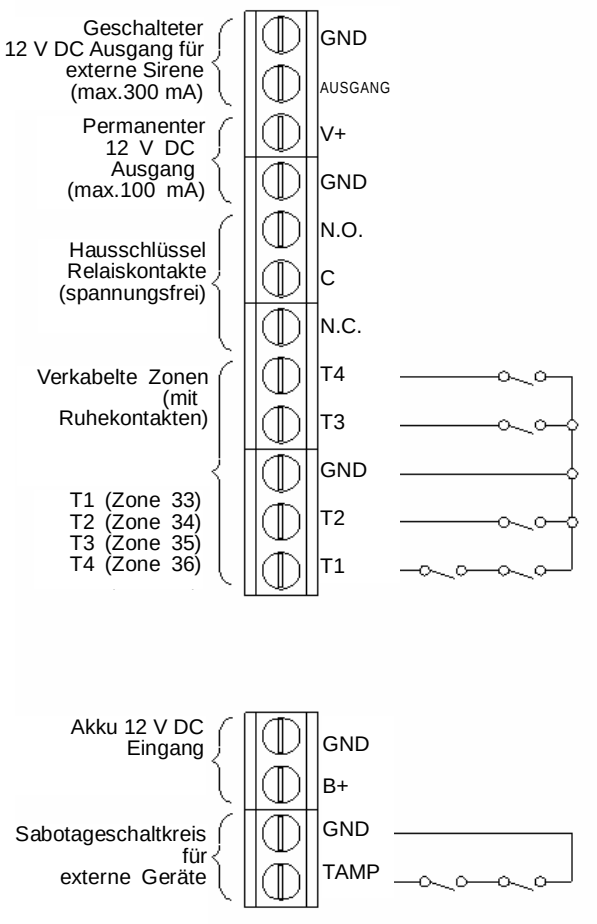
Bevor Sie Anschlüsse vornehmen, vergewissern Sie

sich, dass die Brücke P1 auf „AUS“ steht, dann entfernen Sie den DC-Stecker und trennen Sie einen der Notstromakkus ab.

Verkabelte Zonen und Sabotagekontakte müssen spannungsfreie Ruhekontakte sein, die Kontakte müssen sich zum Auslösen eines Alarms öffnen.

Hinweis: Brücke P51 (oben links) darf nur auf „EIN“ stehen, wenn der externe verkabelte Sabotageschaltkreis benutzt wird, anderenfalls muss die Position „AUS“ sein.

Nach den externen Anschlüssen schließen Sie die Spannungsversorgung und den Notstromakku wieder an. Dann schließen Sie die Funkzentrale und ziehen Sie die Befestigungsschrauben oben auf der Funkzentrale an.



Details Anschlussblock

SYSTEMTEST

ERSTER TEST

Bei erster Montage des Systems wird empfohlen, alle Komponenten jeweils bei Installation zu testen (siehe Testanleitung für die einzelnen Geräte).

INSTALLIERTES SYSTEM TESTEN

Die Funkzentrale hat eine programmierte Testroutine. Sie können das System jederzeit testen. Es wird empfohlen, dass das System in regelmäßigen Abständen von nicht mehr als 3 Monaten getestet wird.

Mit dem System im Unscharfmodus

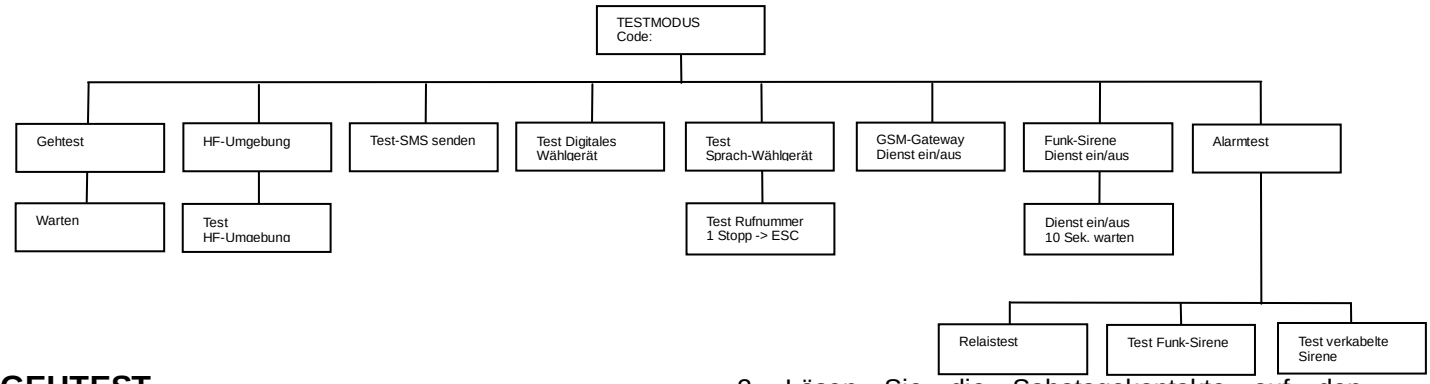
Drücke [🔓] [?] [?] [?] [?] [↵],

Benutzer-Kennwort

um das System in den Testmodus zu versetzen.

Mit [▲] und [▼] scrollen Sie durch das Menü, dann drücken Sie [↵] zur Auswahl der angezeigten Testfunktion oder des Untermenüs.

Hinweis: Nach Durchführung aller Testfunktionen drücken Sie [ESC], um den Testmodus zu verlassen und zum Unscharfmodus zurückzukehren.



GEHTEST

Vergewissern Sie sich vor dem Test, dass es keine Bewegung im gesicherten Bereich der PIR-Melder gibt, dass alle durch Magnetkontaktmelder gesicherten Türen/Fenster geschlossen sind und dass alle Batteriefächer und Gehäuse korrekt installiert sind.

Scrollen Sie durch die obere Ebene des Testmenüs, bis „**GEHTEST**“ angezeigt wird, dann drücken Sie [↵] .

„**Gehtest warten…**“ wird angezeigt.

1. Lösen Sie jeden Melder auf dem System entweder durch Gehen im PIR-gesicherten Bereich oder Öffnen einer Tür oder eines Fensters, das durch Magnetkontakte gesichert ist, aus. Bei jeder Melderauslösung gibt die Funkzentrale einen Gongton zur Anzeige ab, dass ein Alarmsignal empfangen wurde und die Melderzone wird angezeigt.
2. Lösen Sie die Sabotagekontakte auf den Meldern aus, indem Sie das Gerätegehäuse öffnen. Beim Betätigen der Kontakte gibt die Funkzentrale einen Gongton ab und „**Z01 Sabotage**“ wird angezeigt.
3. Aktivieren Sie nacheinander alle Tasten auf der Fernbedienung, die Funkzentrale gibt einen Gongton ab und folgende Anzeige erscheint:

Gedrückte Taste	Anzeige
Unscharfschaltung 🔓	„R01 Unscharf“
Nachtscharfschaltung	„R01 Nachtscharf“
Komplett-Scharfschaltung	„R01 Komplett scharf“
Paniktaste	„R01 Panik

4. Hat ein PIR-Melder eine schwache Batterie, so gibt die Funkzentrale einen Gongton ab und „**Z01 Batterie schwach**“ wird angezeigt; wird allerdings „**Z02 Batterie schwach**“ angezeigt, so ist die Batterie eines Magnetkontakts schwach.

Drücken Sie ESC zum Verlassen des Gehtests und zur Rückkehr zur oberen Ebene des Testmenüs.

HF-UMGEBUNGSTEST

Scrollen Sie durch die obere Ebene des Testmenüs, bis „**HF-Umgebung**“ angezeigt wird.

Ist die Umgebung voller Funkfrequenzen, so wird „**UMGEBUNG . . SCHLECHT**“ angezeigt.

DIGITALES WÄHLGERÄT TESTEN

Scrollen Sie durch die obere Ebene des Testmenüs, bis „**DIGITALES WÄHLGERÄT TEST**“ angezeigt wird und drücken Sie ↵.

Zum korrekten Test des digitalen Wählgeräts müssen Rufnummer und Geräte-ID eingestellt sein und „4-2-1 Notrufzentrale“ muss sich im Programmiermodus befinden. Ist die Rufnummer ok, wird „**TEST….OK**“ angezeigt. Wird „**TEST….FEHLER**“ angezeigt und die „TELEFON-LED“ blinkt, so überprüfen Sie, ob die Telefonleitung korrekt angeschlossen ist, bevor Sie erneut testen.

Während des Tests drücken Sie ESC zum Beenden des Tests.

SPRACH-WÄHLGERÄT TEST

Scrollen Sie durch die obere Ebene des Testmenüs, bis „**SPRACH-WÄHLGERÄT TEST**“ angezeigt wird und drücken Sie ↵.

Zum korrekten Test des Sprach-Wählgeräts muss die Rufnummer eingestellt sein, die Haupt- und Einbruchmitteilung müssen aufgenommen sein und das Gerät muss sich im Programmiermodus befinden. Blinkt die „TELEFON-LED“, so überprüfen Sie, ob die Telefonleitung korrekt angeschlossen ist, bevor Sie erneut testen.
Während des Tests drücken Sie ESC zum Beenden des Tests.

FUNK-SIRENE DIENST EIN/AUS

Scrollen Sie durch die obere Ebene des Testmenüs, bis „**Funk-Sirene Dienst ein/aus**“ angezeigt wird und drücken Sie ↵.

Nun können Sie die Batterie der Sirene entfernen oder austauschen. Warten Sie 10 Sekunden ab, bis die EIN/AUS Zeit abgelaufen ist, bevor Sie die Sirene montieren.

ALARMTEST

Scrollen Sie durch die obere Ebene des Testmenüs, bis „**ALARMTEST**“ angezeigt wird und drücken Sie ↵.

Scrollen Sie durch das Menü, bis der gewünschte Alarm angezeigt wird und drücken Sie ↵, um den gewählten Alarm für 5 Sekunden auszulösen.

Wählen Sie „**Funk-Sirene Test**“ für die externe Solar-Sirene.

Wählen Sie „**Verkabelte Sirene Test**“ für die Sirene der Funkzentrale und die externe verkabelte Sirene (falls angeschlossen).

Wählen Sie „**Relaistest**“ für die verkabelten externen (Arbeits-/Ruhe-) Relaiskontakte.

Drücken Sie ESC, um den Alarmtest zu verlassen und zur oberen Ebene des Testmenüs zurückzukehren.

STANDARDEINSTELLUNGEN

Benutzereinstellungen

Passwort	Admin: 1234
	Benutzer 1~7: Nicht programmiert
Name	Admin. Benutzer 1~7
Fern Tel/SMS	Admin: EIN Benutzer 1~7: AUS
Hausschlüssel-Bericht	AUS
Benutzer-Mitteilung aufzeichnen	Nicht programmiert
Benutzer-Mitteilung wiedergeben	Nicht programmiert
Fernbedienung	Nicht programmiert

Einstellung Zentrale

Alarmzeit		180 Sekunden
Interne Sirene		EIN
Externe Sirene	Verkabelte Sirenen	EIN
	Funk- Sirene	AUS

	Nachtalarm	EIN
Tastenton		EIN
Hintergrundbeleuchtung		20 Sekunden

Fehlerton		30 Sekunden
Autom. Berichtsfunktion		12 Stunden
HF-Blockierungserkennung		AUS
Alarmrelais		Ein bis Unscharfschaltung
Zonensperrung		EIN
Nachtscharf-schaltung	Ausgangs-verzögerung	30 Sekunden
	Eingangs-verzögerung Signalton	Ein
	Ausgangs-verzögerung Signalton	Ein
Teilscharf-schaltung	Ausgangs-verzögerung	30 Sekunden
	Eingangs-verzögerung Signalton	Ein
	Ausgangs-verzögerung Signalton	Ein
Komplett-Scharf-schaltung	Ausgangs-verzögerung	30 Sekunden
	Eingangs-verzögerung Signalton	Ein
	Ausgangs-verzögerung Signalton	Ein
Urlaubsscharf-schaltung	Ausgangs-verzögerung	30 Sekunden
	Eingangs-verzögerung Signalton	Ein
	Ausgangs-verzögerung Signalton	Ein
Datum TT/MM/JJ		1/1/2011 Sa
Uhrzeit hh:mm:ss		12:00:00
Funkt-Tastatur		AUS
Ereignis und Planung		EIN

Sicherheitssensorzone (1-36)

Übernahme ID	Nicht programmiert
Standort	Keiner
Modell Typ	Magnetisch
Sicherheit Typ	Einbruch
Gongmodus	AUS
Nachtscharfschaltung	AUS
Teilscharfschaltung	AUS
Magnetkontaktmelder	EIN
Autom. Bericht	EIN
Sensorstatus	AUS
Sensor-Rückstellung	Nicht programmiert
Sirene bei Auslösung	EIN
Eingangsverzögerung Zone 1-36	AUS, 30 Sekunden

Telefonleitung

Einstellung Sprach-Wählgerät

Sprachwahl	EIN
Sprachaufzeichnung	Nicht programmiert
Sprachwiedergabe	Nicht programmiert

Einstellung Notrufzentrale

Notrufzentrale	EIN
Rufnummer	Nicht programmiert
Geräte-ID	Nicht programmiert
Anrufversuche	3
Scharf-/Unscharfschaltung durch Benutzer	AUS
Zyklustest	Deaktiviert

Einstellung Fernbedienung über Telefon

Fern Typ	Einzel-Anruf
Einzel-Anruf	Klingelzeigen 6
Doppelanrufzeit	13 Sekunden

Einstellung Wählmethode

Wählmethode	DTMF

Benachrichtigungs-Einstellung

Einstellung Rufnummer

Eingabe Text	Nicht programmiert
Eingabe Nummer	Nicht programmiert
Level Panik	EIN
Level 1	EIN
Level 2	EIN

Bestätigung Telefon

Bestätigung Telefon	1

Wählrunden

Wählrunden	3

Wiedergabezeit

Wiedergabezeit	70 Sekunden

Abbruch Anruf

Abbruch Anruf	AUS

Grünes Heim

Grüne Steuerung

Verbindung Zentrale zur Steuerung	Nicht programmiert
Alarmauslösung	AUS
Alle ein	AUS
SMS Fern	AUS
Modell Typ	Dimmer
Steuerstatus	AUS

Grün Fern/Sensor

Übernahme ID	Nicht programmiert
Gerätestatus	AUS

Aufwertung

Aufwertung Gerät

Modell Typ	Nicht programmiert
Übernahme ID	Nicht programmiert
Gerätestatus	AUS

GSM-Gateway SMS Fern

GSM-Gateway SMS Fern	EIN

Backup und Rückstellung

Backup	Heute TT/MM/JJ
Rückstellung	Nicht programmiert

RÜCKSTELLUNG

Nach den folgenden Schritten kehrt die Funkzentrale nicht zu den Standardeinstellungen zurück, alle Einstellungen und übernommenen Geräte (z.B. PIR-Melder, Magnetkontaktmelder und Fernbedienung) sind gelöscht. Zur Rückstellung der Funkzentrale gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie

Benutzer-Kennwort

um das System in den Testmodus zu versetzen.

2. Öffnen Sie die Verkleidung der Funkzentrale.

3. Schalten Sie die Netzversorgung aus auf Notstromversorgung und ziehen Sie den Stecker der Notstromversorgung in der Funkzentrale ab.

4. Nehmen Sie den Notstromakku entweder heraus oder ziehen Sie die Anschlusskabel ab.

5. Stellen Sie Brücke P1 auf EIN.

6. Schließen Sie die Batteriekabel wieder an und setzen Sie den Notstromakku zurück.

   Schließen Sie den Notstromstecker wieder an der Buchse der Funkzentrale an und schalten Sie die Notstromversorgung ein.

7. Während die Funkzentrale hochfährt, wird „EEPROM Rückstellung“ angezeigt, die Rückstellung läuft. Nach Beendigung der Rückstellung wird „UNSCHARF FERTIG“ angezeigt. Die Funkzentrale wird nun mit neuen Einstellungen konfiguriert.

8. Stellen Sie Brücke P1 auf AUS zurück.

9. Schließen Sie das Gehäuse der Funkzentrale und setzen Sie die Schrauben wieder zurück.

Hinweis: Bitte denken Sie daran, dass der nächste Schritt nach der Rückstellung der Funkzentrale die ID-Code-Übernahme der einzelnen Geräte ist.

PROGRAMMIERANLEITUNG

Mit dem System in Unscharfschaltmodus

Drücken Sie [🔑] [?] [?] [?] [?] [↵]

Admin-Kennwort

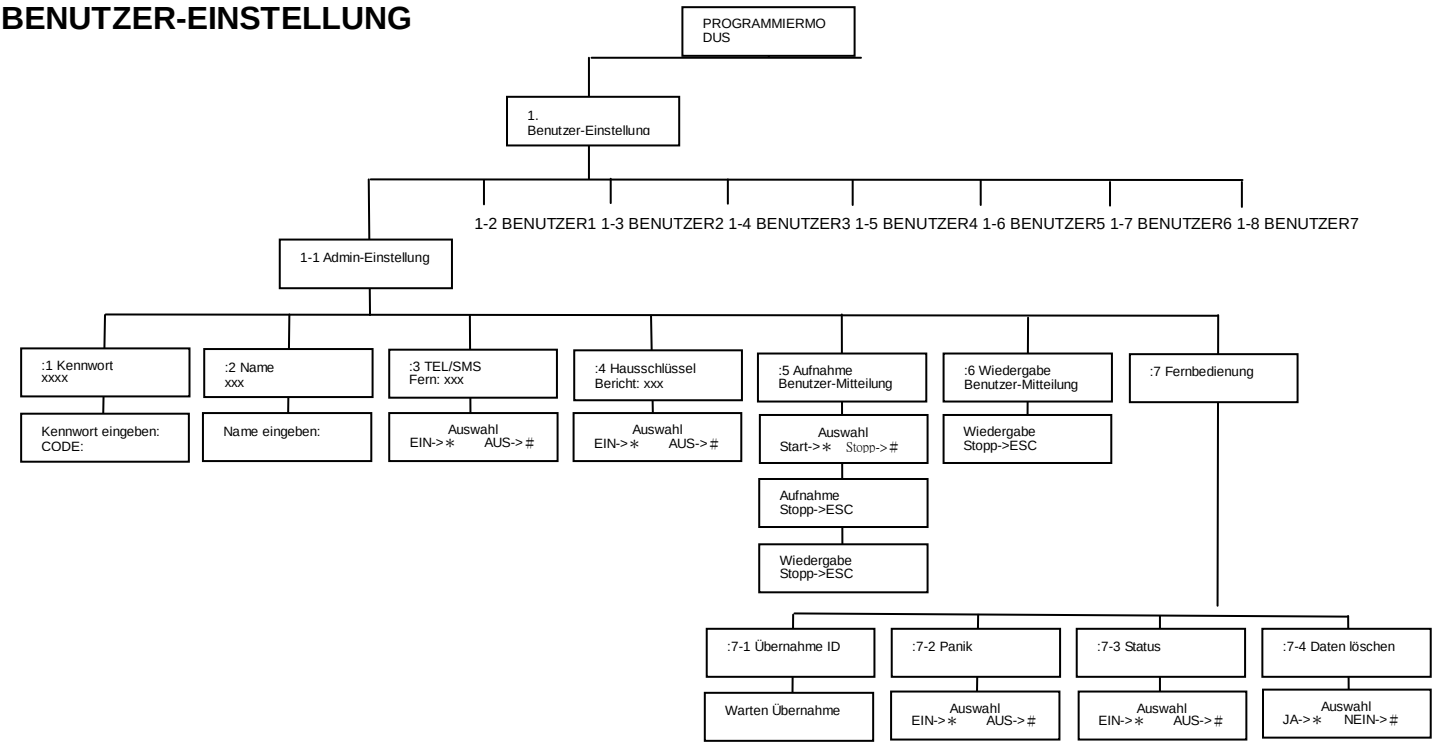
Das System befindet sich nun im Programmiermodus

Mit [▲] und [▼] scrollen Sie durch das Programmiermenü. Drücken Sie [↵] zur Auswahl der angezeigten Programmierfunktion oder des Untermenüs.

Hinweis: Die Programmierung ist nur im Unscharfmodus möglich. Während Sie den PC zur Programmeinstellung benutzen, ist die Tastatur auf der Funkzentrale inaktiv, es sei denn,. Sie halten [ESC] für 3 Sekunden gedrückt.

Nach der Programmierung aller benötigten Funktionen drücken Sie [ESC] , um den Programmiermodus zu verlassen und zum Unscharfmodus zurückzukehren.

BENUTZER-EINSTELLUNG



Scrollen Sie durch die höchste Ebene des Programmiermenüs, bis „**1. BENUTZER-EINSTELLUNGEN**" angezeigt wird und drücken Sie [↵] .

Mit [▲] und [▼] scrollen Sie durch das Menü, bis der zu konfigurierende Benutzer angezeigt wird, dann drücken Sie [↵] .

Hinweis: Nach der Konfiguration der gewünschten Benutzer drücken Sie [ESC] , um in die obere Ebene des Programmiermenüs zurückzukehren.

ADMIN. UND BENUTZER 1-7

Standard-Einstellung: nicht programmiert

Scrollen Sie durch das Menü, bis der zu konfigurierende Benutzer angezeigt wird, dann drücken Sie [↵] .

ADMIN.- UND BENUTZER-KENNWORT

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**:1 Kennwort**" angezeigt wird. Aus Sicherheitsgründen wird das Admin.-Kennwort nicht angezeigt, nur das Benutzer-Kennwort erscheint im Display.

Zur Änderung der Einstellung drücken Sie [↵] .

Geben Sie das neue 4-stellige Kennwort ein, dann drücken Sie [↵] zum Speichern und Verlassen oder drücken Sie [ESC] zum Verlassen ohne Speichern.

BENUTZERNAME

Ermöglicht die Anzeige der Benutzernamen im Display. Anzeige erfolgt, nachdem das System durch den entsprechenden Benutzer scharf/unscharf geschaltet ist. Die Höchstzahl je Benutzername beträgt 15 Schriftzeichen.

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**:2 Name**“ angezeigt wird. Zur Änderung der Einstellung drücken Sie .

Geben Sie den Benutzernamen auf der Tastatur der Funkzentrale ein.

Drücken Sie zum Speichern und Verlassen oder drücken Sie ESC zum Verlassen ohne Speichern.

Nachstehende Tabelle führt die Schriftzeichen auf der Tastatur auf:

Schriftzeichen	Nummer
. @ / : - _ → ^	1
ABC abc	2
DEF def	3
GHI ghi	4
JKL jkl	5
MNO mno	6
PQRS pqrs	7
TUV tuv	8
WXYZ wxyz	9
# $ % * + < > ＜＞ = [ ] ←→ `	0
! ? - , ' ; ( ) & " | ¥	*
	#

Drücken Sie , um zwischen Buchstaben und Zahlen umzuschalten.

Drücken Sie , um den Cursor nach links zu bewegen.

Drücken Sie , um den Cursor nach rechts zu bewegen.

Drücken Sie , um das Schriftzeichen unter dem Cursor zu löschen.

Halten Sie gedrückt, um die gesamte Eingabe zu löschen.

FERN-SYSTEMSTEUERUNG

Die Funktion ermöglicht bei Aktivierung die Fernbedienung des Systems über Telefon oder SMS.

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**:3 TEL/SMS Fern**“ angezeigt wird.

Zur Änderung der Einstellung drücken Sie .

Drücken Sie zur Aktivierung der Fern-Systemsteuerung oder
drücken Sie , um die Fern-Systemsteuerung zu deaktivieren.

HAUSSCHLÜSSEL-BERICHT

Nützlich für werktätige Eltern, die wissen möchten, ob die Kinder von der Schule zurück sind und das System unscharf geschaltet haben. Eine besondere Meldung „Hausschlüssel“ wird an den Benutzer der ersten Rufnummer übertragen, wenn das System mit „Hausschlüssel Benutzer“ unscharf geschaltet wird.

Standard-Einstellung: AUS

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**:4 Hausschlüssel Bericht**“ angezeigt wird.

Drücken Sie zur Aktivierung der Funktion Hausschlüssel-Bericht oder
drücken Sie zur Deaktivierung der Funktion Hausschlüssel-Bericht.

AUFNAHME BENUTZER-MITTEILUNG

Diese ermöglicht jedem Benutzer die Aufzeichnung einer kurzen 3-Sekunden-Mitteilung für die Hausschlüsselfunktion. Nachdem das System durch einen Benutzer unscharf geschaltet wurde, überträgt das System die aufgezeichnete Mitteilung (z.B. System unscharf geschaltet durch Benutzer-1) über das Telefonnetz, um den Benutzer der ersten Rufnummer zu informieren.

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**:5 Aufnahme Benutzer-Mitteilung**“ angezeigt wird.

Zur Aufnahme einer neuen Mitteilung drücken Sie .

Drücken Sie , um die Sprachaufzeichnung zu starten (max. 3 Sekunden). Anschließend wird die Aufnahme automatisch wiedergegeben; oder drücken Sie , um die Funktion ohne Änderung zu verlassen.

Hinweis: Nach Aufnahme der Mitteilung drücken Sie ESC, um die Aufzeichnung zu beenden und die verbleibende Mitteilungszeit zu löschen.

BENUTZER-MITTEILUNG WIEDERGEBEN

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**:6 Wiedergabe Benutzer-Mitteilung**“ angezeigt wird.

Drücken Sie , um die Benutzer-Mitteilung abzuspielen.
Drücken Sie ESC zum Verlassen.

CODE-ÜBERNAHME VON FERNBEDIENUNG

Die Funkzentrale kann bis zu 8 Fernbedienungen übernehmen. Diese Einstellung ermöglicht es der Funkzentrale, den spezifischen Code von jeder Fernbedienung zu übernehmen.

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**:7 Fernbedienung**“ angezeigt wird und drücken Sie .

Code-Übernahme
Drücken Sie , oder auf der Fernbedienung, damit die Funkzentrale den ID-Code übernimmt.

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**:7-1 Übernahme ID**“ angezeigt wird.

Nach der Übernahme können drei Ergebnisse angezeigt werden:

Übernahme OK – der ID-Code wurde durch die Funkzentrale erfolgreich übernommen.

Zeitüberschreitung – der Zeitraum für die Übernahme des ID-Codes beträgt 60 Sekunden. Drücken Sie während dieses Zeitraums nicht auf der Fernbedienung, so ist die Programmierung überfällig.

ID-Duplikat – der gleiche ID-Code wurde bereits durch die Funkzentrale zuvor übernommen.

Paniktaste
Diese Funktion ermöglicht der Funkzentrale bei Aktivierung, einen Alarm auszulösen, wenn die Paniktaste auf der Fernbedienung in einem Notfall gedrückt wird.

Standard-Einstellung: EIN

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**:7-2 Panik**“ angezeigt wird.

Zur Änderung der Einstellung drücken Sie .

Drücken Sie , um die Funktion der Paniktaste zu aktivieren oder
drücken Sie , um die Funktion der Paniktaste zu deaktivieren.

Status
Dies ermöglicht der Fernbedienung die Steuerung der Funkzentrale, falls die Fernbedienung verloren war.

Standard-Einstellung: EIN

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**:7-3 Status**“ angezeigt wird.

Zur Änderung der Einstellung drücken Sie .

Drücken Sie , um die Fernbedienungsfunktion zu aktivieren oder
drücken Sie , um die Fernbedienungsfunktion zu aktivieren.

Fernbedienung löschen
In unerwarteten Fällen ermöglicht Ihnen diese Funktion, die Einstellung der Fernbedienung in der Funkzentrale zu löschen.

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**:7-4 Daten löschen**“ angezeigt wird.

Zur Änderung der Einstellung drücken Sie .

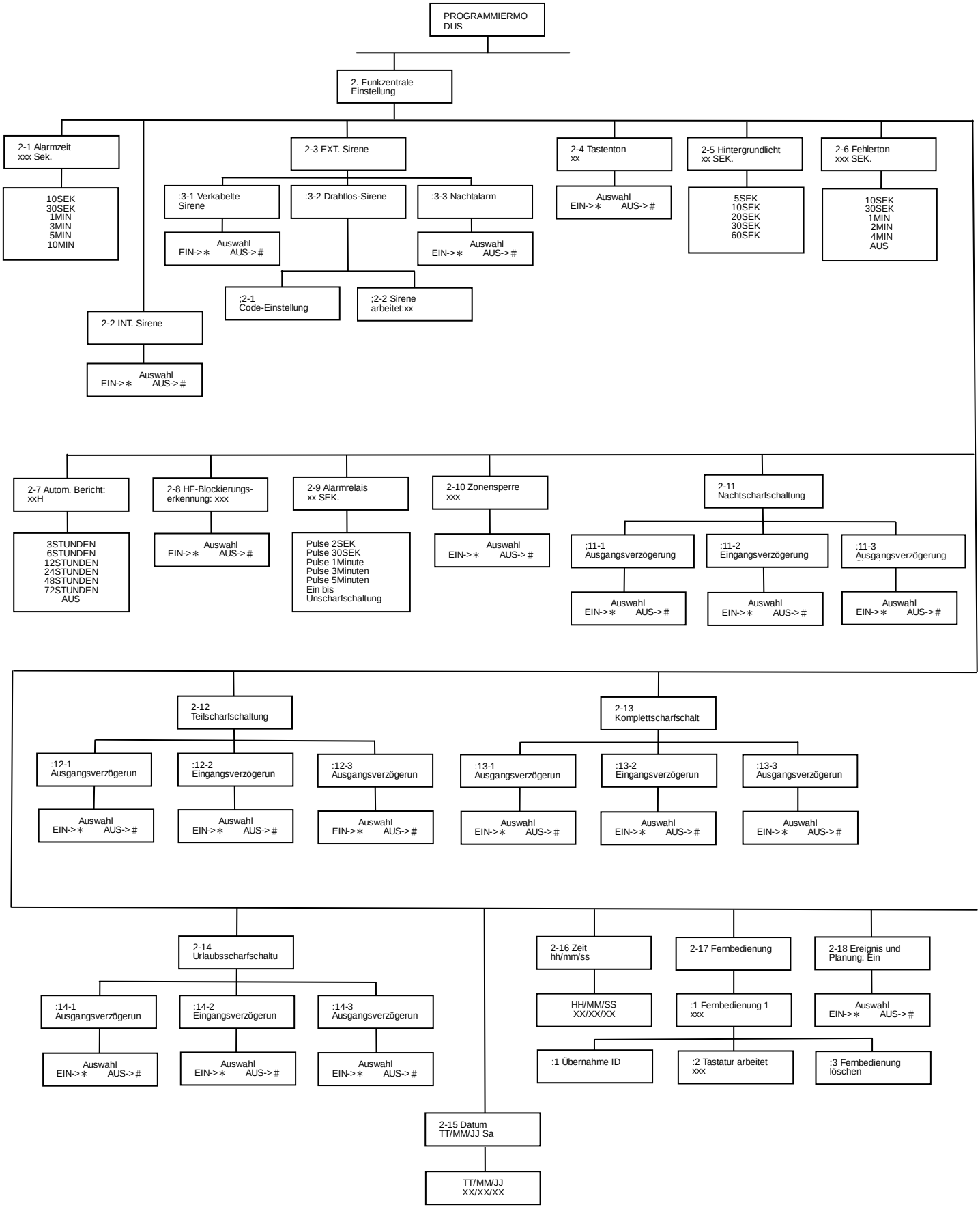
Drücken Sie , um die Einstellung der Fernbedienung zu löschen oder
drücken Sie , um die gleiche Einstellung beizubehalten.

Drücken Sie , um zur höchsten Ebene des Benutzer-Einstellungsmenüs zurückzukehren.

Hinweis: Nach dem Aufrufen des Programmiermodus kehrt das System automatisch in den Unscharfmodus zurück, wenn innerhalb von10 Minuten keine weitere Programmierung erfolgt.

Hinweis: Rufen Sie den Programmiermodus entweder mit einem PC oder der Tastatur der Funkzentrale auf, das System begibt sich zunächst in den Unscharfmodus und dann in den Programmiermodus.

FUNKZENTRALE EINSTELLEN



Scrollen Sie durch die höchste Ebene des Programmiermenüs, bis „**2. FUNKZENTRALE-**

EINSTELLUNG“ angezeigt wird und drücken Sie .

Hinweis: Nach Beendigung der Systemeinstellungen drücken Sie ESC , um zur höchsten Ebene des Programmiermenüs zurückzukehren.

ALARMDAUER
Einstellen der Dauer des Alarms nach Auslösung des Systems.

Standard-Einstellung: 180 Sekunden

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**2-1 Alarmdauer**“ angezeigt wird. Die aktuelle Einstellung wird ebenfalls angezeigt.
Zur Änderung der Einstellung drücken Sie .

Scrollen Sie durch die verfügbaren Optionen **(10SEK, 30SEK, 1MIN, 3MIN, 5MIN UND 10MIN)**, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird, dann drücken Sie zum Speichern und Verlassen oder drücken Sie ESC zum Verlassen ohne Speichern.

Hinweis: Nach der Auslösung eines Komplettalarmzustands bleibt die externe Sirene weiter in Betrieb, bis entweder das System unscharf geschaltet wird oder die Alarmdauer der Funkzentrale abläuft.

Drücken Sie ESC , um zur obersten Ebene des Systemeinstellungsmenüs zurückzukehren.

INTERNE SIRENE
Zur Aktivierung/Deaktivierung der Funktion der internen Sirene scrollen Sie durch das Menü, bis „**2-2 Int. Sirene**“ angezeigt wird. Die aktuelle Einstellung wird ebenfalls angezeigt.

Standard-Einstellung: EIN

Zur Änderung der Einstellung drücken Sie .

Drücken Sie , um die Sirene zu aktivieren oder drücken Sie , um die Sirene zu deaktivieren.

EXTERNE SIRENE

Verkabelte Sirene
Zur Aktivierung/Deaktivierung der Funktion der externen Sirene (verkabelt) scrollen Sie durch das Menü, bis „**:3-1 Verkabelte Sirene**“ angezeigt wird. Die aktuelle Einstellung wird ebenfalls angezeigt.

Standard-Einstellung: EIN

Zur Änderung der Einstellung drücken Sie .

Drücken Sie , um die verkabelte Sirene zu aktivieren oder drücken Sie , um die verkabelte Sirene zu deaktivieren.

Drahtlos-Sirene
Scrollen Sie durch das Menü, bis „**:3-2 Drahtlos-Sirene**“ angezeigt wird und drücken Sie .

Code-Übernahme
Die Drahtlos-Sirene hat eine Reihe mit 8 DIP-Schaltern. Zur korrekten Kommunikation mit der Funkzentrale muss der ID-Code der Drahtlos-Sirene durch die Funkzentrale übernommen werden.

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**:2-1 Code-Einstellung**“ angezeigt wird und drücken Sie . Drücken Sie 1-8 auf der Tastatur der Funkzentrale, indem Sie 0 bzw. 1 wählen (1 steht für DIP-Schalter auf EIN, 0 steht für DIP-Schalter auf AUS).

Drücken Sie zum Speichern und Verlassen oder drücken Sie ESC zum Verlassen ohne Speichern.

ERZWINGUNG DER DRAHTLOS-SIRENE

Standard-Einstellung: AUS

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**:2-2 Sirene arbeitet**“ angezeigt wird. Die aktuelle Einstellung wird ebenfalls angezeigt.

Zur Änderung der Einstellung drücken Sie .

Drücken Sie zur Aktivierung der Drahtlos-Sirene oder drücken Sie zur Deaktivierung der Drahtlos-Sirene.

NACHTALARM
Um die Nachbarschaft nachts von 22:00 bis 06:00 Uhr nicht durch einen Alarm zu stören, löst die Funkzentrale während dieses Zeitraums keinen Komplettalarmzustand aus.

Standard-Einstellung: EIN

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**:3-3 Nachtalarm**“ angezeigt wird.

Zur Änderung der Einstellung drücken Sie .

Drücken Sie zur Aktivierung des Alarmtons oder

drücken Sie zur Deaktivierung des Alarmtons.

TASTENTON
Diese Funktion ermöglicht es der Funkzentrale bei Aktivierung einen Signalton abzugeben, wenn eine Taste auf der Tastatur gedrückt wird.

Standard-Einstellung: EIN

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**2-4 Tastenton**“ angezeigt wird. Die aktuelle Einstellung wird ebenfalls angezeigt.

Zur Änderung der Einstellung drücken Sie .

Drücken Sie zur Aktivierung des Tastentons oder
drücken Sie zur Deaktivierung des Tastentons.

Die Einstellung wird nach der Rückkehr zur höchsten Ebene des Programmiermenüs wirksam.

FUNKZENTRALE HINTERGRUNDBELEUCHTUNG
Dies steuert den Zeitraum der Hintergrundbeleuchtung des Displays der Funkzentrale, nachdem die letzte Taste gedrückt wurde.

Standard-Einstellung: 20 Sekunden

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**2-5 Hintergrundlicht**“ angezeigt wird. Die aktuelle Einstellung wird ebenfalls angezeigt.

Zur Änderung der Einstellung drücken Sie .

Scrollen Sie durch die verfügbaren Optionen (5, 10, 20, 30 und 60 Sekunden), bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

Drücken Sie zum Speichern und Verlassen oder drücken Sie ESC zum Verlassen ohne Speichern.

WARNTON
Bei außergewöhnlichen Situationen, wenn beispielsweise das System ausgelöst wurde oder Melder den Status Batterie schwach haben, leuchtet die LED „ALARMSPEICHER/MITTEILUNG“ auf der Funkzentrale und ein Warnton ertönt als Erinnerung. Diese Funktion ermöglicht der Funkzentrale bei Aktivierung, einen regelmäßigen Warnton bei ungewöhnlichen Bedingungen abzugeben.
Hinweis: Zur Vermeidung von Störungen der Nachtruhe zwischen 22:00 und 06:00 Uhr gibt die Funkzentrale während dieses Zeitraums keinen Warnton ab.

Blinkt die LED „ALARMSPEICHER/MITTEILUNG“, während das System unscharf geschaltet ist und die Funkzentrale gibt einen regelmäßigen Signalton ab, so bedeutet dies, dass ein Alarm ausgelöst wurde. Zur Rückstellung der LED und Abschaltung des Signaltons müssen Sie das Ereignisprotokoll aufrufen, um die LED „ALARMSPEICHER/MITTEILUNG“ und den Signalton abzuschalten.

Standard-Einstellung: 30 Sekunden

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**2-6 Fehlerton**“ angezeigt wird. Die aktuelle Einstellung wird ebenfalls angezeigt.

Zur Änderung der Einstellung drücken Sie .

Scrollen Sie durch die verfügbaren Optionen **(10, 30 SEKUNDEN, 1, 2, 4 MINUTEN und AUS)**, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird und
drücken Sie zum Speichern und Verlassen oder
drücken Sie ESC zum Verlassen ohne Speichern.

AUTOMATISCHER BERICHT
Die zugehörigen Melder übertragen zur Bestätigung des einwandfreien Betriebs einmal stündlich ein Funksignal zur Funkzentrale. Empfängt die Funkzentrale innerhalb eines bestimmten Zeitraums kein Funksignal von den Meldern, dann ermöglicht diese Funktion (bei Aktivierung) der Funkzentrale, die ungewöhnliche Situation als Erinnerung anzuzeigen.

Standard-Einstellung: 12 Stunden

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**2-7 Autom. Bericht**“ angezeigt wird. Die aktuelle Einstellung wird ebenfalls angezeigt.

Zur Änderung der Einstellung drücken Sie .

Scrollen Sie durch die verfügbaren Optionen **(3, 6, 12, 24, 48, 72 STUNDEN und AUS)**, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

Drücken Sie zum Speichern und Verlassen oder drücken Sie ESC zum Verlassen ohne Speichern.

BLOCKIERUNGSERKENNUNG
Diese Funktion ermöglicht der Funkzentrale bei Aktivierung HF-Blockierungen zu erkennen; sie scannt kontinuierlich nach Funkblockierungssignalen auf der Betriebsfrequenz des Systems.

Standard-Einstellung: AUS

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**2-8 HF-Blockierungserkennung**“ angezeigt wird. Die aktuelle Einstellung wird ebenfalls angezeigt.

Zur Änderung der Einstellung drücken Sie .

Drücken Sie zur Aktivierung der Blockierungserkennung oder
drücken Sie zur Deaktivierung der Blockierungserkennung.

ALARMRELAIS

Diese Einstellung steuert die Betriebsdauer für die verkabelten NO/NC (Arbeitskontakt/Ruhekontakt) Ausgangsrelais nach der Auslösung eines Alarmzustands.

Bei Einstellung auf „**EIN bis Unscharfschaltung**“ bleibt das Relais angezogen, bis das System das nächste Mal unscharf geschaltet wird.

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**2-9 Alarmrelais**“ angezeigt wird. Die aktuelle Einstellung wird ebenfalls angezeigt.

Standard-Einstellung: EIN bis Unscharfschaltung

Zur Änderung der Einstellung drücken Sie .

Scrollen Sie durch die verfügbaren Optionen **(Impuls 2, 30 Sekunden, 1, 3, 5 Minuten und Ein bis Unscharfschaltung)**“ bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird, dann drücken Sie zum Speichern und Verlassen oder drücken Sie ESC zum Verlassen ohne Speichern.

ZONENSPERRE

Die Funktion verhindert bei Aktivierung eine einzelne Zone daran, einen Alarmzustand mehr als dreimal auszulösen, bevor das System unscharf geschaltet ist. Bei Deaktivierung gibt es keine Begrenzung der Anzahl, wie oft eine Zone einen Alarmzustand auslösen kann.

Standard-Einstellung: EIN

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**2-10 Zonensperre**“ angezeigt wird. Die aktuelle Einstellung wird ebenfalls angezeigt.

Zur Änderung der Einstellung drücken Sie

Drücken Sie , um die Zonensperre zu aktivieren oder drücken Sie , um die Zonensperre zu deaktivieren.

NACHTSCHARFSCHALTUNG

Scrollen Sie durch das Programmiermenü, bis „**2-11. Nachtscharfschaltung**“ angezeigt wird und drücken Sie .

Hinweis: Nach der Konfiguration der Nachtscharfschaltung drücken Sie ESC , um zur höchsten Ebene des Programmiermenüs zurückzukehren.

Ausgangsverzögerung

Standard-Einstellung: EIN 30 Sekunden

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**:11-1 Ausgangsverzögerung**“ angezeigt wird. Die aktuelle Einstellung wird ebenfalls angezeigt.

Zur Änderung der Einstellung drücken Sie .

Drücken Sie , um die Ausgangsverzögerung zu aktivieren und geben Sie die Ausgangsverzögerung ein (1-250 Sekunden) oder drücken Sie , um die Ausgangsverzögerung zu deaktivieren.

Drücken Sie zum Speichern und Verlassen oder drücken Sie ESC zum Verlassen ohne Speichern.

Drücken Sie ESC , um zur höchsten Ebene des Einstellungsmenüs zur Nachtscharfschaltung zurückzukehren.

EINGANGSVERZÖGERUNGSTON

Dies steuert den Warnton während der Eingangsverzögerung bei aktiver Nachtscharfschaltung.

Standard-Einstellung: EIN

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**:11-2 Eingangsverzögerungston**“ angezeigt wird. Die aktuelle Einstellung wird ebenfalls angezeigt.

Zur Änderung der Einstellung drücken Sie .

Drücken Sie , um den Signalton der Eingangsverzögerung zu aktivieren oder drücken Sie , um den Signalton der Eingangsverzögerung zu deaktivieren.

AUSGANGSVERZÖGERUNGSTON

Dies steuert den Warnton während der Ausgangsverzögerung bei aktiver Nachtscharfschaltung.

Standard-Einstellung: EIN

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**:11-3 Ausgangsverzögerungston**“ angezeigt wird. Die aktuelle Einstellung wird ebenfalls angezeigt.

Zur Änderung der Einstellung drücken Sie .

Drücken Sie , um den Signalton der

Ausgangsverzögerung zu aktivieren oder drücken Sie , um den Signalton der Ausgangsverzögerung zu deaktivieren.

TEILSCHARFSCHALTUNG, KOMPLETTSCHARFSCHALTUNG, URLAUBSSCHARFSCHALTUNG

Diese drei Funktionen haben das gleiche Menü wie die NACHTSCHARFSCHALTUNG, mit Kennziffern von 2-12 bis 2-14.

DATUM

Hier stellen Sie das Datum ein.
Standard-Einstellung: 1/1/2011 Sa

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**2-15 Datum**“ angezeigt wird und drücken Sie .

Geben Sie das Datum im Format „TT/MM/JJ“ ein.

Drücken Sie zum Speichern und Verlassen oder drücken Sie ESC zum Verlassen ohne Speichern.

UHRZEIT

Hier stellen Sie die Uhrzeit ein.
Standard-Einstellung: 12:00:00

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**2-16 Time**“ angezeigt wird und drücken Sie .

Geben Sie die Uhrzeit im Format „hh/mm/ss“ ein.

Drücken Sie zum Speichern und Verlassen oder drücken Sie ESC zum Verlassen ohne Speichern.

DRAHTLOS-TASTATUR

Diese Funktion ermöglicht der Funkzentrale bei Aktivierung die Steuerung durch bis zu 6 Drahtlos-Tastaturen.

Standard-Einstellung: AUS

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**2-17 Drahtlos-Tastatur**“ angezeigt wird. Die aktuelle Einstellung wird ebenfalls angezeigt, dann drücken Sie .

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**:1 Drahtlos-Tastatur 1: xxx**’ angezeigt wird und drücken Sie um den Code zu übernehmen.

Code-Übernahme

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**:1 Übernahme ID**“ angezeigt wird.

Hier gibt es nun die drei folgenden Möglichkeiten:

Übernahme OK – der ID-Code wurde durch die Funkzentrale erfolgreich übernommen.

Zeitüberschreitung – der Zeitraum für die Übernahme des ID-Codes beträgt 60 Sekunden. Drücken Sie während dieses Zeitraums nicht auf der Fernbedienung, so ist die Programmierung überfällig.

ID-Duplikat – der gleiche ID-Code wurde bereits durch die Funkzentrale zuvor übernommen.

Tastatur Aus

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**:2 Tastatur arbeitet: xxx**“ angezeigt wird und drücken Sie .

Drücken Sie zur Aktivierung der Drahtlos-Tastatur oder drücken Sie zur Deaktivierung der Drahtlos-Tastatur.

Tastatur löschen

Bis zu 6 Drahtlos-Tastaturen können durch die Funkzentrale gesteuert werden.

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**:3 Tastatur löschen**“ angezeigt wird und drücken Sie .

Drücken Sie , um die Drahtlos-Tastatur zu löschen oder drücken Sie , um die Drahtlos-Tastatur beizubehalten.

Die gleiche Vorgehensweise gilt für die Übernahme anderer Tastaturen, scrollen Sie beispielsweise durch das Menü, bis „**:2 Drahtlos-Tastatur 2: xxx**“ angezeigt wird und drücken Sie , um die Übernahme des Codes aufzurufen.

EREIGNIS UND PLANUNG

Zur Aktivierung/Deaktivierung der voreingestellten Planungen und Ereignisse unter Komplettscharfschaltung und Teilscharfschaltung scrollen Sie durch das Menü, bis „**2-18 Ereignis und Planung**“ angezeigt wird.

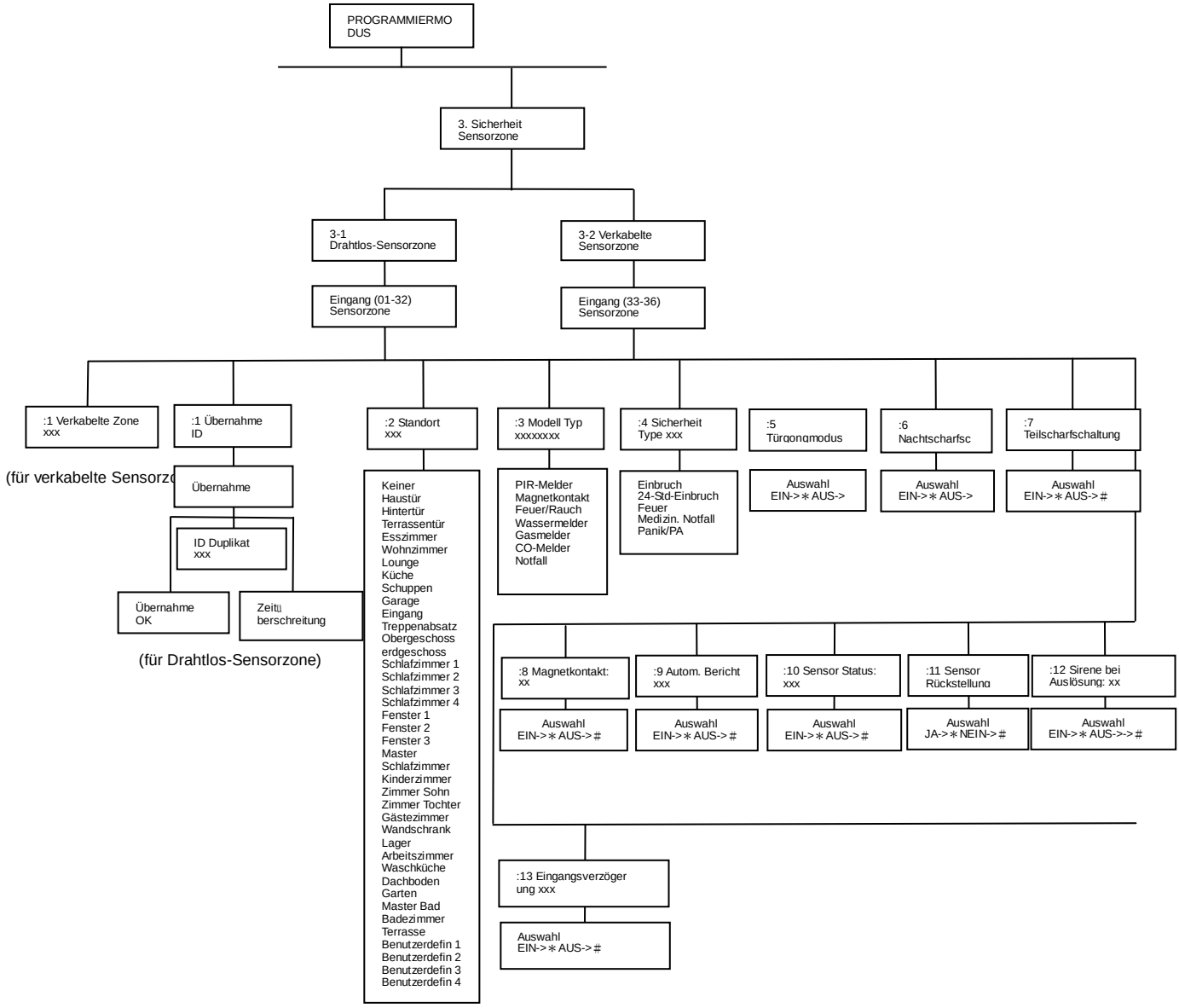
Standard-Einstellung: EIN

Zur Änderung der Einstellung drücken Sie .

Drücken Sie zur Aktivierung aller Planungen und Ereignisse oder drücken Sie zur Deaktivierung aller Planungen und Ereignisse.

Hinweis: Die unter Urlaubsscharfschaltung und Nachtscharfschaltung eingestellten Planungen und Ereignisse sind durch die Einstellung dieser Funktion nicht betroffen; sie werden weiterhin ausgeführt, auch wenn Ereignis und Planung deaktiviert ist.

SICHERHEITSSENSORZONEN EINSTELLEN



Dieser Abschnitt dient der Hinzufügung und Kategorisierung von Geräten (z.B. PIR-Melder). Scrollen Sie durch das Programmiermenü, bis „**3. SICHERHEITS-SENSORZONE**“ angezeigt wird und drücken Sie ↵ .

Geben Sie die zu konfigurierende Sensorzonennummer ein und drücken Sie ↵ .

CODE-ÜBERNAHME

Dies ermöglicht der Funkzentrale die Übernahme der ID von jedem Melder.

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**:1 Übernahme ID**“ angezeigt wird und drücken Sie ↵ .

Drücken Sie den Sabotage-/Übernahmetaste auf dem Melder, um den ID-Code an die Funkzentrale zu übertragen.

Hier gibt es nun die drei folgenden Möglichkeiten:

Übernahme OK – der ID-Code wurde durch die Funkzentrale erfolgreich übernommen.

Zeitüberschreitung – der Zeitraum für die Übernahme des ID-Codes beträgt 60 Sekunden. Drücken Sie während dieses Zeitraums nicht die Sabotage-/Übernahmetaste auf dem Melder, so ist die Programmierung überfällig.

ID-Duplikat – der gleiche ID-Code wurde bereits durch die Funkzentrale zuvor übernommen.

Hinweis: Nach Beendigung der Code-Übernahme wird empfohlen, dem Melder den entsprechenden Modell Typ und Sicherheit Typ zuzuordnen, um sicherzustellen, dass die Notrufzentrale im Ereignisfall korrekte Ereigniscodes empfängt. Bitte beachten Sie, dass zum Empfang des Codes 113 (Wasseralarm) und 151 (Gasalarm) der Modell Typ Wassermelder und Gasmelder zugeordnet sein muss.

Für verkabelt Zonen (33-36) ist die Funktion “**:1 Verkabelte Zone**“ deaktiviert.

STANDORT

Standard-Einstellung: „Keiner“

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**:2 Standort**“ angezeigt wird. Zur Änderung der Einstellung drücken Sie ↵ .

Scrollen Sie durch die verfügbaren Optionen, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

Drücken Sie ↵ zum Speichern und Verlassen oder drücken Sie ESC zum Verlassen ohne Speichern.

MODELL

Jeder Melder kann als eine der nachstehenden Modelltypen definiert werden. Scrollen Sie durch das Menü, bis „**:3 Modell Typ**“ angezeigt wird. Die aktuelle Einstellung wird ebenfalls angezeigt.

Zur Änderung der Einstellung drücken Sie ↵ .

Scrollen Sie durch die verfügbaren Optionen, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird. Nach Auswahl des Modelltyps wird der Sicherheitstyp gewählt. Nachstehend sind die Sicherheitstypen nach Modellen kategorisiert:

Einbruch

PIR-Melder, Magnetkontakte

Feuer

Brand-/Rauchmelder

Medizinischer Notfall

Notfallmelder

Panik/PA

Wassermelder, Gasmelder und CO-Melder

Drücken Sie ↵ zum Speichern und Verlassen oder drücken Sie ESC zum Verlassen ohne Speichern.

SICHERHEITSTYP

Jede Sensorzone kann zum Betrieb in einem von 5 Modi programmiert werden, abhängig vom Typ der Alarmfunktion. Die folgenden Sicherheitstypen stehen zur Verfügung:

Einbruch

- bietet Standard-Einbruchüberwachung mit SCHARFSCHALT-Funktionen.

24-Stunden-Einbruch

- bietet 24-Stunden-Überwachung von Bereichen, die

selbst bei unscharf geschaltetem System überwacht werden müssen, (z.B. Waffenschränke). Die Aktivierung eines Melders in einer Sicherheitszone löst sofort einen Komplettalarmzustand aus.

Feuer

- bietet 24-Stunden-Überwachung von Brand-/ Rauchmeldern im System. Die Aktivierung eines Melders löst sofort einen Komplettalarmzustand aus.

Medizinischer Notfall

- bietet 24-Stunden-Überwachung von Notfallmeldern im System. Die Aktivierung eines medizinischen Notfallmelders löst sofort einen Komplettalarmzustand aus.

Panik/PA

- bietet 24-Stunden-Überwachung von allen Notfällen. Die Aktivierung eines Panik- und Wasserstatus löst sofort einen Komplettalarmzustand aus.

Hinweis: Die Modi Panik/PA, 24-Stunden-Einbruch und Feuer arbeiten alle auf 24-Stunden-Basis, (können also jederzeit einen Komplettalarmzustand auslösen, unabhängig davon, ob das System scharf oder unscharf geschaltet ist).

Standard-Einstellung: „Einbruch“

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**:4 Sicherheit Typ**“ angezeigt wird. Die aktuelle Einstellung wird ebenfalls angezeigt.
Zur Änderung der Einstellung drücken Sie .

Scrollen Sie durch die verfügbaren Optionen, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

Drücken Sie zum Speichern und Verlassen oder drücken Sie zum Verlassen ohne Speichern.

TÜRGONG

Hiermit wird gesteuert, ob der Türgong auf der Zone zur Verfügung steht. Ist beispielsweise ein Magnetkontakt in Teilscharfschaltung deaktiviert, während die Türgongfunktion aktiviert ist, so wird bei Auslösung des Magnetkontakts von der Funkzentrale ein Ding-Dong-Ton abgegeben.

Standard-Einstellung: AUS

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**:5 Türgongmodus**“ angezeigt wird. Die aktuelle Einstellung wird ebenfalls angezeigt. Zur Änderung der Einstellung drücken Sie .

Drücken Sie , um die Türgongfunktion der Sensorzone zu aktivieren oder
drücken Sie , um die Türgongfunktion der Sensorzone zu deaktivieren.

NACHTSCHARFSCHALTUNG

Diese Funktion steuert, ob die Sensorzone aktiv ist, wenn das System auf Nachtscharfschaltung eingestellt ist.

Standard-Einstellung: AUS

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**:6 Nachtscharfschaltung**“ angezeigt wird. Die aktuelle Einstellung wird ebenfalls angezeigt.

Zur Änderung der Einstellung drücken Sie .

Drücken Sie , um die Nachtscharfschaltung der Sensorzone zu aktivieren oder
drücken Sie , um die Nachtscharfschaltung der Sensorzone zu deaktivieren.

Drücken Sie zum Speichern und Verlassen oder drücken Sie zum Verlassen ohne Speichern.

TEILSCHARFSCHALTUNG

Diese Funktion steuert, ob die Sensorzone aktiv ist, wenn das System auf Teilscharfschaltung eingestellt ist.

Standard-Einstellung: AUS

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**7: Teilscharfschaltung**“ angezeigt wird. Die aktuelle Einstellung wird ebenfalls angezeigt.

Zur Änderung der Einstellung drücken Sie .

Drücken Sie , um die Sensorzone in Teilscharfschaltung zu aktivieren oder
drücken Sie , um die Sensorzone in Teilscharfschaltung zu deaktivieren.

MAGNETKONTAKT

Dies ermöglicht eine Benachrichtigung der Funkzentrale, ob ein Magnetkontakt aktiv oder inaktiv

ist, wenn das System unscharf geschaltet ist.

Standard-Einstellung: EIN

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**:8 Magnetkontakt“** angezeigt wird. Die aktuelle Einstellung wird ebenfalls angezeigt.

Zur Änderung der Einstellung drücken Sie .

Drücken Sie zur Aktivierung des Magnetkontakts oder
drücken Sie zur Deaktivierung des Magnetkontakts.

AUTOMATISCHER BERICHT

Diese Funktion ermöglicht dem Melder bei Aktivierung, eine regelmäßige Rückmeldung des letzten Status an die Funkzentrale zu übertragen.

Standard-Einstellung: EIN

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**:9 Autom. Bericht**“ angezeigt wird. Die aktuelle Einstellung wird ebenfalls angezeigt.

Zur Änderung der Einstellung drücken Sie .

Drücken Sie , um die automatische Berichtsfunktion zu aktivieren oder
drücken Sie , um die automatische Berichtsfunktion zu deaktivieren.

SENSORZONE STATUS

Dies steuert, ob ein Melder auf der Sensorzone implementiert ist.

Standard-Einstellung: AUS

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**:10 Sensor Status**“ angezeigt wird. Die aktuelle Einstellung wird ebenfalls angezeigt.

Zur Änderung der Einstellung drücken Sie .

Drücken Sie , um die Implementierung des Melders auf der Sensorzone zu aktivieren oder drücken Sie , um die Implementierung des Melders auf der Sensorzone zu deaktivieren.

Hinweis: Nach Beendigung der Geräte-Übernahme wird die Einstellung aktiviert.

SENSORZONE RÜCKSTELLUNG

Diese Funktion ermöglicht bei Aktivierung die Löschung eines Melders auf der Zone.
Scrollen Sie durch das Menü, bis „**:11 Sensor Rückstellung**“ angezeigt wird.

Drücken Sie , um die Einstellung des Melders auf der Sensorzone zu löschen oder
drücken Sie , um die letzte Einstellung ohne Änderung beizubehalten.

SIRENE BEI AUSLÖSUNG

Hier wird entschieden, ob die Funkzentrale bei Auslösung des Sensors Alarm gibt oder still bleibt.

Standard-Einstellung: EIN

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**:12 Sirene bei Auslösung**“ angezeigt wird. Die aktuelle Einstellung wird ebenfalls angezeigt.

Zur Änderung der Einstellung drücken Sie .

Drücken Sie , um die Sirenen auf der Sensorzone zu aktivieren oder
drücken Sie , um die Sirenen auf der Sensorzone zu deaktivieren.

EINGANGSVERZÖGERUNG

Standard-Einstellung: AUS 30 Sekunden

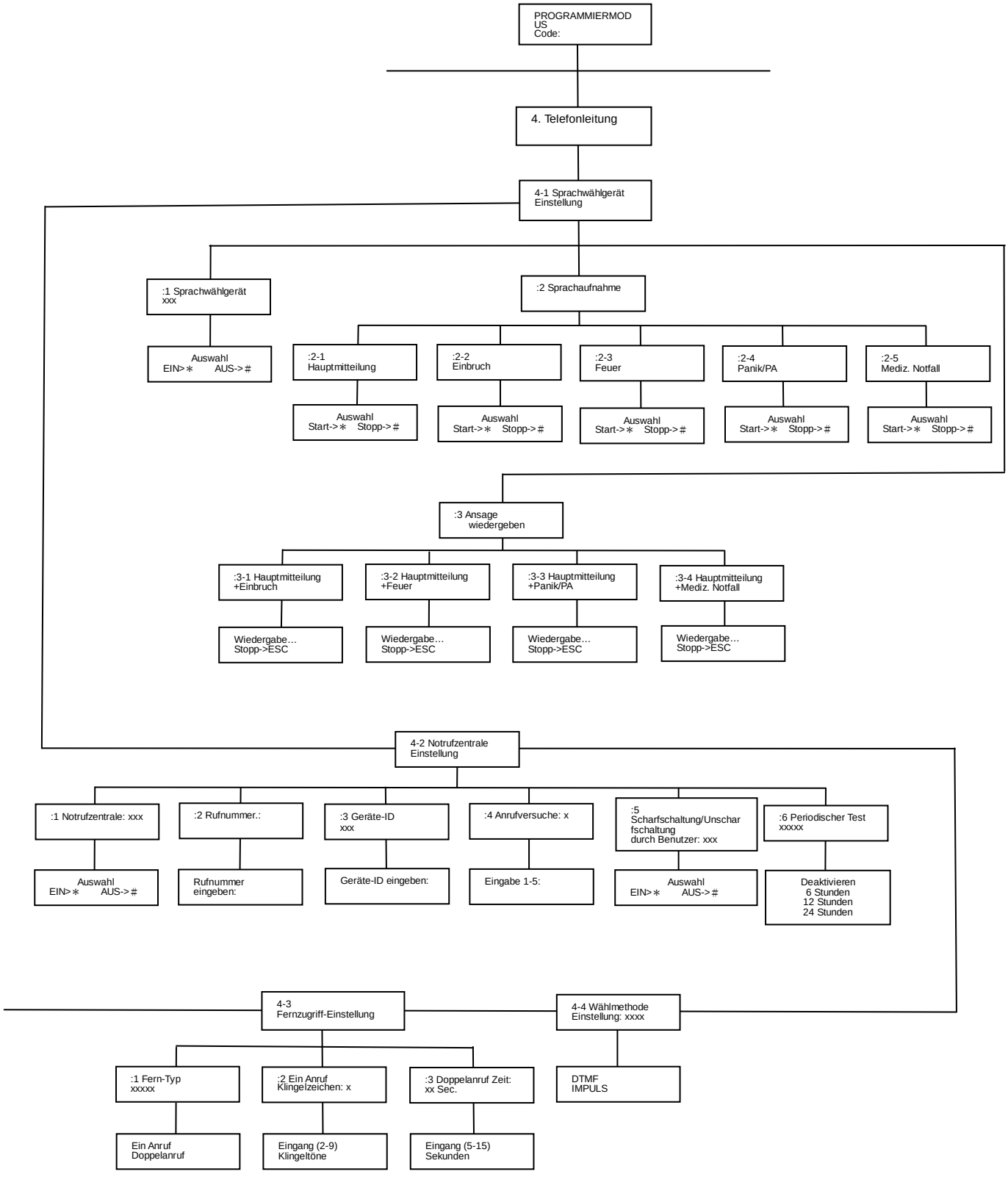
Scrollen Sie durch das Menü, bis „**:13 Eingangsverzögerung**“ angezeigt wird. Die aktuelle Einstellung wird ebenfalls angezeigt.

Zur Änderung der Einstellung drücken Sie .

Drücken Sie , um die Eingangsverzögerung der Zone zu aktivieren und geben Sie die Verzögerung (10 bis 250 Sekunden) ein oder
drücken Sie , um die Eingangsverzögerung der Zone zu deaktivieren.

Drücken Sie zum Speichern und Verlassen oder
drücken Sie ESC zum Verlassen ohne Speichern.

TELEFONLEITUNG-EINSTELLUNG



Scrollen Sie durch das Programmiermenü, bis „**4-1. Sprachwählgerät Einstellung'** angezeigt wird und drücken Sie .

Hinweis: Nach Beendigung der Telefonleitung-Einstellung drücken Sie ESC um zur höchsten Ebene des Programmiermenüs zurückzukehren.

SPRACH-WÄHLGERÄT

Diese Funktion ermöglicht bei Aktivierung den Einsatz des Sprach-Wählgeräts.

Standard-Einstellung: EIN

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**:1 Sprachwählgerät**" angezeigt wird. Die aktuelle Einstellung wird ebenfalls angezeigt.

Drücken Sie , um die Sprach-Wählgerätfunktion zu aktivieren oder
drücken Sie , um die Sprach-Wählgerätfunktion zu deaktivieren.

AUFNAHME ALARMMITTEILUNGEN

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**:2 Sprachaufnahme**" angezeigt wird und drücken Sie .

Scrollen Sie durch die verfügbaren Menüoptionen, bis der aufzunehmende Mitteilungstyp angezeigt wird.

a) Haupt-Alarmmitteilung, (12 Sekunden max.).
b) Einbruchalarm-Mitteilung, (4 Sekunden max.).
c) Feueralarm-Mitteilung, (4 Sekunden max.).
d) Panik/PA-Alarm-Mitteilung, (4 Sekunden max.).
e) Medizinische Notfallalarm-Mitteilung, (4 Sekunden max.).

Zur Aufnahme einer neuen Mitteilung drücken Sie .

Drücken Sie , um die Sprachaufnahme zu starten. Nach Beendigung der Aufnahme wird sie automatisch wiedergegeben oder
drücken Sie , um die Funktion ohne Änderungen zu verlassen.

Hinweis: Nach der Aufnahme der Mitteilung drücken Sie ESC , um die Aufnahme zu beenden und verbleibende Mitteilungszeit zu löschen.

ALARMMITTEILUNGEN WIEDERGEBEN

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**:3 Ansage wiedergeben**" angezeigt wird und drücken Sie .

Scrollen Sie durch die verfügbaren Menüoptionen, bis der gewünschte Mitteilungstyp angezeigt wird.

a) Hauptmitteilung + Einbruch-Mitteilungen
b) Hauptmitteilung + Feuermitteilungen
c) Hauptmitteilung + Panik/PA-Mitteilungen
d) Hauptmitteilung + Mediz. Notfallmitteilungen

Zur Wiedergabe der Mitteilung drücken Sie .

Drücken Sie ESC , um zur höchsten Ebene des Sprachwählgerät-Einstellungsmenüs zurückzukehren.

NOTRUFZENTRALE EINSTELLUNG

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**4-2 Notrufzentrale Einstellung**" angezeigt wird und drücken Sie .

Hinweis: Beendigung der Einstellungen für die Notrufzentrale drücken Sie ESC , um zur höchsten Ebene des Programmiermenüs zurückzukehren.

NOTRUFZENTRALE

Diese Funktion ermöglicht bei Aktivierung den Einsatz der Notrufzentrale. Die aktuelle Einstellung wird ebenfalls angezeigt.

Standard-Einstellung: EIN

Drücken Sie , um die Funktion der Notrufzentrale zu aktivieren oder
drücken Sie , um die Funktion der Notrufzentrale zu deaktivieren.

RUFNUMMER

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**:2 Rufnummer**" angezeigt wird. Die aktuelle Einstellung wird ebenfalls angezeigt.

Zur Änderung der Einstellung drücken Sie .

Geben Sie die Rufnummer ein (max. 32-stellig mit 0~9, *, #,).

Drücken Sie zum Speichern und Verlassen oder drücken Sie ESC zum Verlassen ohne Speichern.

Hinweise:

Drücken Sie , um den Cursor nach links zu bewegen.

Drücken Sie , um den Cursor nach rechts zu bewegen.

Drücken Sie , um das Schriftzeichen unter dem Cursor zu löschen.

Halten Sie gedrückt, um die gesamte Rufnummer zu löschen.

GERÄTE-ID

Dies unterstützt die Notrufzentrale, eine ID für den angeschlossenen Benutzer einzustellen.

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**:3 Geräte-ID:**“ angezeigt wird. Die aktuelle Einstellung wird ebenfalls angezeigt.

Zur Änderung der Einstellung drücken Sie .

Geben Sie die ID ein (max. 4-stellig 0-9, B, C, D, E, F).

Drücken Sie zum Speichern und Verlassen oder drücken Sie zum Verlassen ohne Speichern.

Hinweise:

Drücken Sie und dann 1, um ein „B“ zu erhalten.

Drücken Sie und dann 2, um ein „C“ zu erhalten.

Drücken Sie und dann 3, um ein „D“ zu erhalten.

Drücken Sie und dann 4, um ein „E“ zu erhalten.

Drücken Sie und dann 5, um ein „F“ zu erhalten.

Halten Sie für 3 Sekunden gedrückt, um zu den Zahlen zurückzukehren.

ANRUFVERSUCHE

Hier stellen Sie die Höchstzahl der Versuche des Wählgeräts ein, die Notrufzentrale zu erreichen.

Erreicht das Wählgerät die Notrufzentrale einmal, so wählt es nicht erneut.

Standard-Einstellung: 3

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**:4 Anrufversuche**“ angezeigt wird. Die aktuelle Einstellung wird ebenfalls angezeigt.

Zur Änderung der Einstellung drücken Sie .

Geben Sie die gewünschte Anzahl ein (1-5).

Drücken Sie zum Speichern und Verlassen oder drücken Sie zum Verlassen ohne Speichern.

SCHARFSCHALTUNG/UNSCHARFSCHALTUNG DURCH BENUTZER

Hier wird bestimmt, ob durch Unscharfschaltung (Öffnen) oder Scharfschaltung (Schließen) des Systems durch den Benutzer ein Ereigniscode 401 an die Notrufzentrale übertragen werden muss. Bei Einstellung auf „Ein“ wird Ereigniscode 401 übertragen. Bei Einstellung auf „Aus“ wird kein Ereigniscode 401 übertragen.

Standard-Einstellung: AUS

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**:5 SCHARFSCHALTUNG/UNSCHARFSCHALTUNG durch Benutzer**“ angezeigt wird. Die aktuelle Einstellung wird ebenfalls angezeigt.

Zur Änderung der Einstellung drücken Sie .

Drücken Sie , um den Ereigniscode zu übertragen.

Drücken Sie , um den Ereigniscode nicht zu übertragen.

PERIODISCHER TEST

Diese Funktion ermöglicht Ihnen die Einstellung des Zeitintervalls für das Wählgerät zur Meldung an die Notrufzentrale.

Standard-Einstellung: Deaktiviert

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**:6 Periodischer Test**“ angezeigt wird. Die aktuelle Einstellung wird ebenfalls angezeigt.

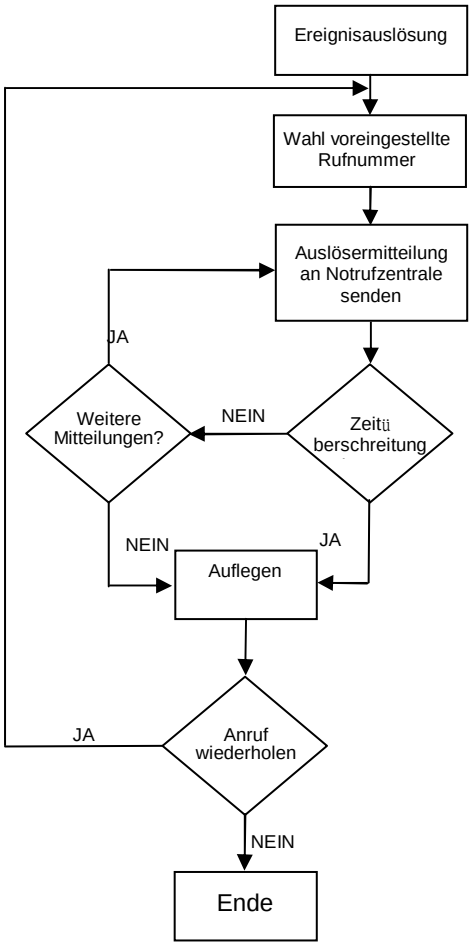
Zur Änderung der Einstellung drücken Sie .

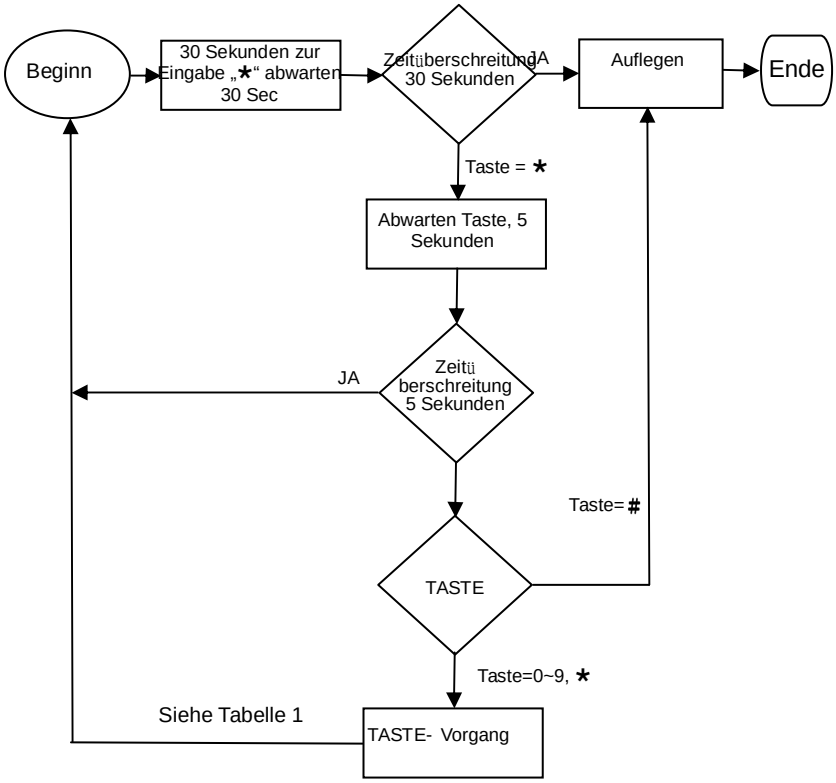
Scrollen Sie durch die verfügbaren Optionen, (Deaktiviert, 6 Stunden, 12 Stunden und 24 Stunden), bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

Drücken Sie zum Speichern und Verlassen oder drücken Sie zum Verlassen ohne Speichern.

Ablaufdiagramm Steuerung

Anrufablauf (Notrufzentrale)

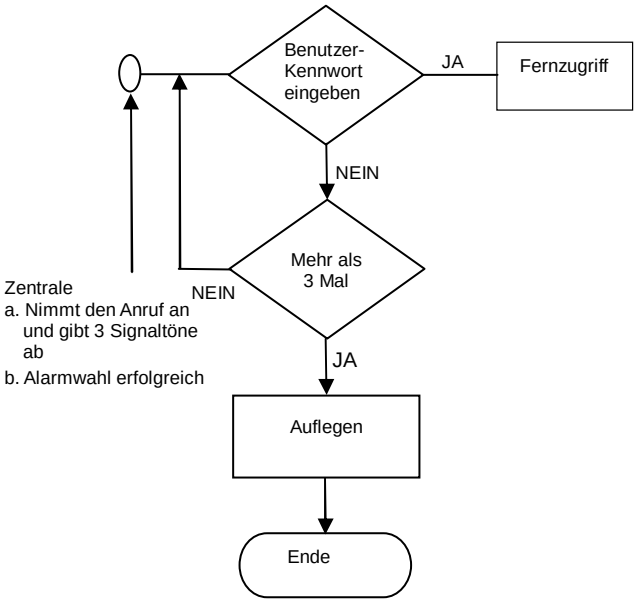




Hinweis: Arbeitet die Notrufzentrale nicht einwandfrei, so überprüfen Sie Ihre eingegebene Geräte-ID und Rufnummer.

FERNZUGRIFF-EINSTELLUNG

Ablaufdiagramm Fernzugriff



Scrollen Sie durch das Menü, bis „**4-3 Fernzugriff Einstellung**“ angezeigt wird und drücken Sie ↵

Nach der Einstellung des Fernzugriffs drücken Sie ESC , um zur höchsten Ebene des Programmiermenüs zurückzukehren.

Taste auf Telefon	Art der Einstellung	Ergebnis
★ 1	Komplettscharfschaltung	Beginn
★ 2	Teilscharfschaltung	Beginn
★ 3	Urlaubsscharfschaltung	Beginn
★ 4	Unscharfschaltung	Beginn
★ 5	Alle grünen Steuerungen einschalten	Beginn
★ 6	Sirene aus	Beginn
★ 7	Sirene ein	Beginn
★ 8	Hineinhören (siehe **Hinweis**)	Beginn
★ 9	Status Zentrale ablesen	Beginn
★ 0	Status Netzversorgung ablesen	Beginn
★#	Auflegen	Ende

Hinweis:
Drücken Sie ★ und dann 8 auf dem Telefon, um den Hineinhörmodus zur Überwachung aufzurufen, was in dem geschützten Bereich geschieht. Zeitüberschreitung beträgt 5 Minuten.

ANZAHL DER ANRUFE

Diese Funktion steuert die Anzahl der Anrufe über die angeschlossene Telefonleitung.

Standard-Einstellung: Ein Anruf

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**:1 Fern-Typ**“ angezeigt wird und drücken Sie ↵ .

Zur Änderung der Einstellung drücken Sie ↵ .

Scrollen Sie durch die verfügbaren Optionen (z.B. Ein Anruf und Doppelanruf), bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

Ein Anruf

Die Anzahl der Klingeltöne für die Funkzentrale muss größer sein, als die eingestellte Anzahl. Hierdurch beantwortet die Funkzentrale den Anruf und gibt drei Signaltöne über die Telefonleitung ab, um zur Eingabe des Benutzer-Kennwortes über die Telefontastatur aufzufordern.

Siehe nachstehenden Abschnitt „**ANZAHL KLINGELTÖNE FÜR EINEN ANRUF**” für die Einstellung.

Doppelanruf

Die Funktion haben Sie, falls ein Faxgerät oder Anrufbeantworter extern an der Funkzentrale angeschlossen ist. Bitte gehen Sie wie folgt vor:

1. Rufen Sie das System an und legen Sie nach zwei Klingelzeichen wieder auf.
2. Rufen Sie das System erneut innerhalb von höchstens 25 Sekunden (mindestens 10 Sekunden) an. Das System nimmt den Anruf an und gibt drei Signaltöne über die Telefonleitung ab, um zur Eingabe des Benutzer-Kennwortes über die Telefontastatur aufzufordern.

   Hinweis: Höchst- und Mindestdauer zwischen den Anrufen ist von der Anzahl der Klingeltöne abhängig, die Sie eingegeben haben. Siehe Abschnitt „**KLINGELINTERVALL BEI DOPPELANRUF**” für die Einstellung.

3. Geben Sie das Benutzer-Kennwort wie gewöhnlich ein.

ANZAHL KLINGELTÖNE FÜR EINEN ANRUF

Die Anzahl der Klingeltöne für einen Anruf muss 2-9 betragen.

Standard-Einstellung: 6

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**:2 Ein Anruf**“ angezeigt wird und drücken Sie ↵.

Geben Sie die gewünschte Anzahl der Klingelzeichen ein (2-9).

Drücken Sie ↵ zum Speichern und Verlassen oder drücken Sie ESC zum Verlassen ohne Speichern.

KLINGELINTERVALL BEI DOPPELANRUF

Das Klingelintervall ist von Land zu Land sehr unterschiedlich. Fügen Sie stets 2 Sekunden zum Klingelintervall Ihres Landes hinzu.

Standard-Einstellung: 13 Sekunden

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**:3 Doppelanruf Zeit**“ angezeigt wird. Die aktuelle Einstellung wird ebenfalls angezeigt.

Zur Änderung der Einstellung drücken Sie ↵.
Geben Sie das Klingelintervall ein (5-15 Sekunden).

Hinweis: Der Zeitraum für den zweiten Anruf hängt vom eingegebenen Klingelintervall ab.

Bei Eingabe von 5 Sekunden wird der Zeitraum 6-20 Sekunden.
Bei Eingabe von 13 Sekunden wird der Zeitraum 14-28 Sekunden.
Bei Eingabe von 15 Sekunden wird der Zeitraum 16-30 Sekunden.

WÄHLMETHODE

Diese Funktion ermöglicht die Einstellung des Wählgeräts auf die Art der Vermittlung.

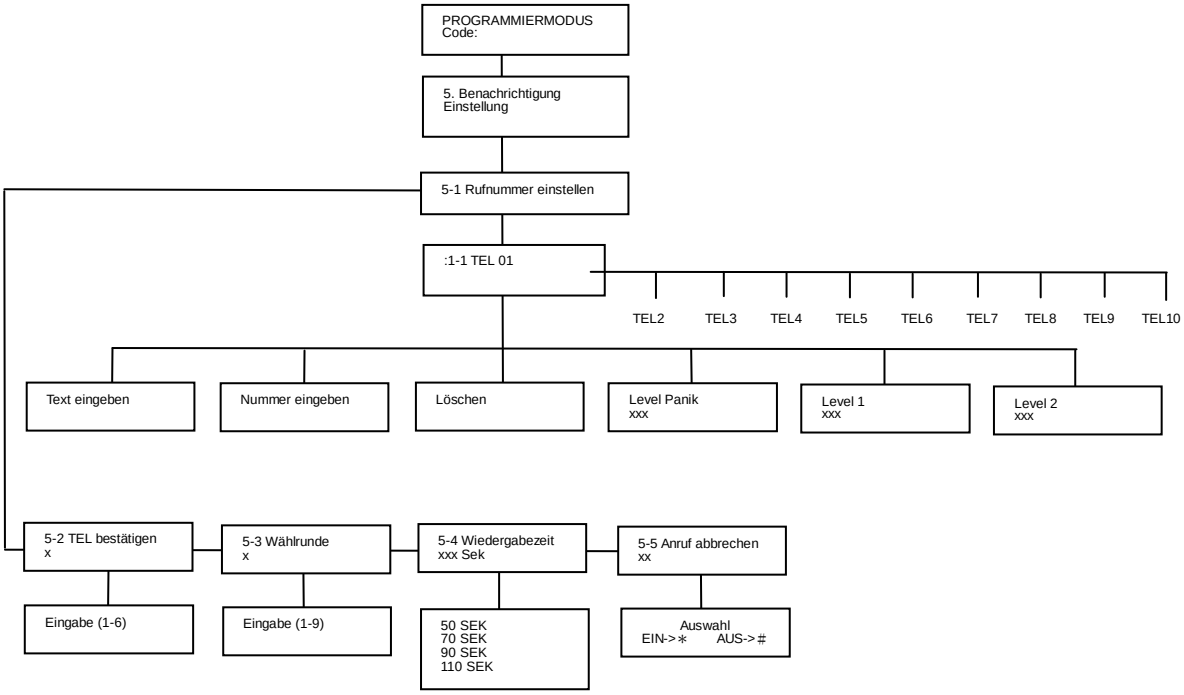
Standard-Einstellung: DTMF (Ton)

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**4-4 Wählmethode** Einstellung“ angezeigt wird. Die aktuelle Einstellung wird ebenfalls angezeigt.

Zur Änderung der Einstellung drücken Sie ↵ .

Scrollen Sie durch die verfügbaren Optionen (DTMF/PULSE), bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird, dann drücken Sie ↵ zum Speichern und Verlassen oder drücken Sie ESC zum Verlassen ohne Speichern.

BENACHRICHTIGUNG EINSTELLEN



BENACHRICHTIGUNG EINSTELLEN

Scrollen Sie durch das Programmiermenü, bis „**5. Benachrichtigung** Einstellung“ angezeigt wird und drücken Sie .

Hinweis: Nach der Einstellung der Benachrichtigung drücken Sie ESC um zur höchsten Ebene des Programmiermenüs zurückzukehren.

RUFNUMMERN

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**5-1 Rufnummer einstellen**“ angezeigt wird und drücken Sie .

Scrollen Sie durch das Menü, bis die gewünschte Rufnummer (1-10) angezeigt wird. Die aktuelle Einstellung der Rufnummern und Text wird ebenfalls angezeigt.

Zur Änderung der Einstellung drücken Sie .

Text eingeben

Zur Änderung der Bezeichnung von TEL 1 geben Sie den Namen (max. 15 Schriftzeichen) ein.

Drücken Sie , um zwischen Buchstaben und Ziffern umzuschalten.

Rufnummer eingeben

Geben Sie die Rufnummer (max. 32-stellig) mit 0~9, *, # ein.

Drücken Sie , um den Cursor nach links zu bewegen.

Drücken Sie , um den Cursor nach rechts zu bewegen.

Drücken Sie , um das Schriftzeichen unter dem Cursor zu löschen.
Halten Sie gedrückt, um die gesamte Rufnummer zu löschen.

Löschen

Zum Löschen von Name und Rufnummer gehen Sie wie folgt vor:

Drücken Sie , um die Daten zu löschen oder drücken Sie , um die Daten beizubehalten.

Level Panik

Wenn die Funkzentrale einen Alarm auslöst, dann ermöglicht diese Funktion bei Aktivierung dem Sprach-Wählgerät in der Funkzentrale, diese Rufnummer und das GSM-Gateway anzuwählen und gleichzeitig eine SMS an eine Handynummer zu übertragen.

Standard-Einstellung: EIN

Drücken Sie , um die Funktion zum Wählen und Senden einer SMS zu aktivieren oder
drücken Sie um die Funktion zum Wählen und Senden einer SMS zu deaktivieren.

Level 1

Ist die Funkzentrale ausgelöst, es gibt jedoch keinen Alarm, dann ermöglicht diese Funktion bei Aktivierung dem Sprach-Wählgerät in der Funkzentrale, diese Rufnummer und das GSM-Gateway anzuwählen und gleichzeitig eine SMS an eine Handynummer zu übertragen.

Standard-Einstellung: EIN
Drücken Sie , um die Funktion zum Wählen und Senden einer SMS zu aktivieren oder
drücken Sie , um die Funktion zum Wählen und Senden einer SMS zu deaktivieren.

Level 2

Ist die Funkzentrale ausgelöst, es gibt jedoch keinen Alarm und das Sprach-Wählgerät in der Funkzentrale wählt diese Rufnummer nicht. Bei Aktivierung ermöglicht diese Funktion nur die Verbindung mit dem GSM-Gateway und die Übertragung deiner SMS an die Handynummer.

Standard-Einstellung: EIN

Drücken Sie , um die Funktion zum Senden einer SMS zu aktivieren oder
drücken Sie um die Funktion zum Senden einer SMS zu deaktivieren.

ANZAHL BESTÄTIGUNGEN

Dies stellt die Anzahl bestätigter Rufnummern ein, die sich bei der Funkzentrale zurückmelden müssen, um das Sprach-Wählgerät auszuschalten. Erfolgt die Einstellung beispielsweise auf „2“, so wird die Wählreihenfolge solange durchlaufen, bis eine Bestätigung von zwei unterschiedlichen Rufnummern erhalten wurde (z.B. Rufnummer 1 und Rufnummer 3). Der Empfänger muss die Mitteilung mit Tastendruck auf auf der Telefontastatur bestätigen.

Standard-Einstellung: 1

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**‘5-2 TEL bestätigen**“ angezeigt wird. Die aktuellen Einstellungen werden ebenfalls angezeigt.

Zur Änderung der Einstellung drücken Sie .

Geben Sie die gewünschte Anzahl ein (1-6).

Drücken Sie zum Speichern und Verlassen oder drücken Sie ESC zum Verlassen ohne Speichern.

WÄHLRUNDE

Dies stellt die Höchstzahl ein, die das Wählgerät versucht, die eingegebenen Rufnummern der Reihe nach anzurufen.

Standard-Einstellung: 3

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**5-3 Wählrunde**“ angezeigt wird. Die aktuelle Einstellung wird ebenfalls angezeigt.

Zur Änderung der Einstellung drücken Sie .

Geben Sie die gewünschte Anzahl ein (1-9).

Drücken Sie zum Speichern und Verlassen oder drücken Sie ESC zum Verlassen ohne Speichern.

ALARMMITTEILUNG WIEDERGABEZEIT

Dies ist die Gesamtzeit, für welche die Alarmmitteilungen gespielt und wiederholt werden, wenn ein durch das Sprach-Wählgerät ausgelöster Anruf beantwortet wird.

Standard-Einstellung: 70 Sekunden

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**5-4 Wiedergabezeit**“ angezeigt wird. Die aktuelle Einstellung wird ebenfalls angezeigt.

Zur Änderung der Einstellung drücken Sie .

Scrollen Sie durch die verfügbaren Optionen (50, 70, 90 und 110 Sekunden), bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

Drücken Sie zum Speichern und Verlassen oder drücken Sie ESC zum Verlassen ohne Speichern.

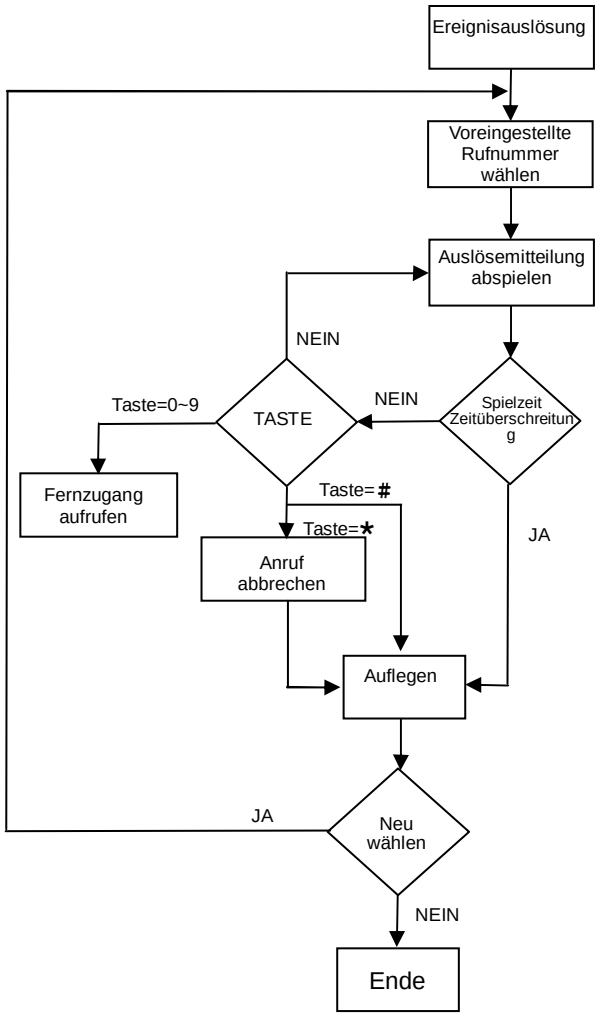
ANRUF ABBRECHEN

Diese Funktion verzögert die Aktivierung des Wählgeräts nach einem Alarm für ca. 33 Sekunden, um eine Unscharfschaltung des Systems zu ermöglichen.

Standard-Einstellung: AUS

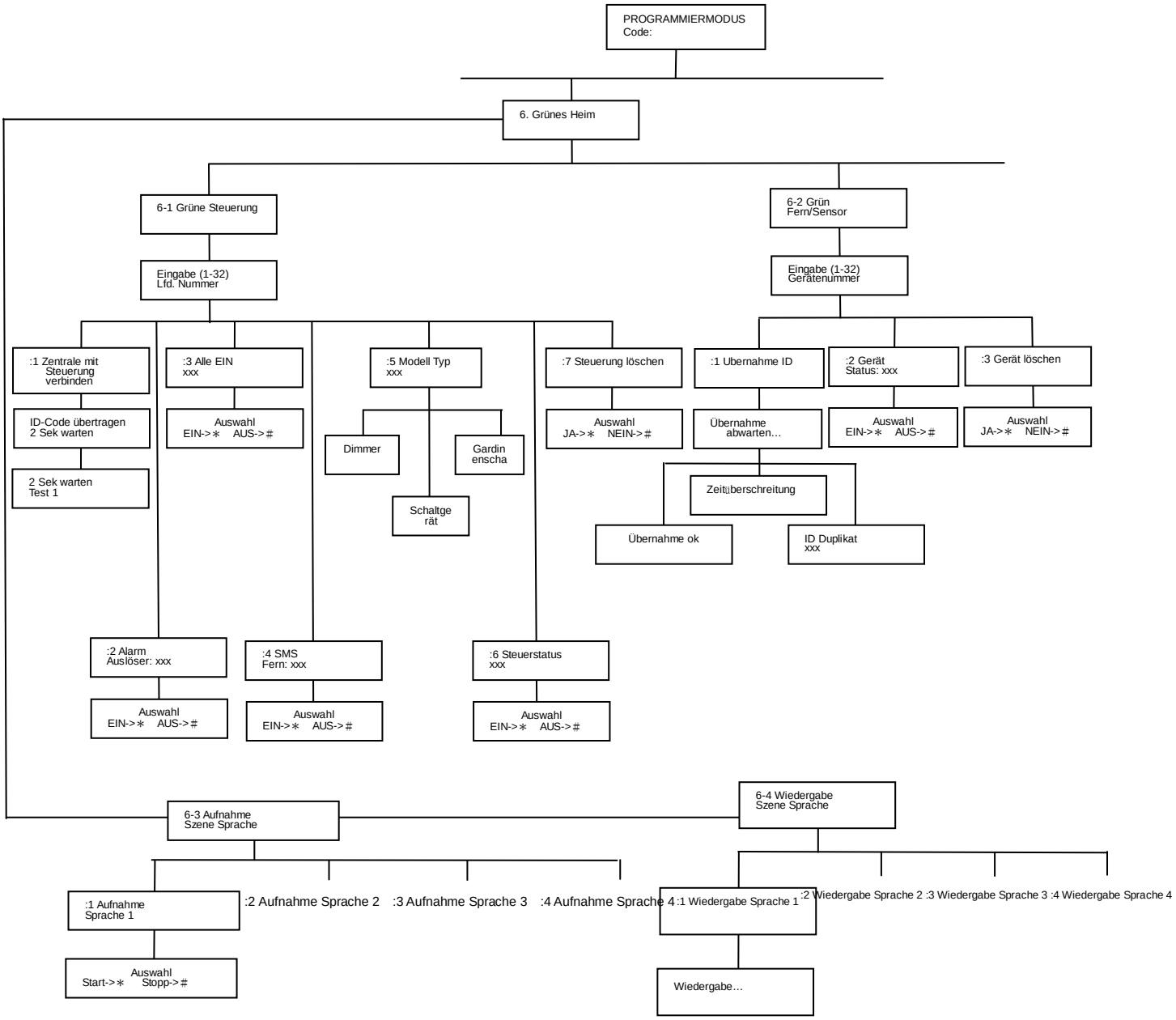
Scrollen Sie durch das Menü, bis „**5-5 Anruf abbrechen**“ angezeigt wird. Die aktuelle Einstellung wird ebenfalls angezeigt.
Zur Änderung der Einstellung drücken Sie .

Drücken Sie , um die Funktion Anruf abbrechen zu aktivieren oder
drücken Sie , um die Funktion Anruf abbrechen zu deaktivieren.



Hinweis: Sollte das Sprachwählgerät nicht einwandfrei arbeiten, so überprüfen Sie, ob die eingegebene Rufnummer korrekt ist, Level Panik, Level 1 aktiviert sind und ob die aufgezeichnete Haupt-Mitteilung abläuft.

GRÜNES HEIM EINSTELLEN



Die Einstellung grünes Heim ist für Geräte der Heimautomation bestimmt, also Geräte mit 433 MHz Funkfrequenz. Scrollen Sie durch die höchste Ebene des Programmiermenüs, bis „**6. GRÜNES HEIM**“ angezeigt wird und drücken Sie ↵.

Hinweis: Zur Rückkehr zur höchsten Ebene des Programmiermenüs drücken Sie ESC.

Grüne Steuerung

Für Empfängergeräte (z.B. EIN/AUS-Stecker, Dimmer), scrollen Sie durch das Menü, bis „**6-1 Grüne Steuerung**“ angezeigt wird.

Geben Sie die Nummer der zu konfigurierenden grünen Steuerung ein (1-32) und drücken Sie ↵.

Code-Übernahme

Dies ermöglicht der grünen Steuerung die Übernahme des ID-Codes von der Funkzentrale.

Halten Sie zunächst die Taste auf dem Empfänger für 3 Sekunden gedrückt, bis die LED schnell blinkt. Der Empfänger ist zur Übernahme des ID-Codes bereit.

Stellen Sie die Funkzentrale auf Code-Übernahme ein und scrollen Sie durch das Menü, bis „**:1 Zentrale mit Steuerung verbinden**“ angezeigt wird und drücken Sie ↵.

Drücken Sie die Ein-/Austaste auf dem Empfänger, um den ID-Code von der Funkzentrale zu empfangen.

Hier gibt es nun die beiden folgenden Möglichkeiten:

ID-Code übertragen, 2 Sekunden warten – der ID-Code wurde von der Funkzentrale übertragen.

2 Sekunden warten Test – der Code wurde vom Empfänger übernommen. Der Empfänger schaltet einmal ein/aus, nachdem die Übernahme erfolgreich war.

Hinweis: Schließen Sie den Empfänger NICHT an einen Beleuchtungskörper, Ventilator oder anderes Gerät an, um mögliche Gefahren während des 2-Sekunden-Tests zu vermeiden.

Alarmauslöser

Dies steuert Geräte einer Gruppe zum Ein- und Ausschalten, nachdem ein Alarm ausgelöst wurde. Scrollen Sie durch das Menü, bis „**:2 Alarmauslösung**“ angezeigt wird.

Standard-Einstellung: AUS

Zur Änderung der Einstellung drücken Sie ↵.

Drücken Sie *, um die Geräte zu aktivieren oder drücken Sie #, um die Geräte zu deaktivieren.

Hinweis: Bitte beachten Sie das Gerät, das an die grüne Steuerung angeschlossen ist. Ist **Alarmauslöser** aktiviert, so aktiviert die grüne Steuerung automatisch einmal, nachdem der Alarm ausgelöst wurde und das Gerät, wie beispielsweise eine Kaffeemaschine, geht in Betrieb. Dies wäre gefährlich, wenn sich niemand im Haus befindet.

Alle einschalten

Dies aktiviert oder deaktiviert die Empfänger dieser Gruppe. Scrollen Sie durch das Menü, bis „**:3 Alle Ein**“ angezeigt wird.

Standard-Einstellung: AUS

Zur Änderung der Einstellung drücken Sie ↵.

Drücken Sie *, um die Gruppengeräte zu aktivieren oder
drücken Sie #, um die Gruppengeräte zu deaktivieren.

SMS-Fernbedienung (für GSM-Gateway)

Aktiviert/deaktiviert die Fernbedienung des Geräts. Ist die grüne Steuerung beispielsweise mit einer Kaffeemaschine verbunden und diese Funktion ist deaktiviert, dann kann die Kaffeemaschine nicht fernbedient eingeschaltet werden.

Zur Aktivierung/Deaktivierung dieser Funktion scrollen Sie durch das Menü, bis „**:4 SMS Fern**“ angezeigt wird.

Standard-Einstellung: AUS

Zur Änderung der Einstellung drücken Sie ↵.

Drücken Sie *, um **SMS Fern** zu aktivieren oder drücken Sie #, um **SMS Fern** zu deaktivieren.

Modell Typ

Zur Auswahl des Gerätetyps scrollen Sie durch das Menü, bis „**:5 Modell Typ**“ angezeigt wird und drücken Sie ↵.

Scrollen Sie durch die verfügbaren Optionen **(Gardinenschalter, Dimmer und Schaltgerät)**, bis der gewünschte Modelltyp angezeigt wird, dann drücken Sie zum Speichern und Verlassen oder drücken Sie zum Verlassen ohne Speichern.

Hinweis: Ist der Modelltyp nicht korrekt gewählt, kann es zu Fehlfunktionen kommen.

Steuerstatus

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**:6 Steuerstatus**“ angezeigt wird.

Standard-Einstellung: AUS

Zur Änderung der Einstellung drücken Sie .

Drücken Sie zur Aktivierung der grünen Steuerung oder drücken Sie zur Deaktivierung der grünen Steuerung.

Drücken Sie zum Speichern und Verlassen oder drücken Sie zum Verlassen ohne Speichern.

Hinweis: EIN steht für aktivieren und AUS für deaktivieren. Die Standard-Einstellung schaltet automatisch auf EIN, nachdem die Code-Übernahme beendet ist.

Steuerung löschen

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**:7 Steuerung löschen**“ angezeigt wird.

Zur Änderung der Einstellung drücken Sie .

Drücken Sie , um die Gruppe zu löschen oder drücken Sie , um die Gruppe beizubehalten.

Hinweis: Nach der Auswahl von „Löschen“ wird die grüne Steuerung (Empfänger) zusammen mit allen Einstellungen entfernt.

Grün Fern/Sensor

Für Sendegeräte scrollen Sie durch das Menü, bis „**6-2 Grün Fern/Sensor’** angezeigt wird.

Geben Sie die zu konfigurierende Gerätenummer ein (1-32) und drücken Sie .

Code-Übernahme

Dies ermöglicht der Funkzentrale die Übernahme der ID von der grünen Fernbedienung/Sensor.

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**:1 Übernahme ID**“ angezeigt wird und drücken Sie .

Halten Sie die Übernahmetaste für 3 Sekunden auf dem Sender gedrückt, um den ID-Code an die Funkzentrale zu übertragen.

Hier gibt es nun die drei folgenden Möglichkeiten:

Übernahme OK – der ID-Code wurde durch die Funkzentrale erfolgreich übernommen.

Zeitüberschreitung – der Zeitraum für die Übernahme des ID-Codes beträgt 30 Sekunden. Hat die Funkzentrale während dieses Zeitraums nicht den vom Sender übertragenen ID-Code empfangen, so ist die Programmierung überfällig.

ID-Duplikat – der gleiche ID-Code wurde bereits durch die Funkzentrale zuvor übernommen.

Gerätestatus

Dies aktiviert oder deaktiviert Grün Fern/Sensor. Scrollen Sie durch das Menü, bis „**:2 Gerätestatus**“ angezeigt wird.

Standard-Einstellung: AUS

Zur Änderung der Einstellung drücken Sie .

Drücken Sie , um Grün Fern/Sensor zu aktivieren oder drücken Sie , um Grün Fern/Sensor zu deaktivieren.

Hinweis: EIN steht für aktivieren und AUS für deaktivieren. Die Standard-Einstellung schaltet automatisch auf EIN, nachdem die Code-Übernahme beendet ist.

Gerät löschen

Zum Löschen des Geräts scrollen Sie durch das Menü, bis „**:3 Gerät löschen**“ angezeigt wird.

Zur Änderung der Einstellung drücken Sie .

Drücken Sie , um das Gerät zu löschen oder drücken Sie , um das Gerät beizubehalten.

AUFNAHME SZENE SPRACHE

Diese Sprachaufzeichnung ist für Szene, Ereignis und Planung eingestellt. Scrollen Sie durch das Menü, bis „**6-3 Aufnahme Szene Sprache**“ angezeigt wird und drücken Sie .

Scrollen Sie durch das Menü, bis die gewünschte Nummer der aufzunehmenden Sprache angezeigt wird und drücken Sie .

Drücken Sie , um die Aufnahme zu starten oder drücken Sie , um die Aufnahme zu beenden.

Hinweis: Die Aufnahmedauer beträgt 4 Sekunden.

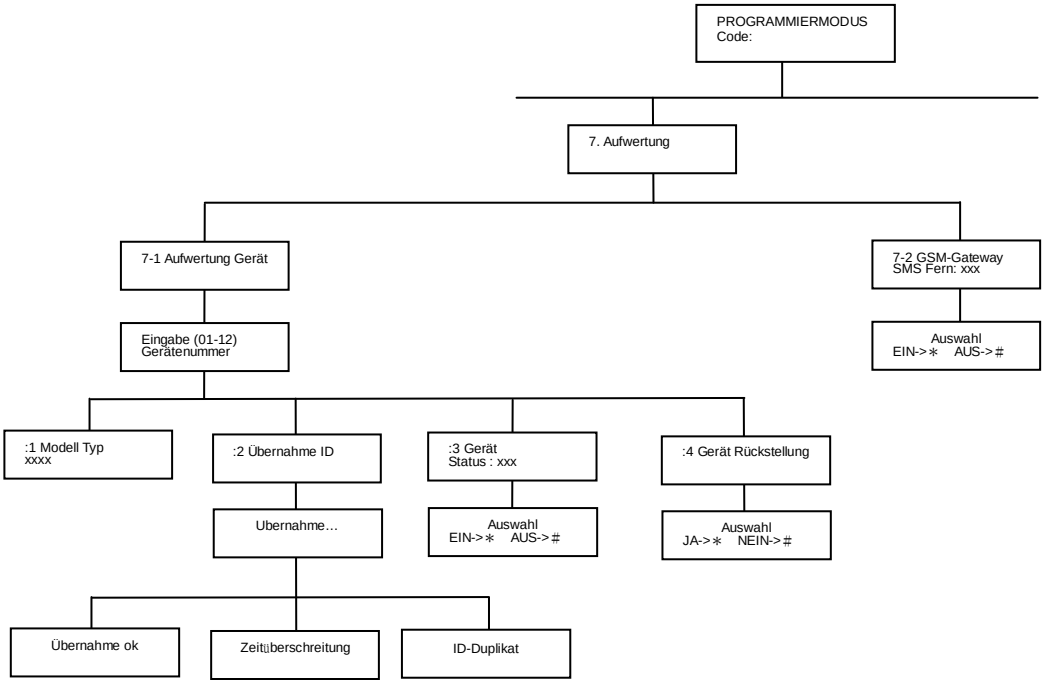
WIEDERGABE SZENE SPRACHE

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**6-4 Wiedergabe Sprache**“ angezeigt wird und drücken Sie . Dann scrollen Sie durch das Menü, bis die wiederzugebende Sprache angezeigt wird und drücken Sie .

Zur Wiedergabe der Mitteilung drücken Sie .

Drücken Sie , um zur höchsten Ebene der Einstellungsmenüs Wiedergabe Szene Sprache zurückzukehren.

AUFWERTUNG EINSTELLEN



Die Einstellung der Aufwertung ist speziell für Transceiver-geräte konzipiert, also Geräte mit 868 MHz Funkfrequenz.

Scrollen Sie durch die höchste Ebene des Programmiermenüs, bis „**7. Aufwertung Gerät**“ angezeigt wird und drücken Sie .

Geben Sie die zu knofigurierende Gerätenummer ein (1-12) und drücken Sie .

Modell Typ

Nach Eingabe der Gerätenummer wird „**:1 Modell Typ**“ angezeigt. Dier Modellname des übernommenen Geräts wird angezeigt.

Code-Übernahme

Dies ermöglicht der Funkzentrale die Übernahme der ID von jedem Transceiver.

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**:2 Übernahme ID**“ angezeigt wird und drücken Sie .

Drücken Sie die Übernahmetaste auf dem Gerät, um den ID-Code an die Funkzentrale zu übertragen.

Hier gibt es nun die drei folgenden Möglichkeiten:

Übernahme OK – der ID-Code wurde durch die Funkzentrale erfolgreich übernommen.

Zeitüberschreitung – der Zeitraum für die Übernahme des ID-Codes beträgt 30 Sekunden. Hat die Funkzentrale während dieses Zeitraums nicht den vom Gerät übertragenen ID-Code empfangen, so ist die Programmierung überfällig.

ID-Duplikat – der gleiche ID-Code wurde bereits durch die Funkzentrale zuvor übernommen.

Gerätestatus

Dies aktiviert oder deaktiviert das Gerät. Scrollen Sie durch das Menü, bis „**:3 Gerätestatus**“ angezeigt wird.

Standard-Einstellung: AUS

Zur Änderung der Einstellung drücken Sie .

Drücken Sie , um das Gerät zu aktivieren oder drücken Sie , um das Gerät zu deaktivieren.

Hinweis: EIN steht für aktivieren und AUS für deaktivieren. Die Standard-Einstellung schaltet automatisch auf EIN, nachdem die Code-Übernahme beendet ist.

Gerät löschen

Zum Löschen des Geräts scrollen Sie durch das Menü, bis „**:4 Gerät Rückstellung**“ angezeigt wird.

Zur Änderung der Einstellung drücken Sie .

Drücken Sie , um das Gerät zu löschen oder drücken Sie , um die Löschung abzubrechen.

GSM-Gateway SMS-Fernbedienung

Zur Aktivierung/Deaktivierung des GSM-Gateways zur Fernbedienung der Funkzentrale scrollen Sie durch das Menü, bis „**7-3 GSM-Gateway SMS-Fernbedienung**“ angezeigt wird.

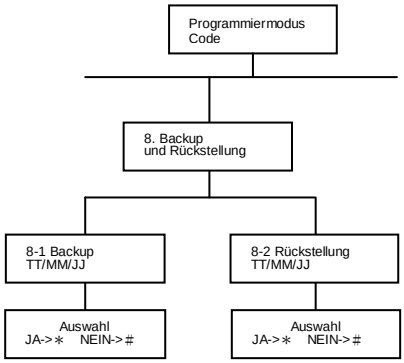
Standard-Einstellung: EIN

Zur Änderung der Einstellung drücken Sie .

Drücken Sie zur Aktivierung der Fernbedienung oder
drücken Sie zur Deaktivierung der Fernbedienung,

Stellt sich die Steuerung des GSM-Gateways über SMS als nicht sicher genug heraus, kann diese Funktion deaktiviert werden.

BACKUP UND RÜCKSTELLUNG



Scrollen Sie durch das Programmiermenü, bis „**8. BACKUP UND RÜCKSTELLUNG**“ angezeigt wird und drücken Sie .

Mit und scrollen Sie durch das Menü, bis die gewünschte Option angezeigt wird, dann drücken Sie .

BACKUP

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**8-1 Backup TT/MM/JJ’** angezeigt wird.

Zum Aufrufen der Einstellung drücken Sie .

Drücken Sie , um zu sichern oder drücken Sie , um die Sicherung abzubrechen.

Hinweis: Das angezeigte Datum ist das örtliche Tagesdatum.

RÜCKSTELLUNG

Scrollen Sie durch das Menü, bis „**8-2 Rückstellung TT/MM/JJ**“ angezeigt wird.

Zum Aufrufen der Einstellung drücken Sie .

Drücken Sie , um zurückzustellen oder drücken Sie , um die Rückstellung abzubrechen.

Hinweis: Das angezeigte Datum ist das letzte Sicherungsdatum.

BETRIEBSANLEITUNG

Beim Verlassen der Räumlichkeiten muss das System scharfgeschaltet werden. Vergewissern Sie sich jedoch zuvor, dass alle Fenster geschlossen und verriegelt, alle gesicherten Türen geschlossen und Bewegungsmelder nicht behindert sind. Achten Sie darauf, dass Haustiere auf Bereiche beschränkt sind, die nicht durch Bewegungsmelder gesichert sind.

Das System hat vier Scharfschaltmodi, Komplettscharfschaltung, Urlaubsscharfschaltung, Teilscharfschaltung und Nachtscharfschaltung. Die Nachtscharfschaltung ist ähnlich wie die Teilscharfschaltung und ermöglicht es, bestimmte Zonen in Unscharfschaltung zu lassen, während das restliche System in Scharfschaltung ist, hingegen ist die Urlaubsscharfschaltung ähnlich wie die Komplettscharfschaltung.

Wenn das System scharfgeschaltet ist (in einem beliebigen Modus), dann zeigt die Funkzentrale den Scharfschaltmodus und den Status des Riegels für einige Sekunden an. Bei Aktivierung startet die Ausgangsverzögerung des Systems und wird auf dem Display rückwärts gezählt. Bei Ablauf der Ausgangsverzögerung gibt die Funkzentrale Signaltöne ab, deren Tonfolge sich während des Ablaufs der Verzögerung beschleunigt. Am Ende der Ausgangsverzögerung sind alle aktiven Zonen scharfgeschaltet. Zu diesem Zeitpunkt muss der Benutzer die Räumlichkeiten verlassen haben und die Tür muss geschlossen sein.

Wird, während das System scharfgeschaltet ist, ein Melder auf einer aktiven Zone ausgelöst, so wird die programmierte Eingangsverzögerung für alle Zonen gestartet und zählt im Display rückwärts, sofern diese Funktion aktiviert ist. Bei Ablauf der Eingangsverzögerung gibt die Funkzentrale Signaltöne ab, deren Tonfolge sich während des Ablaufs der Verzögerung beschleunigt. Wurde das System nicht unscharf geschaltet, wenn die Eingangsverzögerung abgelaufen ist, dann wird ein Alarm ausgelöst. Ist jedoch die Eingangsverzögerung für die ausgelöste Zone deaktiviert, so wird ein Alarm sofort ausgelöst.

Am Ende der programmierten Alarmdauer schalten sich Sirenen- und Funkzentrale-Alarme aus und das System schaltet sich wieder automatisch scharf.

KOMPLETTSCHARFSCHALTUNG

Um die Funkzentrale in Komplettscharfschaltung zu versetzen, benutzen Sie entweder die Fernbedienung oder die Funkzentrale wie folgt:

Fernbedienung:
Drücken Sie die Taste „Scharfschaltung“

Funkzentrale:
Drücken Sie die Taste „Scharfschaltung“ gefolgt vom Benutzer-Kennwort und „Enter“:

Benutzer-Kennwort

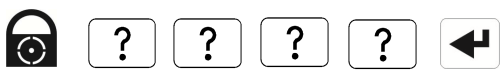
Drücken Sie , um die programmierte Ausgangsverzögerung auf 5 Sekunden zu überschreiben.

Hinweis: Nachdem das System scharfgeschaltet ist, leuchtet die LED „SCHARFSCHALTUNG“.

URLAUBSSCHARFSCHALTUNG

Fernbedienung:
Drücken Sie die Taste „Scharfschaltung“ , um mit der Funkzentrale die Komplettscharfschaltung aufrufen zu können. Drücken Sie erneut die Taste „Scharfschaltung“ , um die Urlaubsscharfschaltung aufzurufen.

Funkzentrale:
Mit der Taste „Scharfschaltung“ schalten Sie zwischen „Komplettscharfschaltung“ und „Urlaubsscharfschaltung“ um. Bei Anzeige von „Urlaubsscharfschaltung“ geben Sie das Benutzer-Kennwort ein, dann drücken Sie „Enter“. Ist das Benutzer-Kennwort korrekt, so wird die „Urlaubsscharfschaltung“ im Display angezeigt.



Benutzer-Kennwort

Drücken Sie , um die programmierte Ausgangsverzögerung auf 5 Sekunden zu überschreiben.

Hinweis: Nachdem das System scharfgeschaltet ist, leuchtet die LED „SCHARFSCHALTUNG“.

NACHTSCHARFSCHALTUNG

Um die Funkzentrale in Nachtscharfschaltung zu versetzen, benutzen Sie entweder die Fernbedienung oder die Funkzentrale wie folgt:

Fernbedienung:

Drücken Sie die Taste „Nachtscharfschaltung“

Funkzentrale:

Drücken Sie Die Taste „Nachtscharfschaltung“ gefolgt vom Benutzer-Kennwort und „Enter“. Ist das Benutzer-Kennwort korrekt, wird die „Nachtscharfschaltung“ im Display angezeigt:

Benutzer-Kennwort

Drücken Sie , um die programmierte Ausgangsverzögerung auf 5 Sekunden zu überschreiben.

Hinweis: Nachdem das System scharfgeschaltet ist, blinkt die LED „SCHARFSCHALTUNG“.

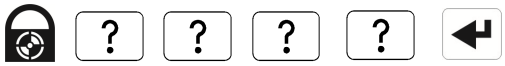
TEILSCHARFSCHALTUNG

Fernbedienung:

Drücken Sie die Taste „Nachtscharfschaltung“ , womit Sie der Funkzentrale ermöglichen, die „Nachtscharfschaltung“ aufzurufen. Drücken Sie erneut „Nachtscharfschaltung , um die „Teilscharfschaltung“ aufzurufen.

Funkzentrale:

Mit der Taste „Nachtscharfschaltung“ schalten Sie zwischen „Nachtscharfschaltung“ und „Teilscharfschaltung“ um. Bei Anzeige von „Teilscharfschaltung“ geben Sie das Benutzer-Kennwort ein, dann drücken Sie „Enter“. Ist das Benutzer-Kennwort korrekt, wird die „Teilscharfschaltung“ im Display angezeigt.



Benutzer-Kennwort

Drücken Sie , um die programmierte Ausgangsverzögerung auf 5 Sekunden zu überschreiben.

Hinweis: Nachdem das System scharfgeschaltet ist, blinkt die LED „SCHARFSCHALTUNG“.

UNSCHARFSCHALTUNG

Zur Unscharfschaltung der Funkzentrale benutzen Sie entweder die Fernbedienung oder die Funkzentrale wie folgt:

Fernbedienung:

Drücken Sie die Taste „UNSCHARFSCHALTUNG“.

Funkzentrale:

Benutzer-Kennwort

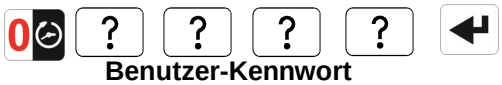
Ist das System unscharf geschaltet und die LED „ALARMSPEICHER/MITTEILUNG“ blinkt, während die Tastatur alle paar Sekunden einen Signalton abgibt, so kennzeichnet dies einen Alarmzustand. Mit dem Ereignisprotokoll finden Sie Einzelheiten heraus. Machen Sie eine Notiz, wo der Alarm ausgelöst wurde, um bei der Ursachenfindung des Alarms zu helfen.

SCHNELLEINSTELLUNG

Nachstehend sind eine Reihe von Schnelleinstellfunktionen mit den Zifferntasten aufgeführt. Bitte achten Sie darauf, dass sich die Funkzentrale im Modus UNSCHARFSCHALTUNG befindet.

Verkürzung des Countdown

Zur Verkürzung des Countdown auf 5 Sekunden überschreiben Sie die programmierte Ausgangsverzögerung.

Drücken Sie 

Benutzer-Kennwort

Hiermit begibt sich das System in den Modus Komplettscharfschaltung.

Türgong

Drücken Sie , um die Türgongfunktion ein-oder auszuschalten.

Hinweis: Ist der Türgong aktiviert und das System wird dann scharfgeschaltet, bleibt der Türgong AN, selbst wenn das System später unscharf geschaltet wird.

Stummschaltung

Drücken Sie , um die Stummschaltfunktion ein- oder auszuschalten.

Hinweis: Ist die Stummschaltung aktiviert, so haben Sie während des Betriebs keine Sprachführung. Ist die

Stummschaltung deaktiviert, dann ist die Sprachführung aktiv. Leuchtet jedoch die LED „LEITUNG STATUS“ bei aktivierter Stummschaltung, so steht keine Sprachführung zur Verfügung.

GRÜNE STEUERUNG

Drücken Sie 6 zum Aufrufen der grünen Steuerungsfunktion und benutzen Sie ▲ und ▼ zur Auswahl der gewünschten grünen Steuerung, dann drücken Sie ↵.

Mit *○ (Ein), #⊗ (Aus), ▲ (Start) und ▼ (Stopp) steuern Sie die entsprechenden Aktionen der grünen Steuerung.

Szene

Drücken Sie 7 zum Aufrufen der Szenenauswahlfunktion und wählen Sie die gewünschte Szene mit ▲ und ▼, dann drücken Sie ↵.

Alle Ein/Alle Aus

Drücken Sie *○, um alle grünen Steuergeräte einzuschalten oder drücken Sie #⊗, um alle grünen Steuergeräte auszuschalten.

Hinweis: Unsere Gardinenschalter können die Funktion Alle Ein/Alle Aus nicht ausführen.

Ereignisprotokoll

Das Ereignisprotokoll speichert die letzten 100 Scharfschaltungen, Unscharfschaltungen, Alarme und Melderereignisse Batterie schwach des Systems. Das Ereignisprotokoll zeichnet Uhrzeit, Datum und Details für jedes Ereignis auf. Blinkt bei unscharf geschaltetem System die LED „ALARMSPEICHER/ MITTEILUNG“ und die Funkzentrale gibt alle 10 Sekunden einen änderbaren Signalton ab (siehe Einstellung „Funkzentrale“ im Untermenü „Fehlerton“ zur Auswahl), so zeigt dies an, dass ein Alarm ausgelöst wurde. Zum Erlöschen der LED und Beendigung des Signaltons navigieren Sie zum Ereignisprotokoll und drücken Sie ESC, um die blinkende LED „ALARMSPEICHER/MITTEILUNG“ und den Signalton auszuschalten.

Zum Aufrufen des Ereignisprotokolls drücken Sie 8.

Das Ereignisprotokoll scrollt automatisch und zeigt die Ereignisdaten, beginnend mit dem letzten Ereignis, an. Die Daten für jedes Ereignis werden in zwei Displays angezeigt (erst der Ereignisname, gefolgt vom Ereignistag) und jedes Display bleibt für 5 Sekunden stehen, bevor das nächste Display das nächste Ereignis anzeigt.

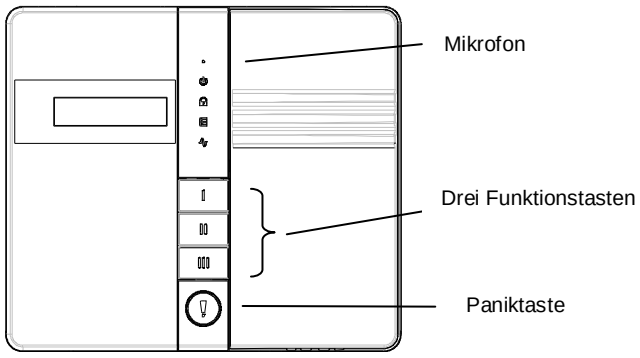
Mit ▲ und ▼ scrollen Sie ggf. manuell durch das Ereignisprotokoll zur gewünschten Position.

Drücken Sie ESC, um zur Unscharfschaltung zurückzukehren.

LED-ANZEIGEN

Die LED-Anzeigen stellen jeweils den folgenden Status dar:

	Leuchtet	Blinkt	Aus
⏻	Netzspannung	Akkuversorgung	-----
🔒	System ist in Komplett-/Urlaubs-Scharfschaltung	System ist in Teil-/ Nachtscharfschaltung	System ist unscharf geschaltet
☰	Mitteilung	Alarmspeicher	Normal
∿	Telefon in Benutzung	Problem Telefonleitung	Normale Telefonleitung



FUNKTIONSTASTEN

Es befinden sich vier Funktionstasten auf der Frontblende der Funkzentrale.

Der Lieferumfang umfasst PIR-Bewegungsmelder, Magnetkontakt, Grüne Steuerung und Grüner Fernsensor. Nach dem Drücken der Funktionstaste begeben sich die Geräte in den Modus Scharfschaltung/Unscharfschaltung (Sicherheit/ Heimautomation). Die nachstehende Tabelle führt die Voreinstellungen dieser vier Geräte auf, nachdem die Funktionstaste gedrückt ist.

Gerät / Funktions-taste	Voreinge-stellte Meldung	PIR-Melder	Magnet-kontakt	Grüne Steuerung
I (Komplett-scharfschaltung)	Ich bewache das Haus!	Sicherheit	Sicherheit	AUS
II (Unscharf-schaltung)	Willkomme n zu hause	Heim-automation	Heim-automation	EIN
III (Nacht-scharfschaltung)	Gute Nacht, süße Träume	Heim-automation	Sicherheit	Unverändert

Sequenz der Einstellung:

Drücken Sie I -> Wiedergabe von „Ich bewache das Haus!“ -> das System begibt sich in den Modus Komplettscharfschaltung -> PIR-Melder schaltet sich ein, während sich Magnetkontakt und Grüne Steuerung ausschalten.

Hinweis: Die III Funktionstaste löst die voreingestellte Ereigniseinstellung aus und schaltet das Ereignis ein. Wird nun eine Bewegung durch den PIR-Melder erkannt, schaltet sich die Grüne Steuerung EIN und 5 Minuten später wieder AUS.

Paniktaste

Im Bedienfeld befindet sich ebenfalls eine Paniktaste. Halten Sie für 2 Sekunden gedrückt, um sofort den Komplettalarmzustand aufzurufen, unabhängig davon, ob das System scharf oder unscharf geschaltet ist.

Sabotage

Wird das Batteriefach eines beliebigen Geräts geöffnet oder der Bewegungsmelder oder die Funkzentrale wird von der Wand abgenommen, so wird sofort ein Komplettalarmzustand aufgerufen, selbst wenn das System unscharf geschaltet ist. Der Alarmzustand dauert entweder für die Alarmdauer an, bis sich das System automatisch zurückstellt oder bis das System unscharf geschaltet wird.

Die LED „ALARMSPEICHER/MITTEILUNG“ auf der Funkzentrale blinkt und gibt alle paar Sekunden einen Signalton ab.

ERKENNUNG TELEFONLEITUNG

Bei Einstellung auf Sprach-Wählgerät und blinkender LED „LEITUNG STATUS“ wird angezeigt, dass die Verbindung der Telefonleitung schlecht oder das Telefonnetz außer Betrieb ist. Überprüfen Sie die Telefonleitung und testen Sie sie erneut.

Bei Einstellung auf Digital-Wählgerät und blinkender LED „LEITUNG STATUS“ werden zwei Ursachen für Fehlfunktion angezeigt. Zum einen eine schlechte Verbindung der Telefonleitung oder das Telefonnetz ist außer Betrieb. Die andere Ursache könnte bei der Notrufzentrale liegen. Setzen Sie sich mit der Notrufzentrale in Verbindung.

FERN-SYSTEMSTEUERUNG

Ist die Fern-Systemsteuerung aktiviert, so beantwortet die Funkzentrale den Anruf nach einer eingestellten Anzahl von Klingeltönen und gibt drei Signaltöne ab, mit denen zur Eingabe eines Benutzer-Kennwortes über die Telefontastatur aufgefordert wird.

Ein gültiges Benutzer-Kennwort wird mit der Sprachführung quittiert. Ein falscher Code wird mit der Sprachführung abgelehnt.

.

Wird das Benutzer-Kennwort nicht innerhalb von 30 Sekunden oder dreimal falsch eingegeben, so unterbricht die Funkzentrale die Leitung automatisch.

Drücken Sie # innerhalb von 30 Sekunden auf der Telefontastatur, so unterbricht die Funkzentrale die Leitung automatisch.

Benutzung mit externem Anrufbeantworter

Soll die Fern-Systemsteuerung zusammen mit einem externen Anrufbeantworter benutzt werden, so gehen Sie wie folgt vor:

Die Anzahl der Klingeltöne für die Funkzentrale muss größer sein, als für den externen Anrufbeantworter, anderenfalls nimmt die Funkzentrale das Gespräch immer vor dem Anrufbeantworter an.

Zum Zugriff auf die Fern-Systemsteuerung hat die Funkzentrale eine „doppelte Anruffunktion“, mit welcher die Funkzentrale den Anruf entgegennehmen kann, bevor sich der externe Anrufbeantworter einschaltet. Die „doppelte Anruffunktion“ funktioniert folgendermaßen:

1. Rufen Sie das System an und legen Sie nach zwei Klingeltönen wieder auf.

2. Rufen Sie das System innerhalb höchstens 28 Sekunden (mindestens 14 Sekunden) erneut an, damit nimmt das System das Gespräch nach dem ersten Klingelton entgegen.

3. Geben Sie wie gewöhnlich das Benutzer-Kennwort ein.

Die folgenden Funktionen können fernbedient durchgeführt werden. Das System quittiert jedes Signal mit der Sprachführung.

Drücken Sie * 1 um die SCHARFSCHALTUNG durchzuführen

Drücken Sie * 2 , um die Teilscharfschaltung durchzuführen.

Drücken Sie * 3 , um die Urlaubsscharfschaltung durchzuführen.

Drücken Sie * 4 , um die Unscharfschaltung des Systems durchzuführen.

Drücken Sie * 5 , um alle Grünen Steuerungen auszuschalten.

Drücken Sie * 6 , um die Sirene auszuschalten.

Drücken Sie * 7 , um die Sirene einzuschalten.

Drücken Sie * 8 , um über das Mikrofon der Funkzentrale hineinzuhören.

Drücken Sie # , um das Hineinhören zu beenden.

Hinweis: Das Hineinhören wird automatisch nach 5 Minuten beendet, sofern es nicht manuell beendet wird.

Drücken Sie * 9 zum Erfragen des Systemstatus. Eine Mitteilung mit dem neuesten Status wird wiedergegeben.

Drücken Sie * 0 , um den Status der Netzversorgung abzulesen.

Drücken Sie * # , um die Fern-Systemsteuerung zu beenden und die Leitung zur Funkzentrale zu unterbrechen.

BATTERIEÜBERWACHUNG

Alle Systemgeräte überwachen ihren Batteriezustand kontinuierlich. Die Funkzentrale überwacht den Batteriezustand aller PIR-Melder und Magnetkontakte. Fällt die Batteriekapazität eines Geräts unterhalb eines akzeptablen Pegels ab, so wird seine Anzeige Batterie schwach aktiviert. Zusätzlich wird beim Status Batterie schwach eines PIR-Melders oder Magnetkontakts durch die Funkzentrale eine Meldung im Ereignisprotokoll aufgezeichnet.

Wird das Netzteil von der Funkzentrale abgezogen, so wird die Funkzentrale über den Akku für 8 Stunden Normalbetrieb versorgt (im Modus Unscharfschaltung). Die Batterie des entsprechenden Geräts muss jedoch so schnell wie möglich ausgetauscht werden.

Hinweis: Vor dem Öffnen des Batteriefachs muss das System in Testmodus versetzt werden, um die Auslösung eines Komplettalarmzustands zu vermeiden.

Die Anzeige Batterie schwach ist für die einzelnen Systemkomponenten wie folgt:

Funkzentrale

Während des Netzausfalls wird die Funkzentrale über Akkus betrieben. In diesem Fall wird ein Funksignal an die Notrufzentrale übertragen oder das Sprach-Wählgerät ruft die eingestellten Rufnummern

direkt an; dieser Vorgang wird nach 4 Stunden wiederholt. Bei normalem Akkuzustand blinkt die Status-LED auf der Zentrale in 1-Sekunden-Intervallen.

Fernbedienung

Wird die Fernbedienung im Zustand Batterie schwach bedient, so blinkt die Übertragungs-LED weiter, nachdem die Taste losgelassen wurde.

Bei normalem Batteriezustand erlischt die LED, wenn die Taste losgelassen wird.

PIR-Bewegungsmelder

Im Zustand Batterie schwach blinkt die LED hinter der Melderoptik bei Bewegungserkennung zur Anzeige, dass die Batterie ausgetauscht werden muss.

Bei normalem Batteriezustand leuchtet die LED nicht auf, außer wenn sich der PIR-Melder im Gehtestmodus befindet.

Tür-/Fenster-Magnetkontakte

Im Zustand Batterie schwach leuchtet die Übertragungs-LED bei Aktivierung des Melders für ca. 1 Sekunde, wenn das Fenster oder die Tür geöffnet wird.

Bei normalem Batteriezustand leuchtet die LED nicht bei Melderbetrieb auf (außer wenn sich der Melder im Testmodus befindet und das Batteriefach geöffnet ist).

Wandschalter

Im Zustand Batterie schwach blinkt die LED, wenn die Taste gedrückt wird.

Bei normalem Batteriezustand leuchtet die LED, wenn die Taste gedrückt wird.

WARTUNG

Ihr Alarmsystem benötigt nur wenig Wartungsaufwand. Einige einfache Aufgaben gewährleisten jedoch die kontinuierliche Zuverlässigkeit des Betriebs.

FUNKZENTRALE

Die Akkus haben eine gewöhnliche Lebenserwartung von 3-4 Jahren und benötigen während dieses Zeitraums keine Wartung, vorausgesetzt, dass sie immer geladen werden. Die Akkus leiden, wenn sie für längere Zeit ungeladen gelagert werden.

MELDER UND FERNBEDIENUNG

Die Melder benötigen nur wenig Wartungsaufwand. Die Batterien sollten jährlich ausgetauscht werden oder wenn der Status Batterie schwach angezeigt wird.

WICHTIG: Müssen Sie, aus welchem Grund auch immer, das System vollständig ausschalten (beispielsweise, um das System an einen anderen Standort zu verlegen), so versetzen Sie das System zunächst in Testmodus, bevor Sie die Verkleidung der Funkzentrale abnehmen und die Netzversorgung sowie die Notstromakkus abtrennen.

BATTERIEN

Vor dem Öffnen des Batteriefachs eines Geräts, um die Batterie auszutauschen, vergewissern Sie sich, dass das System in den Testmodus versetzt wurde, um die Auslösung eines Alarms zu vermeiden.

Die Spezifikationen für Austauschbatterien sind wie folgt:

Fernbedienungen	1 x 3 V CR2032 Lithium-Knopfzelle (oder baugleich)
Magnetkontakte	1 x 3,6 V 1/2 AA Lithium-Batterie (oder baugleich)
PIR-Bewegungsmelder	1 x 3,6 V 1/2 AA Lithium-Batterie (oder baugleich)
Wandschalter	1 x 12 V 23 A Batterie (oder baugleich)

Hinweis: Es dürfen KEINE Akkus benutzt werden.

Entsorgen Sie erschöpfte Batterien umweltgerecht. Entsorgen Sie Batterien nicht mit dem Hausmüll. Batterien NICHT VERBRENNEN.

Die Akkus enthalten Schwefelsäure – ÖFFNEN SIE NICHT DAS GEHÄUSE.

ALARMBERICHT

Vervollständigen Sie die nachstehenden Informationen während der Installation zur Referenz, wenn Sie das System erweitern und um bei der Störungserkennung zu helfen.

			Sicherheitssensor Zoneneinstellungen			
Zone	Melder Typ(en)	Standort	Typ	Gong	Nachtscharfschaltung	Teilscharfschaltung
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						
13						
14						
15						
16						
17						
18						
19						
20						
21						
22						
23						
24						
25						
26						
27						
28						
29						
30						
31						

32						

Zone	Melder Typ(en)	Standort	Typ	Gong	Nachtscharfschaltung	Teilscharfschaltung
33						
34						
35						
36						

Notieren Sie Ihr Benutzer- und das Installateur-Passwort hier.

System-Passwort

Benutzer 1: _____ Benutzer 2: _____ Benutzer 3: _____

Benutzer 4: _____ Benutzer 5: _____ Benutzer 6: _____

Benutzer 7: _____

Administrator: _____

Sprachwählgerät Rufnummern

Rufnummer 1: _____ Rufnummer 2: _____

Rufnummer 3: _____ Rufnummer 4: _____

Rufnummer 5: _____ Rufnummer 6: _____

Rufnummer 7: _____ Rufnummer 8: _____

Rufnummer 9: _____ Rufnummer 10: _____

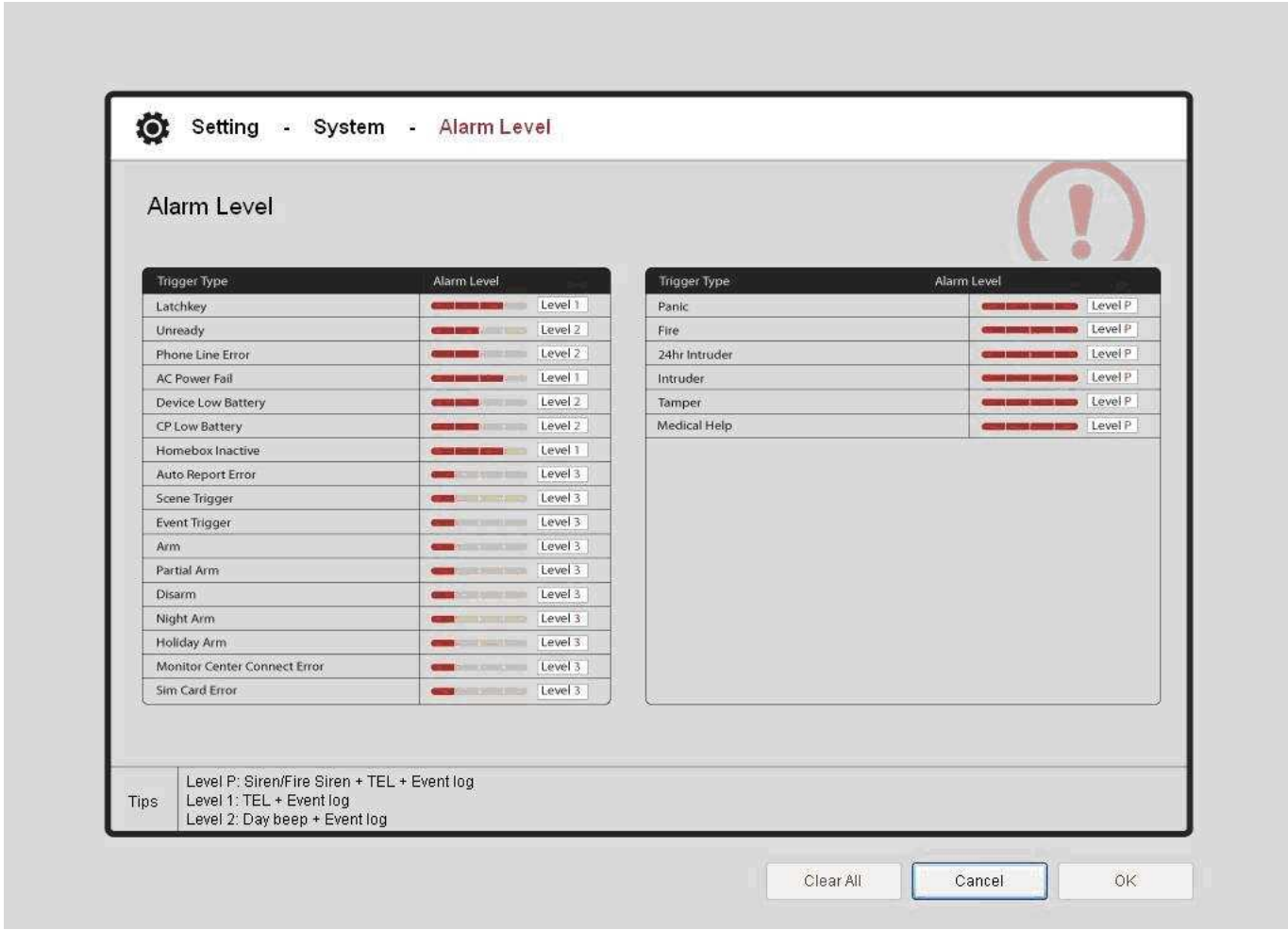
Digital-Wählgerät Rufnummern

Rufnummer _____ System ID _____

Diese Informationen sind vertraulich und müssen an sicherer Stelle aufbewahrt werden.

ALARM LEVEL

Bitte lesen Sie die nachstehenden Informationen, um zwischen den Pegeln Panik, Level 1, Level 2 und Level 3 zu unterscheiden:



Level Panik: **Alarm + Sprachwählgerät + SMS für GSM-Gateway + Fehlersignal + Ereignisprotokoll**
Wenn die Funk-Alarmanlage einen Alarm auslöst (Feuer, Panik, Einbruch und 24-Std-Einbruch), wählt das integrierte Sprachwählgerät bei Feuer die voreingestellte Rufnummer, das GSM-Gateway sendet eine SMS, ein Fehlersignal ertönt in regelmäßigen Abständen nach Ablauf der Alarmdauer und das Ereignis wird in das Ereignisprotokoll eingetragen.

Level 1: **Sprachwählgerät + SMS für GSM-Gateway + Fehlersignal + Ereignisprotokoll**
Wenn die Funk-Alarmanlage durch Netzausfall ausgelöst wird, wählt das integrierte Sprachwählgerät die voreingestellte Rufnummer, das GSM-Gateway sendet eine SMS und das Ereignis wird in das Ereignisprotokoll eingetragen.

Level 2: **SMS für GSM-Gateway + Fehlersignal + Ereignisprotokoll**
Während die Funk-Alarmanlage von Unscharfschaltung auf Komplett-Scharfschaltung umgestellt wird, jedoch ein Fenster oder eine Tür nicht korrekt verschlossen ist, sendet das GSM-Gateway eine SMS, ein Fehlersignal ertönt in

regelmäßigen Abständen und das Ereignis wird in das Ereignisprotokoll eingetragen.

Level 3: **Ereignisprotokoll**

Wenn die Funk-Alarmanlage scharf- oder unscharf geschaltet wird, wird das Ereignis in das Ereignisprotokoll eingetragen.

STÖRUNGSERKENNUNG

Funkzentrale arbeitet nicht – Status-LED AUS oder blinkt

1. Netzausfall – überprüfen Sie, ob andere Stromkreise arbeiten.
2. Überprüfen Sie, ob das Netzteil in der Steckdose steckt.
3. Überprüfen Sie, ob die Steckdose in Ordnung ist.
4. Überprüfen Sie, ob der Netzteilstecker an der Zentrale angeschlossen ist.
5. Überprüfen Sie, ob die Sicherung im Gerät oder im Sicherungskasten durchgebrannt ist.
   Hinweis: Vor dem Austausch von Sicherungen oder dem Zurücksetzen des Sicherungsautomaten sollten Sie die Ursache herausfinden und abstellen.

Funkzentrale akzeptiert Benutzer-Passwort nicht

1. Pausen bei Eingabe zu lang. Lassen Sie beim Drücken der Tasten nicht mehr als 5 Sekunden vergehen.
2. Falscher Code eingegeben.
3. Rückstellung zu den Werkseinstellungen und System neu programmieren.

Funkzentrale reagiert nicht auf Melder

1. Vergewissern Sie sich, dass die „Code-Übernahme“ korrekt erfolgt ist.
2. Vergewissern Sie sich, dass sich der Melder innerhalb der Funkreichweite der Zentrale befindet und nicht zu dicht an Metallgegenständen montiert ist.
3. Batterie des Melders schwach – austauschen.

Sprach-Wählgerät reagiert nicht auf Alarm

1. Telefonleitung nicht angeschlossen oder fehlerhaft – Telefonleitung mit anderem Telefon überprüfen.
2. „Sprachwahl“ aktivieren.
3. Falsche Rufnummern programmiert.
4. Rufnummern in Wählreihenfolge deaktiviert.
5. Keine Alarmmitteilungen aufgezeichnet.
6. In Benachrichtigungs-Einstellungen der Programmierung „Level Panik“ und „Level 1“ aktivieren.

Funkzentrale verbindet sich bei Alarm nicht mit Notrufzentrale

1. Telefonleitung nicht angeschlossen oder fehlerhaft – Telefonleitung mit anderem Telefon überprüfen.
2. „Notrufzentrale“ aktivieren.
3. Falsche Rufnummer für Notrufzentrale programmiert.
4. Falsche System ID für Notrufzentrale programmiert.
5. Kein Vertrag mit Notrufzentrale.

Funkzentrale reagiert nicht auf Fernzugriff über Telefon

1. Telefonleitung nicht angeschlossen oder fehlerhaft – Telefonleitung mit anderem Telefon überprüfen.
2. „Fern TEL/SMS“ aktivieren.
3. Falsches Benutzer-Passwort eingegeben.

Hausschlüssel reagiert nicht bei Unscharfschaltung des Systems

1. Telefonleitung nicht angeschlossen oder fehlerhaft – Telefonleitung mit anderem Telefon überprüfen.
2. „Sprachwahl“ aktivieren.
3. „Hausschlüssel-Bericht“ aktivieren.
4. Keine Hausschlüssel-Rufnummern programmiert.
5. In Benachrichtigungs-Einstellungen der Programmierung „Level 1“ von „Rufummer 1“ aktivieren.

Komplettalarm ohne Auslösung durch Einbruch oder Unscharfschaltung

1. Sabotageschalter aktiviert
   - alle Melderbatteriefächer auf korrekte Montage überprüfen
   - sichere Montage auf der Wand von Zentrale und Sirene überprüfen und dass Sabotageschalter geschlossen ist
2. Panikalarm von Fernbedienung oder Tastatur.
3. Blockierungserkennung.

LED auf Fernbedienung leuchtet nicht oder nur schwach während des Betriebs

1. Vergewissern Sie sich, dass die Batterie mit korrekter Polarität eingesetzt ist.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Kontakte der Batterie gut sind.
3. Batterie austauschen.

PIR-Melder Fehlalarm

1. Vergewissern Sie sich, dass der Melder nicht auf eine Wärmequelle oder ein sich bewegendes Objekt ausgerichtet ist.
2. Vergewissern Sie sich, dass der Melder nicht oberhalb eines Heizkörpers montiert ist.
3. Vergewissern Sie sich, dass der Melder nicht auf ein Fenster ausgerichtet ist oder in direkter Sonneneinstrahlung liegt.
4. Vergewissern Sie sich, dass der Melder keinen Zug bekommt.
5. Empfindlichkeit zu hoch eingestellt – auf geringe Empfindlichkeit einstellen.

PIR-Melder erkennt Bewegung nicht

1. Vergewissern Sie sich, dass die Kontakte der Batterie gut sind.
2. Empfindlichkeit zu hoch eingestellt – auf geringe Empfindlichkeit einstellen.
3. Vergewissern Sie sich, dass der Melder korrekt eingestellt ist.
4. Vergewissern Sie sich, dass die DIP-Schalter 1-2 von SW2 korrekt eingestellt sind.
5. Vergewissern Sie sich, dass der Melder richtig herum montiert ist.
   (also mit dem Melderfenster unten).
6. Vergewissern Sie sich, dass der Melder auf der korrekten Höhe montiert ist (ca. 2 bis 2,5 m).
7. Geben Sie dem Melder 3 Minuten Zeit, um sich zu stabilisieren.

LED des PIR-Melders blinkt bei Bewegungserkennung (im Normalmodus)

1. Batterie schwach – Batterie austauschen.

Ereignis und Planung arbeiten nicht bei Unscharf-, Komplett-Scharf- und Teilscharfschaltung

„Ereignis und Planung“ aktivieren.

Magnetkontaktmelder arbeiten nicht

1. Vergewissern Sie sich, dass die Batterien mit korrekter Polarität eingesetzt sind.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Kontakte der Batterie gut sind.
3. Vergewissern Sie sich, dass die „Code-Übernahme“ an die Zentrale korrekt erfolgt ist.
4. Sind keine externen Kontakte angeschlossen, dann vergewissern Sie sich, dass der DIP-Schalter korrekt eingestellt ist.
5. Sind externen Kontakte angeschlossen
   a. Vergewissern Sie sich, dass alle Kontakte geschlossen sind.
   b. Vergewissern Sie sich, dass die Kontakte in Reihe angeschlossen sind.

Magnetkontaktmelder Fehlalarm

1. Vergewissern Sie sich, dass der Spalt zwischen Magnet und Melder weniger als 10 mm beträgt.
2. Sabotageschalter unter Batteriefach nicht gedrückt – vergewissern Sie sich, dass das Batteriefach korrekt geschlossen ist und Anschlüsse nicht beschädigt sind.

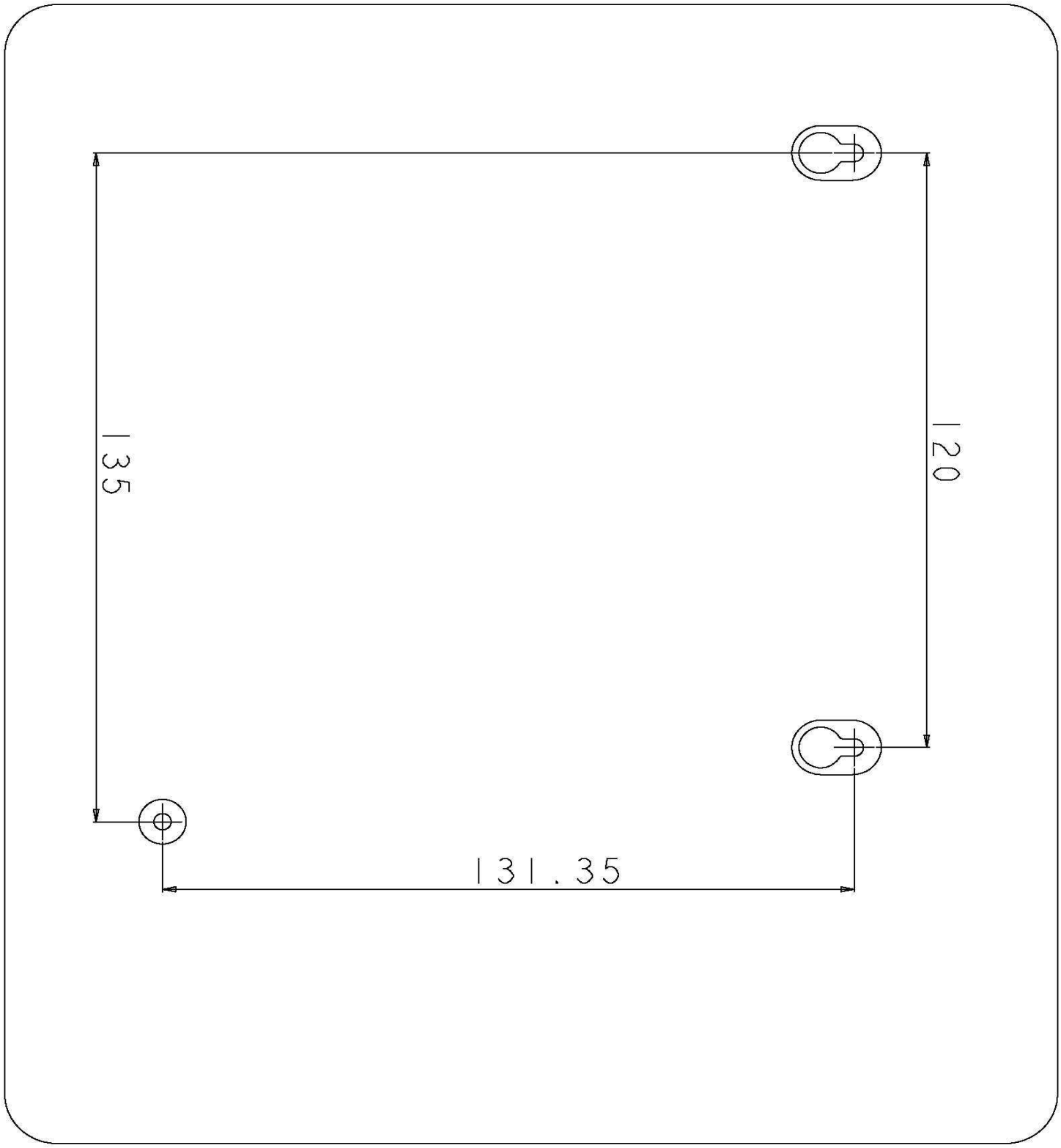
LED auf Magnetkontaktmelder leuchtet, wenn Tür oder Fenster geöffnet wird

1. Batterie schwach – Batterie austauschen.

DIGITALES WÄHLGERÄT ÜBERTRAGUNGSPROTOKOLL

Kontakt ID Ereignis-Codes

Definition	Code
Alarm medizinische Hilfe	100
Feuer-/Rauchalarm	110
Panikalarm	120
Einbruchalarm	130
24-Stunden-Einbruch	133
Systemsabotage	137
Netzausfall	301
System Batterie schwach	302
Sensorsabotage	383
Sensor Batterie schwach	384
Alarm abbrechen	406
Systemtest	601
Unscharfschaltung (Öffnung)/ Scharfschaltung (Schließung) durch Benutzer	401
Periodischer Testbericht	602
Überschwemmungsalarm	113
Gasalarm	151


135
120
131.35